

GV-CMS Serie

Benutzerhandbuch V8.3.2





© 2009 GeoVision, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Das Handbuch ist urheberrechtlich geschützt und darf weder im Ganzen noch teilweise ohne schriftliche Zustimmung von GeoVision kopiert werden.

Es wurden große Bemühungen angestellt, um die Genauigkeit des Inhalts dieses Handbuchs sicherzustellen. GeoVision haftet nicht für Druckfehler oder Schreibfehler.

GeoVision, Inc.

9F, No. 246, Sec. 1, Neihu Rd.,

Neihu District, Taipei, Taiwan

Tel: +886-2-8797-8377

Fax: +886-2-8797-8335

<http://www.geovision.com.tw>

Die in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen wie *GeoVision*, das *GeoVision*-Logo und Produkte der GV-Serie sind Warenzeichen der GeoVision, Inc. *Windows* und *Windows XP* sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

November 2009

Benutzerhandbuch für die zentrale Überwachungsstation

Willkommen bei dem Benutzerhandbuch für die zentrale Überwachungsstation (CMS, Abk. für Central Monitoring Station). Das Handbuch beschreibt die Installation und Verwaltung der drei CMS-Lösungen:

- Center V2
- Dispatch Server
- Vital Sign Monitor (VSM)
- Control Center

Ein kurzer Vergleich dieser Lösungen:

Applikation	Funktionen
Center V2	Live-Videos und Text-Benachrichtigungen; Anzeige mit bis zu 42 Bildschirmunterteilungen; Betrieb für bis zu 500 Mitglieder und 800 Kanäle; Fern-Wiedergabe.
Dispatch Server	Lösung für das Netzwerküberlastungsproblem für den Center V2-Server -- die Überwachungsanforderungen von Mitgliedern werden auf andere Center V2s verteilt; Fern-Wiedergabe.
Vital Sign Monitor (VSM)	Sofortige Textbenachrichtigungen und Videowiedergabe, ideal für Netzwerke mit geringeren Datenübertragungsraten; Anzeigen von Informationen über die Videoprotokollspeicherung und den Festplattenspeicherplatz. Betrieb für bis zu 1.000 Mitglieder.
Control Center	Zugriff auf entfernte Mitgliedersysteme und -Desktops; Anzeige mit bis zu 96 Bildschirmunterteilungen x 8 Monitoren; Fern-Wiedergabe; E/A-Zentralkonsole.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Center V2	1
1.1	Systemanforderungen	2
1.2	Installieren des Center V2 Pro	3
1.3	Das Center V2-Fenster	4
1.4	Anlegen eines Mitgliedskontos	8
	Erstellen eines Mitglieds	9
	Mitgliedereinstellungen (Client-Einstellungen)	11
	Anhangmodus-Einstellungen	13
	Ändern der Kanalüberschriftfarbe	15
1.5	Verbinden mit Center V2	16
	Einstellen des Normalmodus	18
	Einstellen der Notfall-Taste	27
	Erkennen des Eingabestatus	28
1.6	Sofortige Aufnahme und Wiedergabe	29
	So aktivieren Sie eine Live-Ansicht	29
	So starten Sie eine Aufnahme und Wiedergabe	30
	So starten Sie eine Wiedergabe mit EZ-Player	30
1.7	Überwachen und Verwalten der Mitglieder	32
	Anzeigen des E/A-Status	32
	Steuern der E/A-Geräte	33
	Kamera-/Audio-Steuerfenster	34
	Einfache Audio- und Mikrofon-Steuerkonsole	36
	Kameraüberwachung	37
	Anzeigen von Mitgliedsinformationen	39
	Mitgliedersteuerung	39
1.8	Mitgliederzeitplan	40
	Einstellen eines Zeitplans	40
	Anlegen eines Zeitplans für Alarmbenachrichtigungen	42
1.9	Alarmbericht [Alarm Report]	43
	So erstellen Sie einen Alarm-Bericht	43

	So bearbeiten Sie die Alarmberichtskategorien	44
	Drucken der Alarmbenachrichtigungen	45
1.10	Farbige Fähnchen	46
	So kennzeichnen Sie Ereignisse mit farbigen Fähnchen.....	46
	So bearbeiten Sie farbige Fähnchen	47
1.11	Ereignislogbuch-Browser	48
	Öffnen des Ereignislogbuchs	49
	Filtern des Ereignislogbuchs	50
	Sichern des Ereignisprotokolls.....	51
	Einstellen des Ereignisprotokolls	53
	Drucken des Ereignisprotokolls	54
1.12	Systemeinstellungen	55
	Allgemeine Einstellungen.....	55
	Layout-Einstellungen.....	57
	Netzwerk-Einstellungen	58
	Aufnahmeeinstellungen	59
	Dispatch-Servereinstellungen	60
1.13	Benachrichtigungseinstellungen	61
1.14	Benachrichtigungen per Ausgabe	63
	Erzwingen von Ausgaben des Center V2	63
	Erzwingen von Ausgaben eines Mitglieds.....	63
1.15	Benachrichtigungen per SMS.....	64
	Einstellen des SMS-Servers	64
	Verbinden mit dem SMS-Server	66
	Senden einer SMS-Nachricht	66
1.16	Benachrichtigungen per E-Mail	67
	Einstellen der Mailbox	67
	Senden einer E-Mail-Nachricht	68
1.17	E-Map-Benachrichtigung.....	69
1.18	Sicherungsserver	70
1.19	Zuweisen eines Mitglieds zu einem anderen Center V2	72
Kapitel 2	Dispatch Server	73
2.1	Systemanforderungen	74
2.2	Installieren des Dispatch Servers	75

2.3	Das Dispatch Server-Fenster	76
2.4	Anlegen eines Mitgliedskontos.....	77
2.5	Starten des Dispatch Servers.....	78
2.6	Verbinden des Center V2 mit Dispatch Server.....	79
2.7	Verbinden des GV-Systems mit Dispatch Server.....	80
2.8	Ereignisabfrage	81
2.9	Ereignisliste.....	82
	Farbige Fähnchen	84
2.10	Mitgliederzeitplan	85
2.11	Liveansicht	85
2.12	Protokoll-Browser	86
	Dispatch-Logbuch-Browser.....	86
	Ereignislogbuch-Browser	87
2.13	Systemeinstellungen	88
2.14	Benachrichtigungen per SMS.....	91
2.15	Benachrichtigungen per E-Mail	91
2.16	Sicherungsserver	92
Kapitel 3	Vital Sign Monitor	95
3.1	Systemanforderungen.....	96
3.2	Installieren des VSM	97
3.3	Das VSM-Fenster.....	98
3.4	Anlegen eines Mitgliedskontos.....	101
3.5	Starten des VSM	102
3.6	Verbinden mit VSM.....	102
	Erweiterte Mitgliedereinstellungen	103
	Erkennen des Eingabestatus	109
3.7	Überwachen der Mitglieder	110
	Anzeigen des Mitgliederstatus	110
	Anzeigen von Speicherinformationen	111
	Mitgliedersteuerung.....	112
3.8	Mitgliederzeitplan	113
3.9	Alarmbericht [Alarm Report]	113
3.10	Fernwiedergabe	114
3.11	Ereignislogbuch-Browser	115

3.12	Systemeinstellungen	116
	Systemeinstellungen	116
	Kennworteinstellungen	118
	Ereignislogbuch-Einstellungen	118
	Benachrichtigungseinstellungen	118
	Einstellungen für das Intervall der Benachrichtigung	119
3.13	Benachrichtigungen per Ausgabe	120
	Erzwingen von Ausgaben des VSM	120
	Erzwingen von Ausgaben eines Mitglieds	120
3.14	Benachrichtigungen per SMS	121
	Einstellen des SMS-Servers	121
	Senden einer SMS-Nachricht	121
	Einfügen der ID und des Kameranamens in Benachrichtigungstexten	122
3.15	Benachrichtigungen per E-Mail	124
	Einstellen der Mailbox	124
	Senden einer E-Mail-Nachricht	124
	Einfügen der ID und des Kameranamens in Benachrichtigungstexten	124
3.16	Sicherungsserver	125
Kapitel 4	Control Center	127
4.1	Systemanforderungen	128
4.2	Installieren des Control Center	129
4.3	Die Symbolleiste des Control Center	130
	Die Bearbeiten-Symbolleiste	130
	Die Dienst-Symbolleiste	132
4.4	Erstellen von Hosts und Gruppen	133
	Erstellen eines Hosts	134
	Erstellen einer Gruppe	135
4.5	Verbinden mit dem Control Center	136
	Das Control Center Server-Fenster	136
	Konfigurieren des CCS-Servers	138
4.6	Liveansicht	140
4.7	Remote DVR (Fern-DVR)	142

4.8	Remote-Desktop (Fern-Desktop)	144
	So führen Sie den Fern-Desktop-Dienst aus	144
	Dateiübertragung	144
4.9	Remote-ViewLog (Fern-ViewLog)	146
	So führen Sie den Fern-ViewLog-Dienst aus.....	146
4.10	Matrix-Ansicht.....	147
	Aktivieren der Matrix-Ansicht	147
	Konfigurieren der Matrix-Ansicht.....	150
	2-Wege-Tonübertragung	151
	POS Live-Ansicht	152
	Sofortige Wiedergabe	153
	QView für die Kanalanzeige auf einem anderen Monitor...	154
4.11	IP Matrix	155
	Ausführen der IP Matrix	156
	Bedienelemente auf dem Fenster	159
4.12	VMD-Überwachung	161
	Ausführen der VMD-Funktion	161
	Bedienelemente auf dem Fenster	162
	Öffnen von Kameraanzeigefenstern auf einem anderen Monitor	164
4.13	Sofortige Wiedergabe.....	165
4.14	PiP- und PaP-Ansicht.....	167
4.15	Panorama-Ansicht.....	169
	Erstellen einer Panorama-Ansicht	169
	Zugreifen auf eine Panorama-Ansicht	169
	Panorama-Ansichtssteuerung.....	169
4.16	E/A-Zentral Panel	170
	Ausführen des E/A-Zentral Panels.....	170
	Das E/A-Zentral Panel	171
	Erstellen einer Gruppe für Kaskadenauslöser	172
	Konfigurieren der E/A-Zentralkonsole	177
	Anzeigen des Verbindungsprotokolls.....	178
	Einstellen des Moduszeitplans.....	179
	Quick-Link	181

	Erzwingen einer Ausgabe	182
	Bearbeiten des Hintergrundbildes.....	183
	Verwalten einer Gruppe von E/A-Geräten	184
	Steuern der E/A-Geräte	185
	Live-Video-Popup nach dem Auslösen eines Eingabegerätes	186
4.17	E-Map-Unterstützungen	188
4.18	Farbstärker-Modus für Live-Videos	188
4.19	Ändern des Benutzeroberflächenstils	189
	Das Standardfenster	189
4.20	Systemeinstellungen	190
	Allgemein [General]-Einstellungen.....	190
	Netzwerk-Einstellungen	192
	Fern-DVR [Remote DVR]-Einstellungen.....	193
	Fern-ViewLog [Remote ViewLog]-Einstellungen.....	194
	E/A-Steuerkonsole [I/O Central Panel]-Einstellungen	195
	Matrix-Einstellungen.....	196
	Fern-Desktop [Remote Desktop]-Einstellungen.....	198
	IP Matrix-Einstellungen	199
	VMD System-Einstellungen	200
	Remote E-Map	201
Anhang		203
A.	Dongle-Beschreibung	204
	Dongle-Optionen für Center V2	204
	Dongle-Optionen für Disptach Server	204
	Dongle-Optionen für VSM	205
	Dongle-Optionen für Control Center	205
B.	Aufrüsten des schwarzen Dongles.....	206
C.	Schnelle Sicherung und Wiederherstellung	208
	Installieren des Programms Schnelle Sicherung und Wiederherstellung	208
	Auswählen des Skins.....	209
	Sichern und Wiederherstellen der Einstellungen	209
D.	PTZ-Steuerung über den GV-Joystick.....	212

E.	Matrix-Steuerung über die GV-Tastatur	213
F.	Unterstützte IP-Geräte	216
	Center V2	216
	Control Center	217
G.	Technische Daten.....	225
	Center V2	225
	Dispatch Server.....	226
	Vergleich zwischen VSM und Center V2 Pro	227
	Control Center	228

Kapitel 1

Center V2

Mit Center V2 kann umgehend eine zentrale Überwachungsstation (CMS, Abk. für Central Monitoring Station) genützt werden, da Center V2 mehrere GV-Systeme in einer integrierten Schnittstelle zusammenführt und es dem Operator ermöglicht, mehrere Systeme von einer einzigen Stelle aus zu steuern. Die Grundfunktionen von Center V2 sind das Anzeigen von Live-Videos und das Empfangen von Videobeweismaterial (in Form von Anhängen) bei jeglichen Alarmmeldungen, die an Center V2 gesendet werden. Dadurch kann das entfernte Aufsichtspersonal problemlos den Grund für den Alarm ermitteln.

1.1 Systemanforderungen

Es gibt zwei Versionen von Center V2. Die Standardversion, die in der Systemsoftware integriert ist, kann bis zu 5 Mitglieder und 80 Kanäle gleichzeitig bedienen. Die Professional-Version kann bis zu 500 Mitgliedern und 800 Kanälen dienen.

Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass Ihr Computer die folgenden Mindestvoraussetzungen erfüllt.

Standard-Version

Betriebssystem	Windows 2000 / XP	Windows Server 2003 / Vista
CPU	Pentium 4, 3,0 GHz mit HT	
Speicher	2 x 256 MB Dual-Kanal	2 x 512 MB Dual-Kanal
Festplatte	Die freie Festplatte für Center V2 (Standard-Version) Installation müsste mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT / ATI Radeon X1650	
DirectX	9.0c	

Professional Version

Betriebssystem	Windows 2000 / XP	Windows Server 2003 / Vista
CPU	Core 2 Duo, 2,4 GHz	
Speicher	2 x 1 GB Dual-Kanal	
Festplatte	Die freie Festplatte für Center V2 (Professional Version) Installation müsste mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT / ATI Radeon X1650	
DirectX	9.0c	

Hinweis: Zur Zeit wird das 64-Bit Windows-Betriebssystem nicht unterstützt.

1.2 Installieren des Center V2 Pro

1. Legen Sie die CMS Software-DVD in Ihren Computer ein. Ein Fenster wird automatisch geöffnet.
2. Wählen Sie **Install V8.3.2.0 Central Monitoring System (V8.3.2.0 Zentralüberwachungssystem installieren)**.
3. Klicken Sie auf **Center V2 System** und folgen dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Die Control V2 Pro-Applikation ist mit einem USB-Dongle ausgerüstet. Vergewissern Sie sich, dass der Dongle richtig an Ihren Computer angeschlossen wird.

1.3 Das Center V2-Fenster



Abbildung 1-1

Bedienelemente im Center V2-Fenster:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Überwachungsfenster	Hier werden Live-Videos angezeigt.
2	Statusanzeige	Hier wird das Datum, die Uhrzeit, der verbleibende Festplatten-Speicherplatz sowie Gesamtanzahl der Online-Kanäle gegenüber der Anzahl der verfügbaren Kanäle angezeigt.
3	Mitglied suchen	Geben Sie den Benutzernamen des gewünschten Mitglieds in das Feld ein und klicken dann auf diese Schaltfläche, um die Suche zu starten.
4	Mitgliederliste	Hier werden die Benutzernamen und der Online-Status der Mitglieder angezeigt. Blaues Symbol: Dies bedeutet, dass das Mitglied online ist.

		Graues Symbol: Dies bedeutet, dass das Mitglied offline ist. Alarm-Symbol: Dies bedeutet, dass bei dem Mitglied entweder Bewegung erkannt oder ein E/A-Gerät ausgelöst wurde.
5	Extras	Damit greifen Sie auf das Ereignisprotokoll, die Ereignisliste, die Audio- und Mikrofonsteuerung, die SMS-Serverkonfiguration und die Kurzmitteilung zu.
6	Host-Informationen	Damit wird der Verbindungsstatus der Mitglieder angezeigt.
7	Konten	Damit können Sie Mitgliederkonten hinzufügen, löschen oder bearbeiten.
8	Allgemeine Einstellungen	Systemeinstellungen [System Configure], Ereignisprotokoll-Einstellungen [Event Log Settings], Benachrichtigung [Notification], Kennwort einstellen [Password Setup], E-Mail-Einstellung, Alarmbericht anpassen [Customize Alarm Report], SMS-Einstellung, E/A-Gerät [I/O Device], Automatische Ausfallsicherung [Automatic Failover Support] und Versionsinformation [Version Information].
9	Vorherige Seite	Damit öffnen Sie die vorherigen Seite der Kameraanzeigen.
10	Nächste Seite	Damit öffnen Sie die nächste Seite der Kameraanzeigen.
11	Kanal aktualisieren	Damit aktualisieren Sie den Verbindungsstatus.
12	Aufteilmodus	Bei einer Auflösung von 1024 x 768 können Sie eine 6-, 15- oder 24-Bildschirmunterteilung für einen einzigen Monitor, eine 9-, 25- oder 36-Bildschirmunterteilung für zwei Monitore auswählen. Bei einer Auflösung von 1280 x 1024 können Sie eine 6-, 12- oder 24-Bildschirmunterteilung für einen einzigen Monitor, eine 9-, 20- oder 42-Bildschirmunterteilung für zwei Monitore auswählen. Bei einer Auflösung von 1600 x 1200 können Sie eine 6-, 12- oder 24-Bildschirmunterteilung für einen einzigen Monitor, eine 9-, 16- oder 36-Bildschirmunterteilung für zwei Monitore auswählen. Bei einer Auflösung von 1680 x 1050, 1920 x 1200 oder 1440 x 900 können Sie eine 6-, 15- oder

	28-Bildschirmunterteilung für einen einzigen Monitor, eine 9-, 20- oder 42-Bildschirmunterteilung für zwei Monitore auswählen. Bei einer Auflösung von 1920 x 1200 können Sie eine 6-, 15- oder 28-Bildschirmunterteilung für einen einzigen Monitor, eine 9-, 20- oder 42-Bildschirmunterteilung für zwei Monitore auswählen. Bei einer Auflösung von 1920 x 1080 können Sie eine 6-, 15- oder 28-Bildschirmunterteilung für einen einzigen Monitor, eine 6-, 20- oder 35-Bildschirmunterteilung für zwei Monitore auswählen. Bei einer Auflösung von 1280 x 800 können Sie eine 6-, 12- oder 24-Bildschirmunterteilung für einen einzigen Monitor, eine 9-, 16- oder 30-Bildschirmunterteilung für zwei Monitore auswählen. Einzelheiten zur Auflösung finden Sie unter <i>Layout-Einstellungen</i> später in diesem Kapitel.
13 Beenden	Damit wird das Center V2-Fenster geschlossen oder minimiert.
14 Fahne	Damit markieren Sie ein Ereignis zur späteren Bezugnahme.
15 Zwischenablage	Damit wird das "Alarmbericht [Alarm Report]"-Dialogfenster geöffnet.
16 Büroklammer	Damit wird ein Ereignis, das einen Anhang hat, gekennzeichnet. Durch Doppelklick auf das Ereignis wird die beigefügte Video-Datei geöffnet.
17 Benutzername	Hier wird der Benutzername eines Mitglieds angezeigt.
18 Ereignistyp	Hier wird der Ereignistyp angezeigt: Alarm [Alarm], Anhang [Attachment], Verbindung [Connection], Anmelden [Login]/ Abmelden [Logout], Bewegung [Motion], System und Auslöser [Trigger].
19 Meldung	Hier werden die zugehörigen Informationen zu jedem Ereignistyp angezeigt.
20 Meldungszeit	Hier wird der Zeitpunkt, zu dem Center V2 ein Ereignis empfangen hat, angezeigt.
21 Ereignisstartzeit	Hier wird der Zeitpunkt, zu dem ein Ereignis bei dem Mitglied aufgetreten ist, angezeigt.

Eine Liste mit Typen und Meldungen von Center V2:

Typ	Meldung
Bewegung	Kamera XX erkannte Bewegung.
Auslösung	Modul xx ausgelöst.
Verbindung	Kamera XX Videosignalausfall; Modul XX E/A-Verlust; Netzwerk unnormal; Anmeldung am Dispatch-Server fehlgeschlagen; Dispatch-Server ist heruntergefahren; Videosignal von xx wiederhergestellt; Modul xx wieder normal; Anmeldung am SMS-Server fehlgeschlagen; SMS-Versand fehlgeschlagen; SMS-Server ist heruntergefahren.
Alarm	Festplatte voll; Neustart fehlgeschlagen; Multicam geschlossen; Zu wenig Speicherplatz für Aufnahme; Multicam Überwachungssystem wurde geschlossen; Im Multicam Überwachungssystem ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. (Fehlercode: 1 oder 2); Eindringling; Fehlendes Objekt; Unbeaufsichtigtes Objekt ; Alarmmeldung an Kassenterminal; Szenenänderung.
System	Service Start/Ende; IP-Änderung; Aufzeichnung fehlgeschlagen; Statusänderung der Überwachungskamera. Ein: xx Aus: xx /(nach Zeitplan); Alle Kameraüberwachungen beenden/starten; E/A-Überwachung starten/beenden. /(nach Zeitplan); Zeitplan starten; Zeitplan beenden. Alle Überwachungsgeräte sind ebenfalls gestoppt. Überwachung aller Ereignisse starten; Überwachung aller Ereignisse beenden; Mietglied's Verbindung kann nicht hergestellt werden. Wait-Time abgelaufen; Unerwartete Abmeldung vor der Verbindungsfertigstellung des Mitglieds; Kein USB-Dongle gefunden.
Anhang	Aufgezeichnete Datei von Kamera xx [Live, Anhang oder offline].

Hinweis: Fehlercode 1 weist auf einen Codec-Fehler hin; Fehlercode 2 weist darauf hin, dass Benutzer aufgrund eines Festplattenfehlers oder ihrer Benutzerrechte keine Daten schreiben oder aufzeichnen können.

1.4 Anlegen eines Mitgliedskontos

Legen Sie vor dem Starten der Center V2-Dienste mindestens ein Mitglied an. Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf die **Konten** Schaltfläche (Nr. 7, Abb. 1-1). Das Adressbuch [Address Book]-Dialogfenster wird angezeigt.

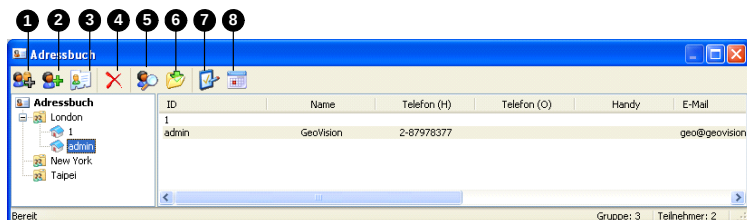


Abbildung 1-2

Schaltflächen auf dem Adressbuch:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Gruppe hinzufügen	Damit wird eine Gruppe hinzugefügt.
2	Mitglied hinzufügen	Damit wird ein Mitglied hinzugefügt.
3	Mitgliederadressbuch anzeigen/bearbeiten	Markieren Sie ein Mitglied und klicken dann auf diese Schaltfläche, um das Mitgliederadressbuch zum Anzeigen und zum Bearbeiten zu öffnen.
4	Gruppe/Mitglied löschen	Markieren Sie eine Gruppe oder ein Mitglied und klicken dann auf diese Schaltfläche, um sie/es zu löschen.
5	Mitglied suchen	Damit suchen Sie ein Mitgliedskonto.
6	Adressbuch importieren/exportieren	Damit importieren oder exportieren Sie die Adressbuchdaten.
7	Mitgliedereinstellungen	Markieren Sie ein Mitglied und klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Einstellungen der Video- und Benachrichtigungsformate vorzunehmen.
8	Mitgliederzeitplan	Damit stellen Sie Mitgliederzeitpläne ein.

Erstellen eines Mitglieds

1. Klicken Sie auf die **Gruppe hinzufügen**-Schaltfläche (Nr. 1, Abb. 1-2), um eine Gruppe zu erstellen.
2. Klicken Sie auf die **Mitglied hinzufügen**-Schaltfläche (Nr. 2, Abb. 1-2). Das Teilnehmer-Adressbuch-Dialogfenster wird geöffnet.

Teilnehmer-Adressbuch

Einlog ID: 1

Kennwort: ***

Name: GeoVision

Adresse: Taipei, Taiwan

Email: GeoVision@geovision.com.tw

Landesvorwahl: 886

(H) (O)

0920173642

Pager:

Hinweis

Abbildung 1-3

3. Füllen Sie das Benutzernamen [Login ID]-Feld und das Kennwort-Feld aus (erforderlich). Mit diesem Benutzernamen und Kennwort kann sich das Mitglied bei Center V2 anmelden.

4. Geben Sie in die übrigen Felder die Kontaktinformationen des Mitglieds ein (optional).
 - Möchten Sie E-Mail-Benachrichtigungen an dieses Mitglied senden, dann geben Sie bitte seine E-Mail-Adresse ein. Einzelheiten zur E-Mail-Einstellungen finden Sie unter *1.16 Benachrichtigungen per E-Mail* später in diesem Kapitel.
 - Möchten Sie SMS-Benachrichtigungen an dieses Mitglied senden, dann geben Sie bitte die Landesvorwahl und die Handy-Nummer ein. Einzelheiten zu SMS-Servereinstellungen finden Sie unter *1.15 Benachrichtigungen per SMS* später in diesem Kapitel.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die obigen Einstellungen zu speichern. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

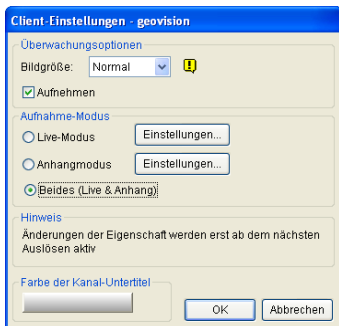


Abbildung 1-4

6. Die Optionen des Dialogfelds werden nachstehend beschrieben. Sie können hier die Standardeinstellungen übernehmen und sie später bearbeiten, indem Sie auf die **Client-Einstellungen**-Schaltfläche (Nr. 6, Abb. 1-2) in der Symbolleiste klicken. Wenn Sie auf **OK** klicken, wird das Mitgliedskonto angelegt.

Mitgliedereinstellungen (Client-Einstellungen)

[Überwachungsoptionen]

- **Bildgröße:** Hier stellen Sie die Größe des Videos von dem Mitglied ein. Die folgende Tabelle zeigt die Beziehung zwischen den jeweils beim Mitglied und Center V2 eingestellten Bildgrößen an. Wenn z.B. das gestreamte Video von einem Mitglied die Größe 720 x 576 hat und der Center V2-Bediener die Option **Mittel [Middle]** wählt, dann wird das Bild mit der Größe 720 x 288 auf dem Center V2 angezeigt.

Mitglied Center V2	320 x 240	360 x 240	360 x 288	640 x 240	640 x 480	720 x 240	720 x 480	720 x 576	1280 x 960
Normal	320 x 240	360 x 240	360 x 288	320 x 240	320 x 240	360 x 240	360 x 240	360 x 288	320 x 240
Mittel [Middle]	320 x 240	360 x 240	360 x 288	640 x 240	640 x 240	720 x 240	720 x 240	720 x 288	640 x 240
Groß [Large]	320 x 240	360 x 240	360 x 288	640 x 240	640 x 480	720 x 240	720 x 480	720 x 576	640 x 480
Wirkliche Größe	320 x 240	360 x 240	360 x 288	640 x 240	640 x 480	720 x 240	720 x 480	720 x 576	1280 x 960

Das Center V2 unterstützt Megapixel-Auflösungen. Wenn das Mitglied die Auflösung auf Megapixel gestellt hat und der Center V2-Bediener die Videos mit der gleichen Größe betrachten möchte, dann kann der Center V2-Bediener die Option "**Wirkliche Größe**" wählen. Es ist ratsam, diese Option in einer LAN-Umgebung zu wählen.

Hinweis: Für das Client-GV-System ist es erforderlich, die Funktion **Hardware komprimierte Datei FIFO aktivieren** zu aktivieren, damit das Center V2 Megapixel-Datenströme empfangen kann. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Erweiterte Einstellungen* im Kapitel 2 im *Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD*.

- **Aufnahmen:** Center V2 zeichnet automatisch nach dem folgenden eingestellten Aufnahmemodus Ereignisse auf.

[Aufnahme-Modus]

- **Live-Modus:** Diese Option ermöglicht das Streaming von Live-Videobildern zu Center V2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Maximalzeitlänge einer auf dem Center V2 zu speichernden Videodatei festzulegen.
- **Anhangmodus:** Ein zeitlich definiertes Ereignis wird aufgezeichnet, bevor es an Center V2 gesendet wird. Der Anhang wird übertragen, sobald das Mitglied mit Center V2 verbunden ist. Im Anhangmodus stehen mehrere Optionen für den Anhang zur Verfügung. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um das Dialogfenster **Aufnahmeeinstellungen [Record Settings] - Anhangmodus [Attachment Mode]** aufzurufen. Lesen Sie *Anhangmodus-Einstellungen* unten, um Hilfe bei der Einstellung zu erhalten.
- **Beides (Live & Anhang):** Diese Option sendet sowohl Live-Videos als auch Anhangdateien.

Farbe der Kanal-Untertitel

Die Funktion erlaubt Ihnen die Farbe der Kanalüberschriften zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie später im Abschnitt "*Ändern der Kanalüberschriftfarbe*" in diesem Kapitel.

Anhangmodus-Einstellungen

Wählen Sie auf dem Mitgliedereinstellungen (siehe Abb. 1-4) -Dialogfenster die Option **Anhangmodus** und klicken dann auf die **Einstellungen**-Schaltfläche daneben. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 1-5

[Aufnahmeoptionen (Je Kamera)]

- **Vor-Alarm-Gesamtbilder:** Hier legen Sie die Gesamtanzahl voraufgezeichneter Bilder in einem Videoanhang fest.
- **Vor-Alarm Bilder/Sek. Begrenzung:** Hier legen Sie die Bildrate für die Vor-Alarm-Aufnahme fest.

Hinweis: Durch Division der "Vor-Alarm-Gesamtbilder" durch die "Vor-Alarm Bilder/Sek. Begrenzung" erhalten Sie die Gesamtdauer eines Videoanhangs.

- **Motion Bilder/Sek. Begrenzung:** Hier legen Sie die Bildrate des als Anhang zu sendenden Videos fest.
- **Aufnahmequalität:** Verwenden Sie den Schieberegler, um die Videoqualität in 3 Stufen einzustellen.

[Anhangoption (Aufzeichnung bei Bewegung)] Hier legen Sie die Dauer des Videoanhangs fest, der im Fall einer Bewegungsmeldung aufgezeichnet und gesendet wird.

- **Max. Video clips:** Hier legen Sie die Zeitlänge des Videoanhangs fest.
- **Nach-Alarm bei Bewegung:** Hier legen Sie fest, wie lange die Aufnahme nach Ende der Bewegung weiter ausgeführt werden soll.
- **Intervall der Benachrichtigung:** Hier legen Sie das Intervall zwischen zwei zu sendenden Bewegungsmeldungsereignissen fest.

[Anhangoption(sigmsj,r nro, E/A-sidoÖsen)] Hier legen Sie die Dauer des Videoanhangs fest, der im Fall einer E/A-Auslösung aufgezeichnet und gesendet wird.

Ändern der Kanalüberschriftfarbe

Sie können die Kanalüberschriften farbig machen, um eine leichte Identifizierung zu erzielen. Außer der Farbe und Schriftart der Kanalüberschriften können Sie auch die Hintergrundfarbe ändern.

1. Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf die **Konten**-Schaltfläche (Nr. 7, Abb. 1-1), markieren ein Mitglied und klicken dann auf die **Teilnehmer-Einstellungen** -Schaltfläche in der Symbolleiste. Das Mitgliedereinstellungen-Dialogfenster (siehe Abb. 1-4) wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die **Farbe der Kanal-Untertitel**-Schaltfläche. Das Farbeinstellungs-Dialogfenster wird geöffnet.
3. Wählen Sie eine gewünschte Farbe aus und klicken dann auf **OK**. Die **Farbe der Kanal-Untertitel**-Schaltfläche zeigt die von Ihnen ausgewählte Farbe an.
4. Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf die **Allgemeine Einstellungen**-Schaltfläche (Nr. 8, Abb. 1-1) und wählen dann **System konfigurieren**. Das Einstellungsdialogfenster (siehe Abb. 1-38) wird geöffnet.
5. Klicken Sie den **Allgemein**-Registerreiter an und haken die Option **Teilnehmer's Frabeneinstellung als Hintergrund anwenden** an. Daraufhin erscheint der Hintergrund der Kanalüberschrift in der von Ihnen ausgewählten Farbe.

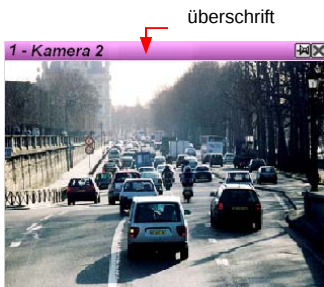


Abbildung 1-6

1.5 Verbinden mit Center V2

Ein einziger DVR kann gleichzeitig mit bis zu zwei Center V2 für die Zentralüberwachung verbunden werden. So konfigurieren Sie das GV-System, um von der Ferne über eine Netzwerkverbindung auf Center V2 zuzugreifen:

1. Klicken Sie im Hauptsystem auf die **Netzwerk**-Schaltfläche und wählen dann **Center V2 verbinden**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

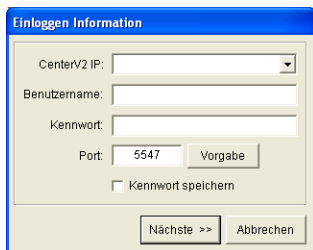


Abbildung 1-7

2. Geben Sie die IP-Adresse, den Benutzernamen und das Kennwort für das erste Center V2 ein. Ändern Sie gegebenenfalls den werkseitig eingestellten Port. Klicken Sie auf **OK**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



CenterV2 IP	Status
192.168.0.120	-

Abbildung 1-8

3. Um die Verbindung mit dem zweiten Center V2 herzustellen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche .
4. Wenn Sie die Anmeldedaten für das eingerichtete Center V2 ändern möchten, klicken Sie bitte auf das gewünschte Center V2 auf dem Dialogfenster und klicken anschließend auf die Schaltfläche .
5. Wenn Sie das eingerichtete Center V2 löschen möchten, klicken Sie bitte auf das gewünschte Center V2 auf dem Dialogfenster und klicken anschließend auf die Schaltfläche .
6. Klicken Sie nach dem Abschließen der Einstellungen auf die Schaltfläche **Verbinden**, um die Verbindung zu starten. Sobald die Verbindung hergestellt ist, beginnt Center V2, Videos oder Anhänge vom Mitglied zu empfangen.

Einstellen des Normalmodus

Um die Kommunikationsbedingungen zwischen dem Mitglied und Center V2 zu konfigurieren, wählen Sie **Normalmodus** auf dem Dialogfenster Verbinden mit CenterV2 [Connect to Center V2] (Abb. 1-8) und klicken dann auf die Schaltfläche **Einstellung**. Ein Menü mit zwei Optionen **Programm Einstellungen** und **Erweiterte Einstellungen** wird geöffnet. Das Dialogfenster **Erweiterte Einstellungen** enthält die folgenden Registerkarten: (1) Kamera, (2) Anderes und (3) E/A-Gerät.

Programm Einstellungen

Hier können Sie bestimmen wie versucht wird, die unterbrochene Verbindung wieder aufzubauen. Zudem können Sie die Kommunikations-Ports zwischen dem GV-System und Center V2 festlegen.

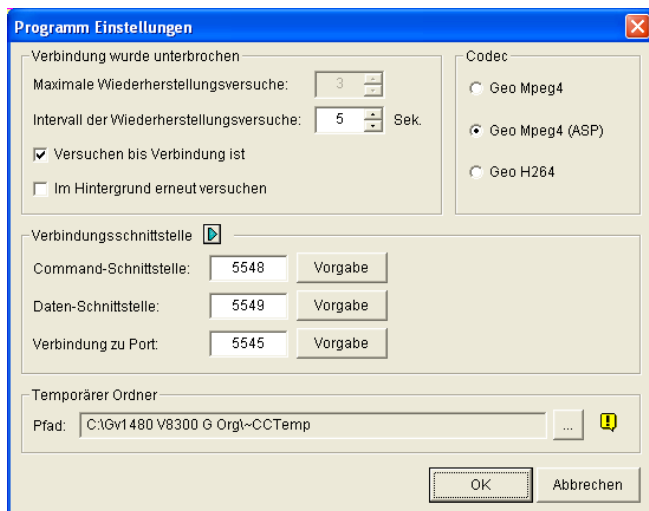


Abbildung 1-9

[Verbindung wurde unterbrochen]

- **Maximale Wiederherstellungsversuche:** Hier legen Sie fest, wie oft versucht wird, die Verbindung aufzubauen, wenn die Verbindung nicht sofort verfügbar ist.
- **Intervall der Wiederherstellungsversuche:** Hier stellen Sie das Intervall zwischen den Wiederaufbauversuchen ein.
- **Versuchen bis Verbindung ist:** Diese Option lässt das GV-System so lange weiter versuchen, bis eine Verbindung mit Center V2 besteht.
- **Im Hintergrund erneut versuchen:** Diese Option versteckt die Wiederaufbauversuche im Hintergrund.

[Codec] Hier wählen Sie **Geo Mpeg 4** (Standard), **Geo Mpeg 4 (ASP)** oder **Geo H264** als Kompressionsmethode für die an Center 2 sendenden Videos.

[Verbindungsschnittstelle] Hier können Sie die für Kommunikation verwendeten Ports einstellen. Wir empfehlen die Standard-Werte zu belassen, wenn nicht unbedingt eine andere Einstellung erforderlich ist. Es gibt zwei Sets von Befehls-Ports und Daten-Ports zur Herstellung der Verbindung mit zwei Center V2.

Klicken Sie auf den **Pfeil (Arrow)** daneben, um die Ports auf dem Router automatisch mit Hilfe der UPnP-Technologie konfigurieren zu lassen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *UPnP-Einstellungen* im Kapitel 8 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD.

[Temporärer Ordner] Anhänge werden temporär in diesen Ordner gespeichert, während sie auf die Übertragung zum Center V2 warten. Falls die Verbindung abbricht, können Anhänge, die an Center V2 gesendet werden sollten, hier gefunden werden. Nach Wiederaufbauen einer Verbindung werden im temporären Ordner gespeicherte Ereignisse sofort versendet.

Erweiterte Einstellungen

[Kamera]

Hier können Sie die Kameraumstände, unter denen Benachrichtigungen an Center V2 gesendet werden sollen, definieren. Um den Ereignistyp zu konfigurieren, deaktivieren Sie bitte zuerst die Option **Alle Ereignisse überwachen [Alle Sorten Ereignisse aufzeichnen]** (siehe Abb. 1-8).

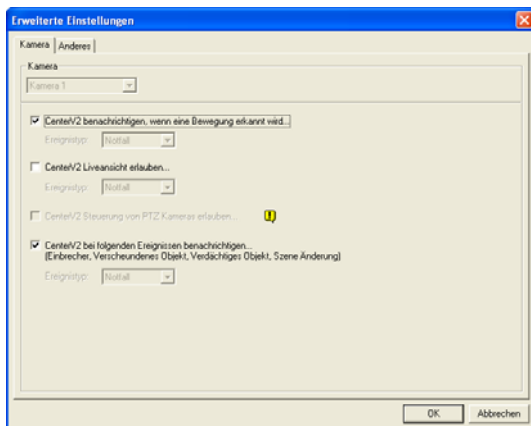


Abbildung 1-10

- **Die Kameraliste:** Aus der Dropdown-Liste können Sie die einzustellende Kamera auswählen. Oder klicken Sie auf die **Finger**-Schaltfläche, um die Einstellungen für alle Kameras zu übernehmen.
- **An Center V2 senden, wenn eine Bewegung erkannt wird:** Diese Option sendet Videos an Center V2, wenn eine Bewegung erkannt wurde.

Ereignistyp: Wählen Sie **Notfall**, damit Center V2 immer Benachrichtigungen über eine Bewegungsmeldung erhält. Wählen Sie **Normal**, damit Center V2 nur dann Benachrichtigungen über eine Bewegungsmeldung erhält, wenn eine zugewiesene Eingabe ausgelöst wurde.

- **CenterV2 Liveansicht erlauben:** Diese Option erlaubt Center V2 zu jeder Zeit Ihre Kameras anzuzeigen.
- **CenterV2 Steuerung von PTZ-Kameras erlauben:** Diese Option erlaubt Center V2 Ihre PTZ-Kameras zu steuern. Vergessen Sie nicht, zuerst das Kamera-Mapping richtig einzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *PTZ-Kameras-Mapping* im Kapitel 1 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-DVD.
- **CenterV2 bei folgenden Ereignissen benachrichtigen:** Diese Option benachrichtigt Center V2, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt: Einbrecher, Objekt fehlt [Missing Object], Unbeaufsichtigtes Objekt [Unattended Object] und Szenenänderung [Scene Change].
Ereignistyp: Wählen Sie **Notfall** damit Center V2 immer Benachrichtigungen über diese Alarmereignisse erhält. Wählen Sie **Normal**, damit Center V2 nur dann Benachrichtigungen über diese Alarmereignisse erhält, wenn eine zugewiesene Eingabe ausgelöst wird.

Hinweis: Einzelheiten zur Einstellung eines Eingabeauslösers für die Benachrichtigung über **Normal**-Ereignisse finden Sie im Abschnitt *Sicherheitsdienst [E/A-Gerät]* später in diesem Kapitel.

[Anderes]

Hier können Sie weitere Kommunikationsbedingungen zwischen dem GV-System und Center V2 definieren.

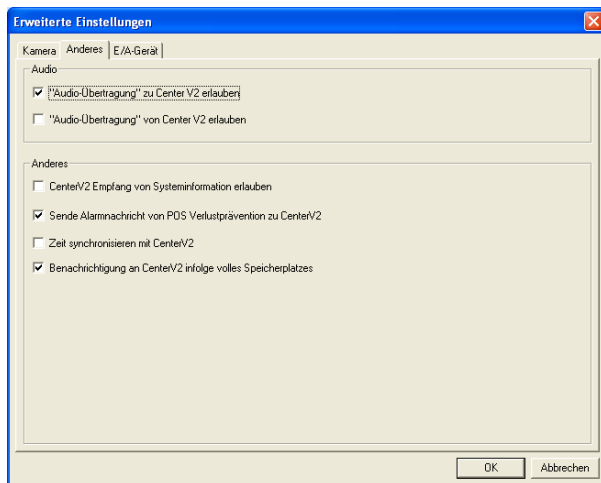


Abbildung 1-11

[Audio] Die Aktivierung der folgenden Optionen kann unter Umständen Datenschutzprobleme verursachen. Wägen Sie Ihre Einstellung bei diesen Optionen sorgfältig ab.

- **Audioübertragung zu Center V2 erlauben:** Diese Option erlaubt Center V2 die Audioausgabe vom GV-System abzuhören.
- **Audioübertragung von Center V2 erlauben:** Diese Option erlaubt Center V2 die Gegensprechfunktion zu benutzen, wenn ein Notfall auftritt.

[Anderes]

- **CenterV2 Empfang von Systeminformationen erlauben:** Diese Option erlaubt Center V2 Systeminformationen von Ihrem GV-System einzulesen.
- **Sende Alarmnachricht von POS Verlustprävention zu CenterV2:** Diese Option benachrichtigt Center V2 über POS-Verlustschutzereignisse.
- **Zeit synchronisieren mit CenterV2:** Diese Option erlaubt das Erhöhen/Verringern der Minuten und Sekunden bei dem Mitglied, um die Zeit an die des Center V2 anzugleichen.
- **Benachrichtigung an CenterV2 infolge volles Speicherplatzes:** Diese Funktion benachrichtigt das Center V2, wenn das Mitglied zu wenig freien Speicherplatz hat.

Hinweis: Wenn die Option **Zeit synchronisieren mit Center V2** angehakt ist, dann wird die Zeitsynchronisationsfunktion gleich nach dem Starten von Center V2 aktiviert. Ferner wird diese Funktion alle 12 Stunden neu aktiviert.

[E/A-Gerät]

Hier können Sie die E/A-Umstände, unten denen Benachrichtigungen an Center V2 gesendet werden sollen, definieren. Um diese Einstellungen vorzunehmen, deaktivieren Sie bitte zuerst die Option **Alle Ereignisse überwachen [Alle Sorten Ereignisse aufzeichnen]** (siehe Abb. 1-8).

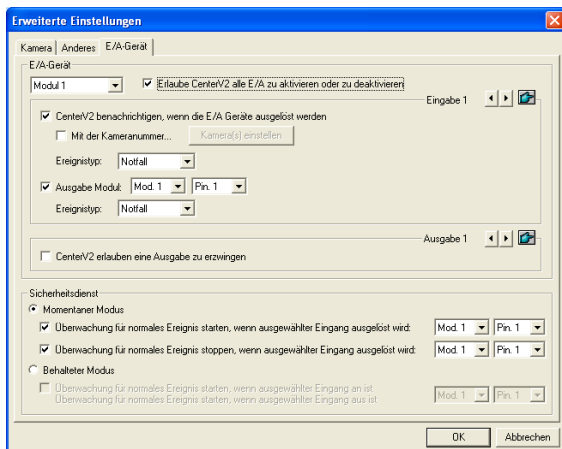


Abbildung 1-12

[E/A-Gerät] Hier legen Sie fest, bei welcher E/A-Geräteauslösung das Center V2 eine Benachrichtigung erhalten soll. Verwenden Sie die **Pfeil (Arrow)**-Schaltflächen, um jedes E/A-Gerät zu konfigurieren. Oder klicken Sie auf die **Finger**-Schaltfläche, um die Einstellungen bei allen E/A-Geräten anzuwenden.

- **Erlaube CenterV2 alle E/A zu aktivieren oder zu deaktivieren:**
Diese Option erlaubt dem Center V2 manuell beliebige beim Mitglied installierte E/A-Geräte zu aktivieren/deaktivieren, ohne die Überwachung zu unterbrechen.
Wird ein Alarm z.B. bei einem Mitglied ausgelöst, dann kann der Center V2-Bediener von der Ferne den Alarm ausschalten, ohne an dem Standort sein zu müssen. Das GV-System führt inzwischen die Überwachung weiterhin aus.

- **CenterV2 benachrichtigen, wenn die E/A Geräte ausgelöst werden:** Diese Option lässt Center V2 eine Benachrichtigung erhalten, wenn irgendeine ausgewählte Eingabe ausgelöst wird.

Mit der Kameranummer: Diese Option sendet das Video von der Kamera zum Center V2, wenn die ausgewählte Eingabe ausgelöst wird. Klicken Sie auf die **Kamera(s) einstellen**-Schaltfläche, um der Funktion Kameras zuzuordnen.

Ereignistyp: Wählen Sie **Notfall**, damit Center V2 immer Benachrichtigungen über den Eingabeauslöser erhält. Wählen Sie **Normal**, damit Center V2 nur dann Benachrichtigungen über den Eingabeauslöser erhält, wenn eine zugewiesene Eingabe ausgelöst wird.

Nach rechts zeigender Pfeil (Right Arrow button): Damit können Sie die Verzögerungszeit, nach der das Center V2 erst über den Eingabeauslöser benachrichtigt wird, festlegen. Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn der **Normal**-Ereignistyp ausgewählt wurde.

 - **Verzögerung für Ausgang (Exit Delay):** Diese Funktion bietet dem Mitglied ein Zeitintervall, das Firmengelände zu verlassen, wenn das System aktiviert ist. Für die Dauer dieses Intervalls ist das zugewiesene Eingabegerät (z.B. für die Eingangs/Ausgangstür) inaktiv. Sobald die Verzögerungszeit abgelaufen ist, wird das Eingabegerät wieder aktiviert.
 - **Verzögerung für Eingang (Entry Delay):** Diese Funktion bietet dem Mitglied ein Zeitintervall in das Firmengelände einzutreten, wenn das System aktiviert ist. Während dieses Intervalls ist das zugewiesene Eingabegerät (z.B. für die Eingangs/Ausgangstür) inaktiv, damit das Mitglied das System deaktivieren kann. Hat es das Mitglied nicht geschafft, dann wird Center V2 über den Eingabeauslöser benachrichtigt, sobald die Verzögerungszeit für den Eingang abläuft.
- **Ausgabemodul:** Hier legen Sie fest, welches Ausgabemodul aktiviert wird, wenn das ausgewählte Eingabemodul ausgelöst wird. Wird das E/A-Gerät (Modul 1, Eingabe 4) z.B. ausgelöst, dann wird die Ausgabe (Modul 1, Pol 3) gleichzeitig aktiviert.

Nach rechts zeigender Pfeil (Right Arrow button): Damit können Sie die Verzögerungszeit, nach der das zugewiesene Ausgabemodul erst ausgelöst wird, festlegen.

Ereignistyp: Wählen Sie **Notfall**, damit Center V2 immer Benachrichtigungen über den Ausgabeauslöser erhält. Wählen Sie **Normal**, damit Center V2 nur dann Benachrichtigungen über den Ausgabeauslöser erhält, wenn eine zugewiesene Ausgabe ausgelöst wird.

Hinweis:

1. Einzelheiten zur Einstellung eines Eingabeauslösers für die Benachrichtigung über **Normal**-Ereignisse finden Sie im Abschnitt *[Sicherheitsdienst]* unten.
2. Die Verzögerungseinstellungen bei der Option **CenterV2 benachrichtigen, wenn die E/A Geräte ausgelöst werden und Ausgabemodul** erlauben Ihnen in Ihr Firmengelände einzutreten und das Eingabe/Ausgabemodul zu deaktivieren, bevor es aktiviert wird.

Um die vorherigen E/A-Einstellungen zu deaktivieren, kann das Mitglied die Verbindung mit Center V2 beenden oder die Funktion **Überwachung für normales Ereignis stoppen, wenn ausgewählter Eingang ausgelöst wird** auf der Abbildung 1-12 verwenden.

-
- **Center V2 erlauben eine Ausgabe zu erzwingen:** Diese Option erlaubt dem Center V2 manuell beim Mitglied Ausgabegeräte zu aktivieren.

[Sicherheitsdienst] Es werden zwei Arten von Zugriffsteuersysteme unterstützt: kurzzeitiger Modus und dauernder Modus.

- **Momentaner Modus:** An den Druckschaltern bleibt der Stromkreis normalerweise geöffnet und wird nur dann geschlossen, wenn die Schalter gedrückt werden. Kurzzeitige Schaltungen erlauben das Ein- und Ausschalten von mehreren Positionen.

Manche Firmengelände haben z.B. eine zugewiesene Eingangs/Ausgangstür. Das System startet die Überwachung, wenn das Personal durch die Eingangstür eintritt. Das System beendet die Überwachung, wenn das Personal durch die Ausgangstür das Gelände verlässt.

- **Behalteter Modus:** Bei den Ein-/Ausschaltern bleibt der Stromkreis geöffnet, bis die Schalter betätigt werden. Dann bleibt er geschlossen, bis die Schalter erneut betätigt werden. Dauernde Schaltungen sind für diejenigen Stellen praktisch, an denen nur eine Schaltung vorhanden ist.

Das System führt z.B. die Überwachung nicht aus, wenn die Tür während der Geschäftsstunden geöffnet ist. Es beginnt die Überwachung, wenn die Tür bei Feierabend geschlossen wird.

Einstellen der Notfall-Taste

Sie können auf Ihrem GV-System eine Notfall-Taste zum Aktivieren der Benachrichtigungsfunktion einrichten. Im Notfall wird durch Drücken dieser Taste sofort das entsprechende Videomaterial an Center V2 gesendet.

Um eine Notfall-Taste einzurichten, wählen Sie bitte **Notfall-Schlüssel** auf dem Dialogfenster Verbinden mit Center V2 [Connect to Center V2] (Abb. 1-8), klicken auf die Schaltfläche **Einstellung** und wählen **Erweiterte Einstellungen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

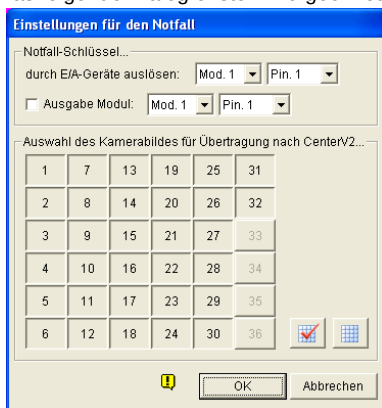


Abbildung 1-13

[Notfall-Schlüssel] Hier definieren Sie ein Eingabegerät als Notfall-Taste.

- **Durch E/A-Geräte auslösen:** Weisen Sie ein Eingabemodul und eine Pol-Nummer zu.
- **Ausgabe modul:** Hier legen Sie fest, welches Ausgabemodul aktiviert wird, wenn die Notfall-Taste gedrückt wird. Nach unserem Einstellungsbeispiel wird das Ausgabemodul (Modul 3, Pol 4) gleichzeitig aktiviert, wenn die Notfall-Taste (Modul 1, Pol 1) gedrückt wird.

[Auswahl des Kamerabildes für Übertragung nach CenterV2] Hier legen Sie fest, welche Kameravideos an Center V2 gesendet werden, wenn die Notfall-Taste gedrückt wird.

Erkennen des Eingabestatus

Diese Funktion kann alle Eingaben überwachen und auf Statusänderungen achten, wann immer Mitglieder die Live-Überwachung über das Center V2 starten. Eine Änderung des vorher definierten Status (N/O in N/C oder N/C in N/O) aktiviert einen Alarm.

Klicken Sie auf  auf dem Dialogfenster Verbinden mit Center V2 [Connect to Center V2] (siehe Abb. 1-8). Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt Erkennen des Eingabestatus im Kapitel 6 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-DVD.

1.6 Sofortige Aufnahme und Wiedergabe

Sie können sofort auf das Live-Video von einer Kamera zugreifen, die Aufzeichnung starten/beenden und einen Videoanhang wiedergeben.

So aktivieren Sie eine Live-Ansicht

- Sie können die Live-Ansicht einer beliebigen Kamera aktivieren, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Kamera in der Mitgliederliste klicken und dann **Live-Anzeige** wählen.

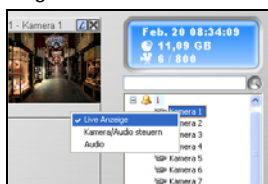


Abbildung 1-14

- Wenn ein Mitglied fokussiert ist, können Sie die Live-Ansicht von allen seinen Kameras aktivieren. Klicken Sie auf ein Mitglied in der Liste und wählen **Nur auf dieses Mitglied fokussieren [Focus nur für diesen Benutzer]**. Wenn das Mitglied fokussiert ist, dann klicken Sie noch einmal auf das Mitglied und wählen **Alle Kameras (Live) anzeigen**. Sie erhalten eine Live-Ansicht von allen Kameras dieses fokussierten Mitglieds.



Abbildung 1-15

Hinweis: Sie können die Farben der Live-Bilder verbessern. Einzelheiten hierzu finden Sie unter der Option **Enable Diredraw (Directdraw verwenden)** in dem Dialogfenster "Allgemeine Einstellungen" (Abb. 1-38).

So starten Sie eine Aufnahme und Wiedergabe

- Wenn die Live-Ansicht einer Kamera aktiviert ist, können Sie durch Anklicken der Schaltfläche  in der Kan alüberschriftenleiste die Aufnahme starten bzw. beenden.
- Sobald Sie die Aufnahme stoppen, können Sie durch Doppelklicken auf den Anhangs des Ereignisses eine sofortige Wiedergabe starten.

So starten Sie eine Wiedergabe mit EZ-Player

Wenn Sie auf den Anhang eines Ereignisses klicken, wird der EZ-Player für die Wiedergabe geöffnet.



Abbildung 1-16

Nr.	Name	Beschreibung
1	Werkzeuge	Damit fügen Sie dem Bild Effekte hinzu. Hierzu finden Sie die Funktionen wie Helligkeit, Kontrast, Glättung, Schärfe, Graustufen und Rückgängig. Weitere Funktionen wie Kopieren, Speichern unter (einem Bild oder einer AVI-Datei), Drucken und Einstellung sind ebenfalls angeboten.
2	Einzoomen	Damit zoomen Sie das Video ein.
3	Auszoomen	Damit zoomen Sie das Video aus.
4	Verschieben	Durch Anklicken und Halten dieses Symbols verschieben Sie das EZ-Player-Fenster.

5	Wiedergabe	Damit geben Sie das Video wieder.
6	Pause	Damit halten Sie die Videowiedergabe kurz an.
7	Stoppen	Damit beenden Sie die Videowiedergabe.
8	Vorheriges Bild	Damit springen Sie zum vorherigen Bild der Videodatei.
9	Nächstes Bild	Damit springen Sie zum nächsten Bild der Videodatei.
10	Erstes Bild	Damit springen Sie zum Anfang der Videodatei.
11	Letztes Bild	Damit springen Sie zum Ende der Videodatei.
12	Geschwindigkeitssteuerung	Damit steuern Sie die Geschwindigkeit der Wiedergabe.

So erstellen Sie den Wiedergabemodus

Sie können mehrere Videos sowohl einzeln auf dem selben Player als auch gleichzeitig auf separaten Playern wiedergeben.

1. Klicken Sie auf das **Extras**-Symbol auf dem EZ-Player-Fenster (Nr. 1, Abb. 1-16) und wählen **Einstellung** aus dem geöffneten Menü. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

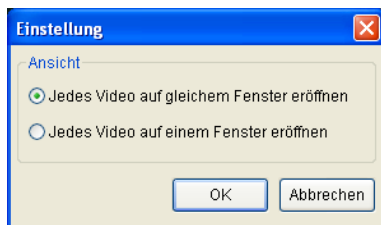


Abbildung 1-17

2. Um jeweils ein Video auf dem selben Player wiederzugeben, wählen Sie bitte **Jedes Video auf gleichem Fenster eröffnen**.
3. Um mehrere Videos gleichzeitig auf separaten Playern wiederzugeben, wählen Sie bitte jeweils ein Video auf einem Fenster.

1.7 Überwachen und Verwalten der Mitglieder

Dieser Abschnitt beschreibt in folgenden sechs Teilen, wie Sie Mitglieder überwachen und verwalten: (1) Anzeigen des E/A-Status, (2) Steuern der E/A-Geräte, (3) Kamera-/Audio-Steuerfenster, (4) Einfache Audio- und Mikrofon-Steuerkonsole, (5) Kameraüberwachung, (6) Anzeigen von Mitgliederinformationen und (7) Mitgliedersteuerung.

Anzeigen des E/A-Status

Sie können sowohl den Status der Eingabegeräte an dem Mitgliedsstandort anzeigen als auch die Ausgaben erzwingen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Online-Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 4, Abb. 1-1) und wählen **E/A-Zustand [I/O status]**, um das folgende Fenster zu öffnen.



Abbildung 1-18

[Modul] Wählen Sie ein Modul aus der Dropdown-Liste aus.

[Eingabe] Hier wird der Status der Eingabegeräte des gewählten Moduls angezeigt. Das blaue Symbol bedeutet, dass die Eingabe deaktiviert ist; das rote Blitzsymbol bedeutet, dass die Eingabe aktiviert ist.

[Ausgabe] Um ein am Mitgliedsstandort installiertes Ausgabegerät manuell auszulösen, wählen Sie bitte den gewünschten Ausgabe-Pol aus der Dropdown-Liste und klicken dann auf die **Ausgabe erzwingen**-Schaltfläche.

Dafür muss das Mitglied zuerst dem Center V2 das entsprechende Recht erteilen. Siehe die Option **Center V2 erlauben eine Ausgabe zu erzwingen** in der Abb. 1-12

Steuern der E/A-Geräte

Der Center V2-Bediener kann manuell beliebige E/A-Geräte der Mitglieder aktivieren oder deaktivieren, ohne die Überwachung zu unterbrechen.

Siehe die Option **Erlaube CenterV2 alle E/A zu aktivieren oder zu deaktivieren** in der Abb. 1-12.

Hinweis: Diese Funktion unterstützt auch die Client-GV-IP-Geräte mit den folgenden Firmwareversionen:

GV-Compact DVR: Firmware V1.43 oder Nachfolger

GV-IP-Kamera: Firmware V1.05 oder Nachfolger

GV-Video-Server: Firmware V1.45 oder Nachfolger

So aktivieren oder deaktivieren Sie E/A-Geräte

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Online-Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 4, Abb. 1-1) und wählen **E/A Eingabeeinstellungen**.
2. Um die E/A-Geräte zu aktivieren, wählen Sie bitte die gewünschten Geräte. Um die E/A-Geräte zu deaktivieren, entfernen Sie bitte das Häkchen vor dem jeweiligen Gerät bzw. lassen das jeweilige Kontrollkästchen leer.

Kamera-/Audio-Steuerfenster

Diese Funktion erlaubt bidirektionale Audio-Kommunikation zwischen dem Center V2 und dem Mitglied sowie PTZ-Steuerung.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Online-Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 4, Abb. 1-1) und wählen **Kamera-/Audio-Steuerung**, um das folgende Fenster zu öffnen.



Abbildung 1-19

Bedienelemente auf dem Kamera-/Audio-Steuerungsfenster:

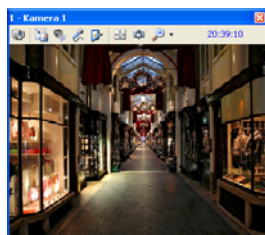
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Kamera wechseln	Damit wechseln Sie zu einer anderen Kamera des gleichen Mitglieds.
2	Größe ändern	Damit ändern Sie die Größe des Live-Ansichtsfensters. Die Größenoptionen hängen von der Videogröße ab, die der Center V2-Bediener für das Mitglied eingestellt hat (siehe Bildgröße in <i>Mitgliedereinstellungen (Client-Einstellungen)</i>).
3	Audio	Damit greifen Sie auf die Audioausgabe von dem Mitglied.
4	Mikrofon	Damit wird das Sprechen an das Mitglied ermöglicht.
5	Einstellungen	Damit ändern Sie die Audio- und

	Videoeinstellungen.
6 PTZ	Damit öffnen Sie die PTZ-Steuerkonsole bzw. die PTZ-Automation, um die PTZ-Steuerung zu aktivieren.
7 Schnappschuss	Damit fertigen Sie ein Standbild vom angezeigten Live-Video an.
8 Zoom	Damit vergrößern Sie das Video um 1,0x, 2,0x oder 3,0x.

Hinweis: Wenn das Mitglied die GV-System Version 8.2 oder noch ältere Version verwendet, dann wird ein Kamera/Audio-Steuerfenster im älteren Stil geöffnet. Wenn die GV-System Version 8.3 oder noch neuere Version verwendet wird, dann wird ein Fenster im neuen Stil geöffnet.



Fenster für V8.2 oder noch
ältere Version



Fenster für V8.3 oder noch
neuere Version

Abbildung 1-20

Einfache Audio- und Mikrofon-Steuerkonsole

Die einfache Audio- und Mikrofon-Steuerkonsole erlaubt Ihnen eine Zweiwege-Audiokommunikation ohne Live-Videos zwischen dem Center V2 und dem Mitglied auszuführen. Sie funktioniert anders als das **Kamera/Audio-Steuerfenster** mit Live-Videos. Um diese Funktion zu verwenden, müssen die Mitglieder das GV-System V8.0 oder dessen Nachfolger verwenden.

1. Um ein verbundenes Mitglied anzusprechen, rechtsklicken Sie bitte auf das entsprechende Mitglied in der Mitgliederliste oder einen seiner Kanäle auf dem Fenster und wählen **Mikrofon [Microphone]**. Die Steuerkonsole wird angezeigt.



Abbildung 1-21

2. Um auf die Audiodaten von einer verbundenen Kamera zuzugreifen, rechtsklicken Sie bitte auf die Kamera in der Mitgliederliste oder auf dem Fenster und wählen **Audio**. Die Steuerkonsole wird angezeigt.



Abbildung 1-22

3. Um zu einem anderen Mitglied zu wechseln, klicken Sie bitte auf das Mitgliedsymbol  in der Steuerkonsole, geben die ID in das Dialogfenster für die Kontosuche ein und klicken anschließend auf **LOS [GO]**.

Hinweis: Das Mitglied muss zuerst das entsprechende Recht dafür einräumen, um die Zweiwege-Kommunikation zu aktivieren. Siehe die Optionen **Audioausgabe zum CenterV2 erlauben [Allow Audio-Out to Center V2]** und **Audioeingabe vom Center V2 annehmen [Accept Audio-In from Center V2]** in der Abb. 1-11.

Kameraüberwachung

Auf dem Kameraüberwachung-Fenster können Sie Folgendes vornehmen:

- Live-Anzeige aktivieren oder deaktivieren
(Das Mitglied muss zuerst das entsprechende Recht dafür einräumen.
Siehe die Option **Center V2 Liveansicht erlauben** in der Abb. 1-10)
 - Das Zeitintervall zwischen den eingehenden Ereignissen, die durch Bewegungsmeldung oder Videosignalausfall ausgelöst werden, festlegen.
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Online-Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 4, Abb. 1-1) und wählen **Kamera Überwachung**.
 2. Das Kameraüberwachung-Dialogfenster wird angezeigt.

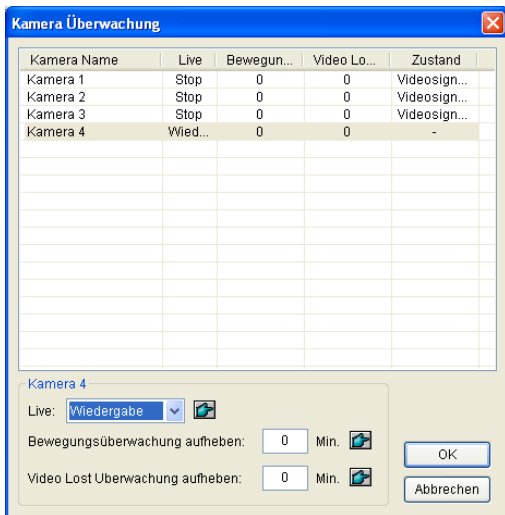


Abbildung 1-23

- **Live-Dropdown-Liste:** Markieren Sie eine Kamera und wählen dann **Wiedergabe** (Live-Anzeige aktivieren) oder **Stoppen** (Live-Videos deaktivieren).
- **Bewegungsüberwachung aufheben:** Markieren Sie eine Kamera und legen dann das Zeitintervall zwischen den eingehenden Ereignissen fest, die durch Bewegungsmeldung ausgelöst werden. Als Alternative können Sie mit der rechten Maustaste auf einen Live-Kamera-Kanal auf dem Überwachungsfenster klicken und dann **Abbrechen** für die selbe Einstellung wählen.
- **Videoausfallüberwachung aufheben [Video Lost Überwachung aufheben]:** Markieren Sie eine Kamera und legen dann das Zeitintervall zwischen den eingehenden Ereignissen, die durch Videosignalausfall ausgelöst werden, fest.
- **Zustand-Spalte:** Hier wird der Status des Videosignalausfalls einer Kamera oder Verbindungsunterbrechung angezeigt.

3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Ist die Kamera für die Live-Anzeige aktiviert, erscheint das Symbol  in der oberen rechten Ecke des Überwachungsfenster. Ansonsten erscheint das Symbol .

Anzeigen von Mitgliedsinformationen

Um allgemeine Informationen über Ihre Mitglieder anzuzeigen, klicken Sie bitte auf die **Hostinformation**-Schaltfläche (Nr. 6, Abb. 1-1) auf dem Center V2-Fenster, um das Hostinformation-Fenster zu öffnen. Wählen Sie ein Mitglied aus der Liste und klicken dann auf die **Information empfangen** - Schaltfläche, um die entsprechenden Informationen anzuzeigen.

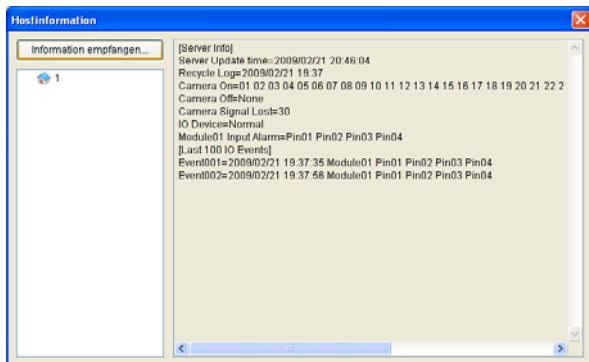


Abbildung 1-24

Um diese Funktion zu verwenden, muss das Mitglied dem Center V2 das entsprechende Recht erteilen. Siehe die Option **Allow Center V2 to Get System Information (Center V2 Empfang von Systeminformation erlauben)** in der Abb. 1-11.

Mitgliedersteuerung

Der Center V2-Bediener kann seine Dienste für ein einzelnes Mitglied deaktivieren, wenn die Mitgliedschaft abläuft. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Mitglied im Adressbuch (Abb. 1-2) und wählen dann **Deaktivieren [Disable]**. Klicken Sie noch einmal mit der rechten Maustaste auf dem Mitglied und wählen dann **Aktivieren**, um die Mitgliedschaft wiederherzustellen.

1.8 Mitgliederzeitplan

Der Center V2-Bediener kann Zeitpläne anlegen, um den Mitgliederstatus zu überwachen. Melden sich Mitglieder zum festgelegten Zeitpunkt bei dem Center V2 nicht an, werden der Bediener und Mitglieder darüber benachrichtigt.

- Meldet sich ein Mitglied nicht rechtzeitig bei dem Center V2 an, dann erscheint die folgende Meldung in der Ereignisliste: Betriebsstunde besetzt; auf eine Anmeldung von einem Mitglied wartend.

Meldet sich ein Mitglied plötzlich während einer Dienstzeit ab, erscheint die folgende Meldung in der Ereignisliste: Unerwartete Mitgliederabmeldung während der Dienstzeit.

- Verwenden Sie die **Benachrichtigen**-Funktion, um den Computer zu aktivieren und einen Alarm abzugeben, um den Bediener über das Ereignis zu benachrichtigen. Dazu wird eine SMS- sowie E-Mail-Nachricht an ein Mitglied gesendet. Einzelheiten hierzu finden Sie unter später in diesem Kapitel.

Einstellen eines Zeitplans

1. Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf die **Konten**-Schaltfläche (Nr. 7, Abb. 1-1). Das Adressbuch-Dialogfenster wird angezeigt.
2. Markieren Sie ein Mitglied und klicken dann auf die **Mitglied's Zeitplan**-Schaltfläche (Nr. 7, Abb. 1-2). Das Zeitplan-Dialogfenster wird angezeigt.

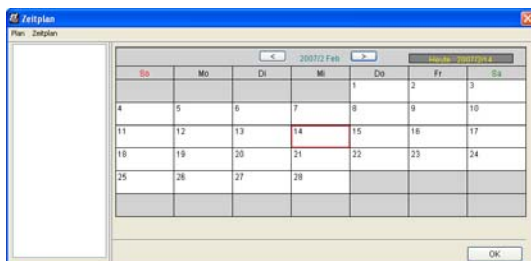


Abbildung 1-25

3. Klicken Sie auf **Zeitplan** im Menü und wählen **Setupmanager[Setup Wizard]**. Folgen Sie anschließend den Anweisungen von dem Assistenten.
4. Wenn das folgende Dialogfenster erscheint, ziehen Sie bitte die Anmeldezeitleiste, um die Start- und Endzeit festzulegen.

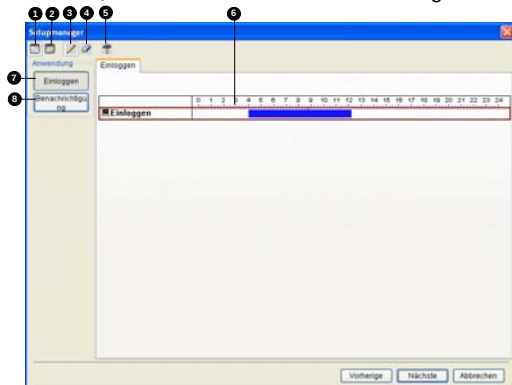


Abbildung 1-26

Bedienelemente auf dem Setup-Assistenten:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Einschließen	Damit wird die Aktivzeit angezeigt.
2	Ausschließen	Damit wird die Nicht-Aktivzeit angezeigt.
3	Hinzufügen	Damit wird die Aktivzeit festgelegt.
4	Löschen	Damit löschen Sie die Aufgabezeit.
5	Erweiterte Einstellungen	Damit wählen Sie die Alarmbenachrichtigungsmethoden. Siehe <i>Anlegen</i> eines Zeitplans für Alarmbenachrichtigungen.
5	Zeitleiste	Damit stellen Sie die Zeit ein.
6	Anmelden [Login]	Damit wird die Anmeldezeitleiste angezeigt.
7	Benachrichtigung [Notification]	Damit wird die E-Mail- und die SMS-Zeitleiste angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Nächste**, wenn Sie mit der Einstellung des Zeitplans fertig sind. Das Setup-Assistent-Dialogfenster wird noch einmal geöffnet. Klicken Sie zum Beenden auf **Fertig stellen**.

Anlegen eines Zeitplans für Alarmbenachrichtigungen

Sowohl für E-Mail- als auch SMS-Benachrichtigungen können Sie vorab einen Zeitplan anlegen. Der Zeitplan arbeitet mit Ihren E-Mail- und SMS-Einstellungen für allen Alarmkonditionen zusammen. Einzelheiten zum Einstellen der Alarmkonditionen finden Sie unter **1.13**

Benachrichtigungseinstellungen später in diesem Kapitel.

Hinweis: Wenn die Zeitplanfunktion aktiviert ist, werden Sie nicht von den Ereignissen, die außerhalb der im Zeitplan festgelegten Zeit auftreten, benachrichtigt.

1. Klicken Sie doppelt auf einen erstellten Zeitplan auf dem **Zeitplan**-Fenster. Ein Plan-Dialogfenster ähnlich wie in Abb. 1-26 wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die **Erweiterte Einstellung**-Schaltfläche (Nr. 5, Abb. 1-26). Das **Erweiterte Einstellungen**-Dialogfenster wird geöffnet.
3. Öffnen Sie den **Benachrichtigung [Notification]**-Ordner und wählen **SMS** oder **E-Mail**, um einen Zeitplan einzustellen.
4. Klicken Sie auf die **Benachrichtigung**-Schaltfläche auf dem Zeitplandialogfenster (Nr. 8, Abb. 1-26) und ziehen mit der Maus die SMS- und/oder E-Mail-Zeitleiste, um die Startzeit und Endzeit zur Sendung von Benachrichtigungen festzulegen.

1.9 Alarmbericht [Alarm Report]

Der Center V2-Bediener kann für jedes Ereignis einen Bericht erstellen, um bestimmte Zustände zu beurteilen.

So erstellen Sie einen Alarm-Bericht

1. Wählen Sie ein Ereignis aus der Ereignisliste aus und klicken dann auf die Bericht-Spalte (Nr. 15, Abb. 1-1). Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

Abbildung 1-27

2. Geben Sie den Namen in das **Reporter (Berichter)**-Feld ein und klicken dann auf **Start (Starten)**, um den Bericht zu starten.
3. Es gibt 6 Berichtskategorien. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorieschaltfläche für den Report.
 - **Art der Ereignisse:** Wählen Sie hier einen Typ aus, in den Sie das Ereignis einordnen möchten.
 - **Beschreibung:** Wählen Sie eine Beschreibung für das Ereignis aus.
 - **Benachrichtigen:** Wählen Sie die benachrichtigte Dienststelle aus und geben die Benachrichtigungszeit ein.

- **Ankommen:** Diese Schaltfläche ist nur dann verfügbar, wenn Sie eine benachrichtigte Dienststelle ausgewählt haben. Geben Sie die eingegangene Zeit bei der Dienststelle ein.
 - **Massnahmen:** Wählen Sie die für das Ereignis ergriffene Maßnahme aus.
 - **Sonstige:** Die Schaltfläche ist nur dann verfügbar, wenn die E-Mail- und/oder SMS-Benachrichtigung konfiguriert wurde.
4. Wenn Sie den Bericht fertig gestellt haben und den Inhalt nicht mehr ändern möchten, dann klicken Sie auf **Report beenden**. Oder klicken Sie auf **Speichern**, um später den Bericht zu bearbeiten.

So bearbeiten Sie die Alarmberichtskategorien

Sie können nach Bedarf die Elemente jeder Alarmberichtskategorie anpassen. Die hier vorgenommenen Änderungen werden für jede Berichtserstellung verfügbar sein.

1. Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf die **Einstellungen-Schaltfläche** (Nr. 8, Abb. 1-1) und wählen dann **Alarmbericht anpassen [Customize Alarm Report]**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 1-28

2. Klicken Sie auf den gewünschten Kategorie-Registerreiter (**Ereignistyp**, **Beschreibung**, **Massnahme ergreifen**, und **Patrouillieren**), um die gewünschten Änderungen vorzunehmen.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Drucken der Alarmbenachrichtigungen

Sie können die Alarmbenachrichtigungen von gefilterten Protokollen ausdrucken.

1. Um die Protokolle mit Alarmbenachrichtigungen zu filtern, klicken Sie bitte auf das **Extras**-Symbol (Nr. 5, Abb. 1-1), wählen anschließend **Ereignisprotokoll anzeigen [View Event Log]** und klicken anschließend auf die Schaltfläche **Filter**. Das Filterfenster wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf das **Ablagesymbol** und wählen den Alarmbenachrichtigungstypen aus der herunterklappenden Liste aus. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Filtern des Ereignislogbuchs* in **1.11 Ereignislogbuch-Browser**.
3. Klicken Sie auf **OK**. Das Suchergebnis wird in dem Ereignisprotokoll-Browser angezeigt.
4. Um die Alarmbenachrichtigungen mit dem Suchergebnis auszudrucken, klicken Sie bitte auf das **Seiteneinrichtungssymbol** (Nr. 7, Abb. 1-31), wählen **Alarm Report drucken** an und klicken anschließend auf **OK**.
5. Klicken Sie auf das **Drucken**-Symbol (Nr. 8, Abb. 1-31). Im letzten Teil der Ausdrucke finden Sie die Alarmbenachrichtigungen.

Siehe auch *Einstellen des Ausdrucks* in **1.11 Ereignislogbuch-Browser**.

1.10 Farbige Fähnchen

Die Fähnchen in verschiedenen Farben helfen Ihnen unterschiedliche Ereignisse zu kennzeichnen. Sie sind nicht nur beim Durchsuchen der Ereignisliste nützlich, sondern auch bei der Filterfunktion zum Suchen bestimmter Ereignisse.

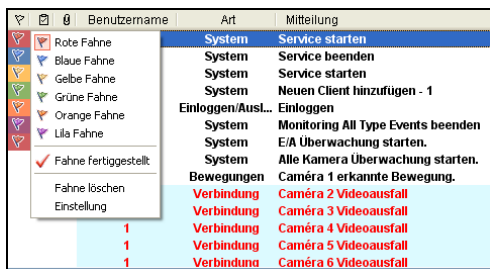


Abbildung 1-29

So kennzeichnen Sie Ereignisse mit farbigen Fähnchen

Sie können jedes Ereignis in der Ereignisliste mit einem Fähnchen zur späteren Bezugnahme markieren. Sie verfügen über 6 verschiedene Fähnchen und ein Hakenzeichen, um die Ereignisse zu kennzeichnen.

1. Wählen Sie ein Ereignis aus der Ereignisliste aus und klicken dann mit der rechten Maustaste auf die Fähnchen-Spalte. Eine Liste mit 6 Fähnchen in verschiedenen Farben (Rote Fahne, Blaue Fahne, Gelbe Fahne, Grüne Fahne, Orange Fahne und Lila Fahne), einem Häkchen (Fahne fertiggestellt) und zwei Einstellungsoptionen erscheint.
2. Wählen Sie das gewünschte Fähnchen oder das Häkchen für das Ereignis aus.

Um die Kennzeichnung eines Ereignisses zu entfernen, klicken Sie einfach auf das Fähnchen. Oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fähnchen und wählen anschließend **Fahne löschen**.

So bearbeiten Sie farbige Fähnchen

Sie können die farbigen Fähnchen mit vorgegebenen Texten umbenennen oder die Texte nach Bedarf ändern.

1. Wählen Sie ein Ereignis aus der Ereignisliste aus und klicken dann mit der rechten Maustaste auf die Fähnchen-Spalte. Die Fähnchenliste (siehe Abb. 1-29) wird geöffnet.
2. Wählen Sie **Einstellung**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

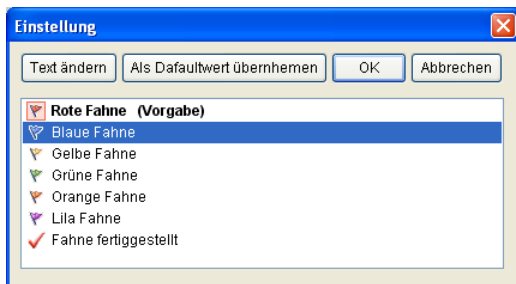


Abbildung 1-30

3. Wählen Sie das gewünschte Fähnchen aus und klicken dann auf die **Text ändern** - Schaltfläche. Eine Liste mit Textoptionen wird geöffnet.
4. Wählen Sie einen gewünschten Text (Schwebend [Vorgang läuft], Zugewiesen [Eingegeben], Im Gang [In Betrieb], Durchgeführt [Fertig], Lösen [Aufgelöst] und Abweisen [Zurückgewiesen]) aus. Oder wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um Ihren eigenen Text zu verfassen.

1.11 Ereignislogbuch-Browser

Der Ereignislogbuch-Browser ermöglicht Ihnen das Auffinden von eingehenden Ereignissen von Mitgliedern. Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf das **Extras**-Symbol (Nr. 5, Abb. 1-1) und wählen **Ereignisprotokoll anzeigen [View Event Log]**, um das folgende Fenster zu öffnen.

Tipps: Sie können schnell auf das Ereignislogbuch eines bestimmten Mitglieds zugreifen, ohne alle Ereignisse filtern zu müssen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 4, Abb. 1-1), wählen **Systemlog** und klicken dann den gewünschten Protokolltyp an.

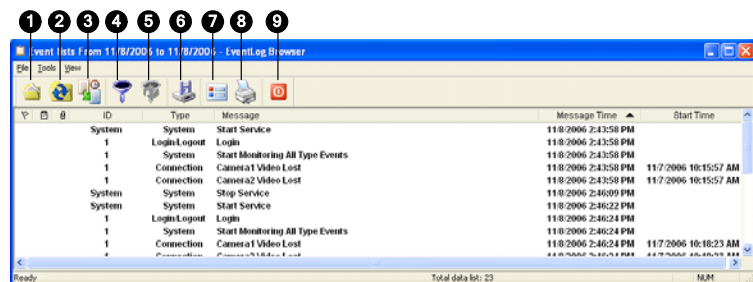


Abbildung 1-31

Schaltflächen in dem Ereignislogbuch-Browser:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Öffnen	Damit öffnen Sie ein Ereignislogbuch.
2	Neu laden	Damit wird das Ereignislogbuch manuell aktualisiert.
3	Synchrone Ereignislogbuch starten/beenden	Damit wird das Ereignislogbuch automatisch aktualisiert.
4	Filter	Damit definieren Sie Ihre Suchkriterien.
5	Filterergebnis aktualisieren	Damit aktualisieren Sie das Filterergebnis.
6	Sichern	Damit exportieren Sie die vorliegende Ereignisliste und Video-Dateien.

7	Seite einrichten	Damit erstellen Sie eine Fußnote und Kopfzeile für den Ausdruck der Ereignisliste.
8	Drucken	Damit drucken Sie die vorliegende Ereignisliste.
9	Beenden	Damit beenden Sie den Browser.

Öffnen des Ereignislogbuchs

Klicken Sie auf die **Öffnen**-Schaltfläche (Nr. 1, Abb. 1-31), um das folgende **Datenbank öffnen**-Dialogfenster aufzurufen. Geben Sie eine Zeitspanne an und wählen den Datenbanktyp. Wenn Sie die von dem System erstellten Protokolle öffnen möchten, wählen Sie bitte **System Logbuch**. Wenn Sie die Protokolle, die Sie auf ein lokales Laufwerk oder eine CD/DVD gesichert haben, öffnen möchten, wählen Sie bitte **Backup Logbuch**. Geben Sie den Pfad des Protokolls an. Nach dem Klicken auf **OK** werden die den Suchkriterien entsprechenden Ereignisse in den Ereignisprotokoll-Browser geladen.

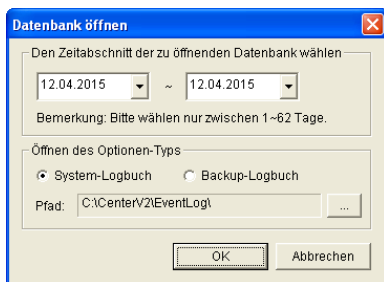


Abbildung 1-32

Hinweis: In der Standardeinstellung dauert die Anzeige einen Tag, der Datenbanktyp ist **System Log**, und der Pfad der Logbuchdatei ist: \Center V2\EventLog. Über die Ereignislog-Einstellungen (Abb. 1-36) können Sie die Standard-Anzeigezeitspanne und den Logbuch-Pfad ändern.

Einzelheiten zum Sichern von Protokollen finden Sie unter Einstellen des Ereignisprotokolls später in diesem Kapitel.

Filtern des Ereignislogbuchs

Sie können Protokollereignisse nach den angegebenen Kriterien filtern. Klicken Sie auf das **Filter**-Symbol (Nr. 4, Abb. 1-31), um das Filter-Dialogfenster zu öffnen.

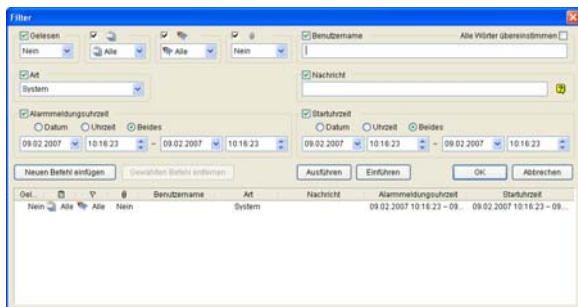


Abbildung 1-33

Filter

- **Gelesen:** Damit suchen Sie die Ereignisse, die Sie in der Ereignisliste unten auf dem Center V2-Fenster geöffnet haben.
- **Zwischenablage:** Damit suchen Sie die Ereignisse mit Alarmberichten. Das Symbol  bedeutet, dass der Bericht fertig gestellt wurde. Das Symbol  bedeutet, dass der Bericht fertig gestellt oder beendet wurde. Das Symbol  kennzeichnet die zwei oberen Berichtstypen.
- **Fahne:** Damit suchen Sie die mit Fähnchen gekennzeichneten Ereignisse.
- **Ausschnitt:** Damit suchen Sie die Ereignisse mit Videoanhängen.
- **Benutzername:** Damit suchen Sie die Ereignisse eines bestimmten Mitglieds.
- **Art:** Damit suchen Sie die Ereignisse eines bestimmten Ereignistyps.
- **Nachricht:** Damit suchen Sie die Ereignisse nach Schlüsselwörtern.
- **Alarmmeldungsuhrzeit:** Damit suchen Sie die Ereignisse nach der Uhrzeit bzw. des Datums des Eintreffens im Center V2.
- **Startuhrzeit:** Damit suchen Sie Ereignisse nach der Uhrzeit bzw. des Datums Ihres Auftretens am Mitgliedsstandort.

Verwendung von mehreren Filtern

Diese Option ermöglicht Ihnen das Definieren mehrerer Filterbefehle zum Suchen. Klicken Sie auf die **Neuen Befehl einfügen**-Schaltfläche, um einen neuen Filterbefehl hinzuzufügen. Wenn Sie auf **OK** klicken, werden all den definierten Befehlen entsprechende Ereignisse auf dem Ereignislogbuch-Browser aufgelistet.

Filter entfernen

Wählen Sie den Filterbefehl, den Sie von der Filterliste entfernen möchten, und klicken dann die **Gewählten Befehl entfernen**-Schaltfläche, um ihn zu entfernen.

Sichern des Ereignisprotokolls

Sie können Protokolle auf ein lokales Laufwerk sichern oder zu einer CD oder DVD exportieren.

1. Klicken Sie auf dem Ereignisprotokoll-Browserfenster auf das **Backup** symbol (Nr. 6, Abb. 1-31). This dialog box appears.

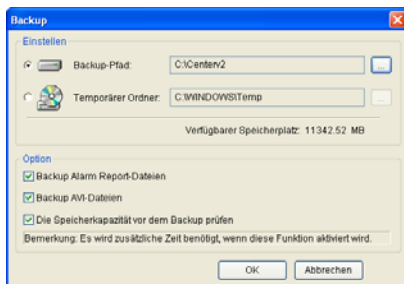


Abbildung 1-34

2. Um Protokolle auf ein lokales Laufwerk zu sichern, wählen Sie bitte **Backup Pfad**, klicken auf die Schaltfläche [...] und geben eine Position an, wo Sie die Dateien speichern möchten.
3. Um Protokolle zu einer CD/DVD zu exportieren, wählen Sie bitte

Temporärer Ordner, klicken auf die Schaltfläche [...] und geben eine Position für die temporäre Speicherung der Sicherungsdaten an.

4. Wählen Sie, ob Sie Alarmberichte und AVI-Dateien mit Protokollen zusammen sichern möchten .
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wenn **Temp-Ordner [Temp folger]** gewählt wurde, erscheint dieses Dialogfenster für weitere Einstellungen.



Abbildung 1-35

- **CD/DVD benutzer:** Klicken Sie hier, um Dateien mittels einer Drittsoftware auf CDs oder DVDs zu sichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche [...], um die gewünschte Brennsoftware (*.exe) auszuwählen.
- **OS Brennen benutzen:** Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn Sie Windows XP, Server 2003 oder Vista verwenden. Die Dateien werden mittels der im Betriebssystem integrierten Brennsoftware auf die CD bzw. DVD gebrannt.

Einstellen des Ereignisprotokolls

Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf das **Einstellungen**-Symbol (Nr. 8, Abb. 1-1) und wählen **Ereignislogbuch einstellen**, um das folgende Fenster zu öffnen.

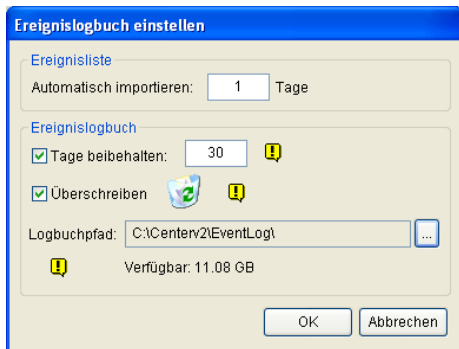


Abbildung 1-36

[Ereignisliste]

- **Autom. importieren:** Geben Sie die Anzahl der Tage der Protokolle an, die zu der Ereignisliste unten auf dem Center V2-Fenster geladen werden sollen.

[Ereignislogbuch]

- **Tage beibehalten:** Wählen Sie diese Option und geben an, für wie viele Tage Protokolldateien behalten werden sollen. Oder lassen Sie das Kontrollkästchen dieser Option leer, um Protokolldateien so lange aufzubewahren, bis der Überschreibvorgang gestartet wird oder der Speicherplatz voll belegt ist.
- **Überschreiben:** Diese Option löscht die ältesten Dateien, wenn der Speicherplatz unter 500 MB sinkt.
- **Logbuchpfad:** Klicken Sie auf die [...]

1.12 Systemeinstellungen

Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf die **Allgemeine Einstellungen**-Schaltfläche (Nr. 8, Abb. 1-1) und wählen dann **Systemkonfiguration**, um das folgende Einstellungsfenster zu öffnen. Es enthält die folgenden Registerkarten: (1) Allgemein, (2) Layout, (3) Netzwerk, (4) Aufnehmen und (5) Dispatch-Server.

Allgemeine Einstellungen

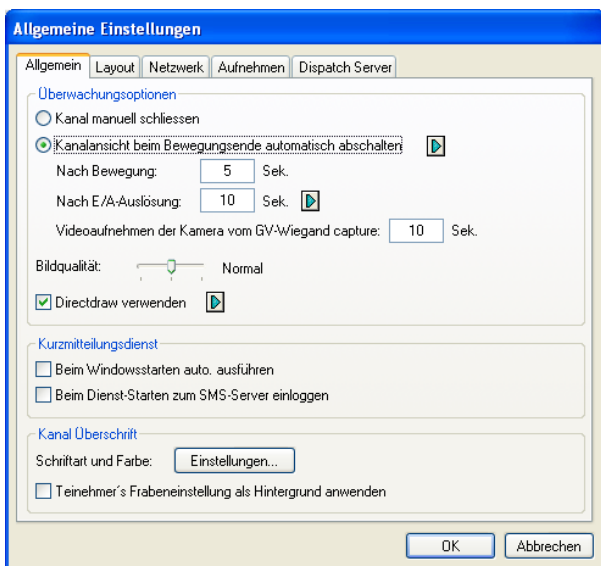


Abbildung 1-38

[Überwachungsoptionen]

- **Kanal manuell schließen:** Schließt die ausgelöste und angezeigte Kameraansicht manuell.
- **Kanalansicht beim Bewegungsende automatisch abschalten:** Diese Option schließt automatisch die Ansicht der ausgelösten Kamera, wenn die Bewegung endet.
- **Nach Bewegung:** Hier legen Sie fest, wie lange die Kameraansicht auf dem Überwachungsfenster nach Ende der Bewegung zu sehen ist.
- **Nach E/A-Auslösung:** Hier legen Sie fest, wie lange die Kameraansicht auf dem Überwachungsfenster zu sehen ist, nachdem ein E/A-Gerät ausgelöst wurde.
Um die Kameraansicht selbst nach dem Beenden des Alarms auf dem Überwachungsfenster zu behalten, klicken Sie bitte auf den Pfeil-nach-rechts und demarkieren die Option **Riegel-Auslöser [Latch Trigger]**. Die Kameraansicht bleibt dann für die angegebene Zeit auf dem Überwachungsfenster. Wenn der Alarm z.B. für 5 Minuten ausgelöst wird und Sie eine Zeit von 10 Minuten eingestellt haben, dann ist die gesamte Anzeigzeit 15 Minuten.
- **Videoaufnehmen der Kamera vom GV-Wiegand capture:** Hier legen Sie fest, wie lange die Kameraansicht auf dem Überwachungsfenster zu sehen ist, nachdem das Zugriffssteuersystem, das mit dem GV-Video-Server verbunden ist, ausgelöst wurde. Einzelheiten hierzu finden Sie im *Kapitel 8 CMS-Konfigurationen des Benutzerhandbuchs für den GV-Video Server*.
- **Bildqualität:** Damit stellen Sie die Bildqualität ein. Bewegen Sie den Schieberegler für eine bessere Bildqualität und für größere Bilder nach rechts.
- **Directdraw verwenden:** Diese Option ermöglicht eine verbesserte Bildeistung für Live-Videos. Um die Farben zu verbessern, klicken Sie bitte auf das Rechtspfeil-Symbol, wählen **Farbstärker-Modus verwenden [Use Colorful Mode]** und starten erneut das Programm Center V2, damit die Funktion wirksam wird.

[Kurzmitteilungsdienst]

- **Beim Windowsstarten autom. ausführen:** Diese Option startet automatisch Center V2, wenn Windows gestartet wird.
- **Beim Dienst-Starten zum SMS-Server einloggen:** Diese Option führt automatisch das Anmelden bei dem SMS-Server aus, wenn Center V2 startet. Sie werden aufgefordert, die IP-Adresse, den Port, den Benutzernamen und das Kennwort für den SMS-Server einzugeben.

[Kanal Überschrift]

- **Schriftart und Farbe:** Klicken Sie auf die **Einstellungen...**-Schaltfläche, um die Schriftart und Farbe der Überschrift zu ändern.
- **Teilnehmer's Frabeneinstellung als Hintergrund anwenden:** Haken Sie diese Option an, um die Überschrifteneinstellungen zu übernehmen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im vorhergehenden Abschnitt *"Ändern der Kanalüberschriftfarbe"* in diesem Kapitel.

Layout-Einstellungen

Diese Funktion überträgt das Ereignislistenfenster zu einem separaten Computer, während die Überwachungsfenster auf dem vorliegenden Computer angezeigt werden. Um diese Funktion zu verwenden, muss Ihre VGA-Karte Twin View unterstützen, und Ihr Windows Desktop muss für die Anzeige auf zwei Bildschirmen richtig eingestellt sein.

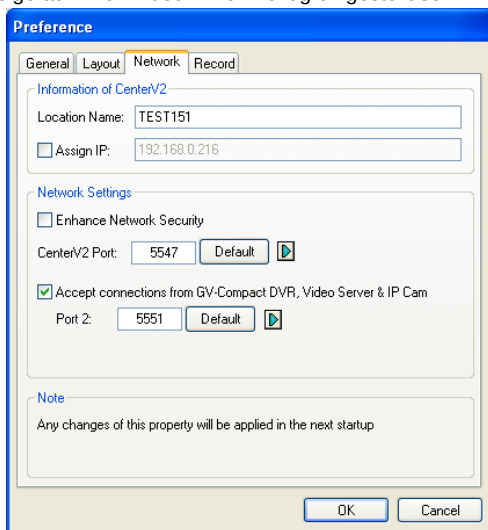
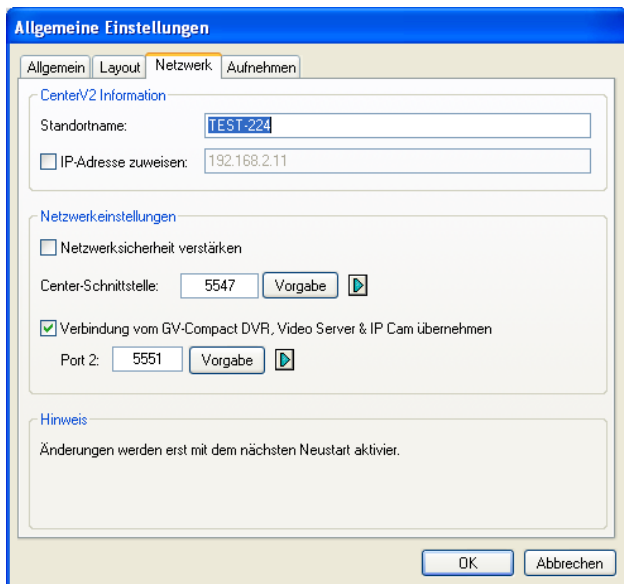


Abbildung 1-39

- **Bildschirmauflösung:** Damit wird die aktuelle Bildschirmauflösung Ihres Computers erkannt.
- **Hauptbildschirm Auflösung:** Stellen Sie die Auflösung des Center V2-Fensters auf 1024 x 768, 1280 x 1024, 1600 x 1200, 1680 x 1050, 1920 x 1200, 1920 x 1080, 1280 x 800 oder 1440 x 900 ein. Die neue Auflösung wird nach dem nächsten Anmelden übernommen.
- **Ereignisliste als Schwebendes Fenster :** Diese Option verschiebt das Ereignislistenfenster zu dem unteren oder auf die rechte Seite eines separaten Monitors.

Netzwerk-Einstellungen



Allgemeine Einstellungen

Allgemein | Layout | **Netzwerk** | Aufnehmen

CenterV2 Information

Standortname:

☐ IP-Adresse zuweisen:

Netzwerkeinstellungen

☐ Netzwerksicherheit verstärken

Center-Schnittstelle: 

☒ Verbindung vom GV-Compact DVR, Video Server & IP Cam übernehmen

Port 2: 

Hinweis

Änderungen werden erst mit dem nächsten Neustart aktivier.

Abbildung 1-40

- **Standortname:** Hier wird der Name des PCs, auf dem das Center V2 installiert ist, angezeigt.
- **IP zuweisen [Assign IP]:** Wenn Ihr Router bzw. System mehr als eine IP-Adresse hat, können Sie eine IP-Adresse für die Kommunikation zwischen dem DVR und dem Center V2 zuweisen.
- **Netzwerksicherheit verstärken:** Diese Option verwendet verstärkte Sicherheitsmaßnahmen für die Internetverbindung. Alle Mitglieder, die eine ältere Version als Version 7.0 verwenden, können nicht mehr auf Center V2 zugreifen, wenn diese Option aktiviert wird.
- **Center-Schnittstelle:** Hier wird der von Center V2 verwendeten Kommunikations-Port angezeigt. Der Port sollte mit dem in Abb. 1-7 übereinstimmen. Klicken Sie auf den **Pfeil** daneben, um den Port auf dem Router automatisch mit Hilfe der UPnP-Technologie konfigurieren zu lassen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *UPnP-Einstellungen* im Kapitel 8 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD.
- **Accept the Connection of GV-Compact DVR, Video Server & IP Cam (Verbindung vom GV-Compact DVR, Video-Server & IP-Cam annehmen):** Diese Option ermöglicht die Verbindung mit GV-IP-Geräten. Der Standard-Port für die Verbindung mit GV-IP-Geräten ist **5551**. Sie können auch den Port ändern, damit er mit dem Center V2-Port auf den GV-IP-Geräten übereinstimmt. Für die Einzelheiten hierzu sehen Sie bitte in den jeweiligen *Gebrauchsanleitungen* nach.

Aufnahmeeinstellungen

Hier können Sie einen Pfad zum Speichern von Videodateien bestimmen. Klicken Sie auf die **Neuen Pfad hinzufügen**-Schaltfläche , um einen Pfad festzulegen; klicken Sie auf die **[X]**-Schaltfläche, um einen Pfad zu löschen.

Ist die Option **Überschreiben** angehakt, löscht das System alte Dateien, wenn der freie Speicherplatz unter 800 MB sinkt. Ist die Option nicht angehakt, stellt Center V2 jegliches Aufnehmen ein, sobald der freie Speicherplatz unter 800MB sinkt.

Haken Sie die Option **Überschreiben-Schwelle erweitern** an und geben die Größe an, wenn Sie die vorgegebene Überschreiben-Schwelle vergrößern möchten.

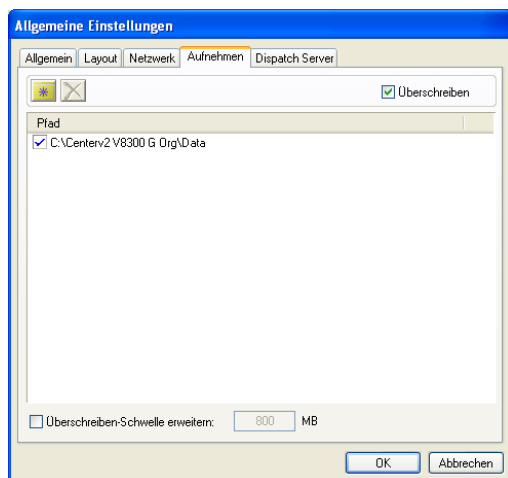


Abbildung 1-41

Hinweis: Wann immer die vorgegebene Überschreiben-Schwelle erreicht wird, werden alte Dateien in einer Größe von 400 MB gelöscht.

Dispatch-Servereinstellungen

Lesen Sie bitte *2.6 Verbinden des Center V2 mit Dispatch Server*.

1.13 Benachrichtigungseinstellungen

Tritt ein Alarmzustand ein, kann Center V2 automatisch den zugewiesenen Computer aktivieren und einen Alarm abgeben, um das Überwachungspersonal darüber zu informieren, während eine SMS-Nachricht an das Mitglied gesendet wird. Um diese Anwendung einzustellen, klicken Sie bitte auf dem Center V2-Fenster auf die **Allgemeine Einstellungen**-Schaltfläche (Nr. 8, Abb. 1-1) und wählen dann **Benachrichtigung**, um das folgende Fenster zu öffnen.

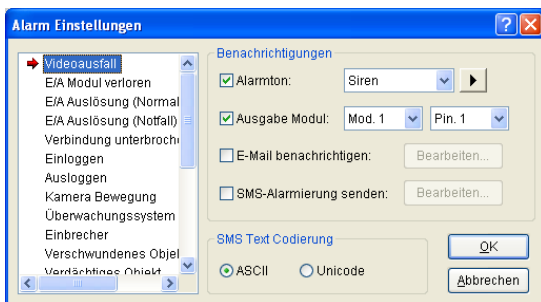


Abbildung 1-42

[Listenfeld] Wählen Sie einen zu konfigurierenden Alarmzustand aus der Liste im linken Feld aus.

[Benachrichtigungen]

- **Alarmton:** Wählen Sie eine Alarmart aus der Dropdownliste. Oder wählen Sie **Benutzerdefiniert (User Define)** aus der Liste, um eine gewünschte Audiodatei (*.wav) zu importieren. Klicken Sie auf die **Pfeil[Arrow]**-Schaltfläche neben der Option, um den zugeordneten Alarm zu testen.
- **Ausgabe modul:** Wählen Sie hier ein installiertes Ausgabemodul und eine Pol-Nummer aus, um das Center V2-Aufsichtspersonal zu alarmieren.
- **E-Mail benachrichtigen:** Damit aktivieren Sie das Senden der

Benachrichtigung per E-Mail an Mitglieder. Klicken Sie auf die **Bearbeiten**-Schaltfläche, um eine Nachricht zu bearbeiten.

Einzelheiten zu Mailbox-Einstellungen finden Sie unter *Benachrichtigungen per E-Mail* später in diesem Kapitel.

- **SMS-Alarmmierung senden:** Damit aktivieren Sie das Senden der Benachrichtigung per SMS an Mitglieder. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um eine Nachricht zu bearbeiten. Einzelheiten zu SMS-Servereinstellungen finden Sie unter *Benachrichtigungen per SMS* später in diesem Kapitel.

[SMS Text Codierung] ASCII ist für englischen Text geeignet; der Text darf maximal 160 Zeichen haben. Unicode ist für sonstige Sprachen geeignet; der Text darf maximal 70 Zeichen haben.

Hinweis: Um E-Mail- oder SMS-Benachrichtigungen an Mitglieder zu senden, müssen Sie die E-Mail-Adressen und Handy-Rufnummern jedes Mitglieds in das Adressbuch (Abb. 1-3) eingeben.

1.14 Benachrichtigungen per Ausgabe

Sie können die am Center V2-Standort und/oder am Mitgliedsstandort installierten Ausgabegeräte aktivieren, wenn Alarmzuständen auftreten.

Erzwingen von Ausgaben des Center V2

Um ein Gerät bei dem Center V2 zu konfigurieren, klicken Sie bitte auf das **Einstellungen**-Symbol (Nr. 8, Abb. 1-1) auf dem Center V2-Fenster und wählen **E/A-Gerät [I/O Device]**. Einzelheiten zur Einstellung finden Sie im Abschnitt *E/A-Geräte-Einstellungen* im Kapitel 6 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD.

In dem vorangehenden Abschnitt *Benachrichtigungseinstellungen* in diesem Kapitel finden Sie Anweisungen, wie Sie Ausgaben automatisch beim Eintreten eines Alarmzustandes aktivieren lassen.

Um Ausgaben manuell zu aktivieren, klicken Sie bitte auf das **Extras**-Symbol (Nr. 7, Abb. 1-1) auf dem Center V2-Fenster und wählen dann **Ausgabe erzwingen [Force Output]**, um das Fenster Ausgaben lokaler E/A-Geräte erzwingen [Force Output of Local I/O Device] zu öffnen. Wählen Sie ein gewünschtes Modul und klicken auf die **Finger**-Schaltflächen, um Ausgaben zu aktivieren.

Erzwingen von Ausgaben eines Mitglieds

Siehe vorhergehenden Abschnitt *Anzeigen des E/A-Status* in diesem Kapitel.

1.15 Benachrichtigungen per SMS

Sie können SMS-Nachrichten an Mitglieder senden, wenn ein Alarmzustand eingetreten ist.

Einstellen des SMS-Servers

Sie müssen zuerst den SMS-Server richtig einstellen, um SMS-Nachrichten an Mitglieder senden zu können.

1. Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf das **Extras**-Symbol (Nr. 5, Abb. 1-1) und wählen **Verbinden mit dem SMS-Server [Connect to SMS Server]**, um das folgende Dialogfenster zu öffnen.

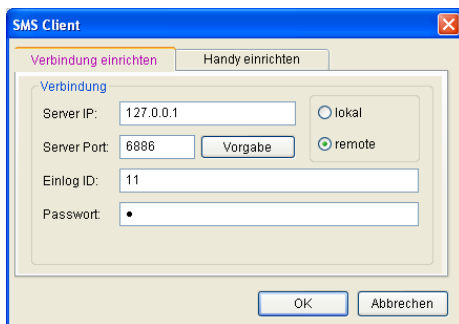


Abbildung 1-43

2. Geben Sie die IP-Adresse, den Server-Port, den Benutzernamen und das Kennwort des SMS-Servers ein.
3. Wählen Sie **Lokal**, wenn der SMS-Server auf dem selben Computer, in dem sich Center V2 befindet, installiert ist. Ist dies nicht der Fall, dann wählen Sie **Remote**.
4. Klicken Sie auf **Handy einrichten**, um das folgende Fenster zu öffnen und drei Mobiltelefonnummern der Center V2-Bediener einzugeben, damit sie benachrichtigt werden, wenn Center V2 die Verbindung mit dem SMS-Server verliert.

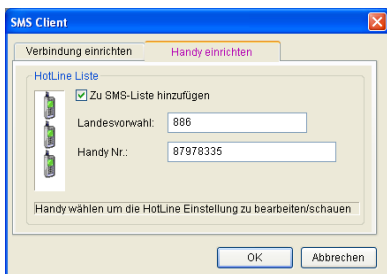


Abbildung 1-44

5. Wählen Sie ein Handy-Symbol, haken die Option **Zur SMS-Liste hinzufügen** an und geben die Landesvorwahl und die Handy-Nummer ein.
6. Um die Zeitintervalle zwischen SMS-Nachrichten zur Benachrichtigung von einem Ereignis einzustellen, klicken Sie bitte auf den **SMS Option**-Registerreiter. Das folgende Fenster wird geöffnet.

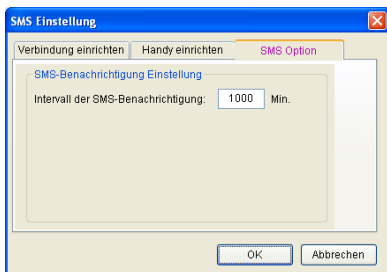


Abbildung 1-45

7. Stellen Sie das Intervall in dem Feld SMS-Benachrichtigung Einstellung-Feld auf einen Wert von 0 bis zu 1440 Minuten.

Weitere Informationen über den SMS-Server finden Sie im Kapitel 10 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-DVD.

Verbinden mit dem SMS-Server

Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf das **Extras**-Symbol (Nr. 5, Abb. 1-1) und wählen **Verbinden mit SMS-Server [Connect to SMS Server]**, um die Verbindung herzustellen.

Senden einer SMS-Nachricht

Sobald die Verbindung zwischen SMS-Server und Center V2 hergestellt ist, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um SMS-Nachrichten an Mitglieder zu senden. Auf dem Center V2-Fenster führen Sie die folgenden Funktionen aus.

1. Klicken Sie auf das **Extras**-Symbol (Nr. 5, Abb. 1-1) und wählen dann **SMS senden [Send Short Message]**. Dies sendet manuell eine SMS-Nachricht an ein Mitglied.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 4, Abb. 1-1) und wählen dann **SMS senden**. Dadurch wird eine SMS-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
3. Klicken Sie doppelt auf einen Ereignistyp (außer Anhang) in der Ereignisliste, um ein Nachrichtenfenster zu öffnen. Klicken Sie auf das **SMS senden**-Symbol auf dem Fenster. Dadurch wird eine SMS-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Anzeigekanal und wählen dann **SMS senden**. Dadurch wird eine SMS-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
5. Klicken Sie auf die **Allgemeine Einstellungen**-Schaltfläche (Nr. 8, Abb. 1-1) und wählen dann **Benachrichtigung**, um das Alarm-Einstellungen-Fenster anzuzeigen. Haken Sie die Option **SMS-Alarmmierung senden** an. Dadurch werden SMS-Nachrichten automatisch an Mitglieder gesendet, wenn Alarmzustände eingetreten ist. Einzelheiten hierzu finden Sie unter dem vorhergegangenen Abschnitt 1.13 Benachrichtigungseinstellungen in diesem Kapitel.

1.16 Benachrichtigungen per E-Mail

Sie können E-Mail-Nachrichten an Mitglieder senden, wenn ein Alarmzustand eintritt.

Einstellen der Mailbox

Sie müssen zuerst Ihre Mailbox richtig einstellen, um E-Mail-Nachrichten an verschiedene E-Mail-Konten zu senden.

So stellen Sie die Mailbox ein

1. Klicken Sie auf dem Center V2-Fenster auf die **Allgemeine Einstellungen**-Schaltfläche (Nr. 8, Abb. 1-1) und wählen dann **E-Mail-Einstellungen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 1-46

2. Geben Sie in dem Schriftart-Feld den Zeichensatz an, den die E-Mail-Nachrichten verwenden.
3. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse in das E-Mail von-Feld ein.
4. Geben Sie die Server-Adresse für ausgehende E-Mails in das SMTP Server-Feld ein.
5. Wenn Ihr E-Mail-Server eine SSL (Secure Sockets Layer)-Authentifizierung für die Verbindung anfordert, haken Sie bitte die Option **Dieser Server benötigt eine sichere Verbindung (SSL)** an.
6. Falls Ihr E-Mail-Dienstanbieter eine Authentifizierung für das Senden von E-Mails erfordert, haken Sie bitte die Option **SMTP Server gesicherte Authentifizierung**: an und geben dann den entsprechenden Benutzernamen und das Kennwort für den SMTP-Server ein.

7. Sie können die Zeitintervalle zwischen E-Mail-Nachrichten zur Benachrichtigung von einem Ereignis in dem Benachrichtigung-Feld einstellen. Der Wert kann von 0 bis 1440 Minuten reichen.
8. Klicken Sie auf **OK**.

So senden Sie eine Test-E-Mail

Nach dem Einstellen Ihrer Mailbox können Sie die Testfunktion benutzen und eine Nachricht zwecks Tests zu Ihrem eigenen E-Mail-Konto senden.

1. Geben Sie Ihre eigene E-Mail-Adresse in das E-Mail an-Feld ein.
2. Geben Sie einen Betreff für die E-Mail ein.
3. Tippen Sie den Testinhalt in das Mail-Inhalt [Mail Content]-Feld ein.
4. Klicken Sie zum Schluss auf die **Testmail**-Schaltfläche.

Senden einer E-Mail-Nachricht

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Benachrichtigungen per E-Mail zu senden. Auf dem Center V2-Fenster führen Sie die folgenden Funktionen aus.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 4, Abb. 1-1) und wählen dann **E-Mail senden**. Dadurch wird eine E-Mail-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Anzeigekanal und wählen dann **E-Mail senden**. Dadurch wird eine E-Mail-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
3. Klicken Sie doppelt auf einen Ereignistyp (außer Anhang) in der Ereignisliste, um ein Nachrichtenfenster zu öffnen. Klicken Sie auf das **E-Mail senden**-Symbol auf dem Fenster. Dadurch wird eine E-Mail-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
4. Klicken Sie auf die **Allgemeine Einstellungen**-Schaltfläche (Nr. 8, Abb. 1-1) und wählen dann **Benachrichtigung**, um das Alarm-Einstellungen (Alarm Settings)-Fenster anzuzeigen. Haken Sie die Option Per **E-Mail senden** an. Dadurch werden E-Mail-Nachrichten automatisch an Mitglieder gesendet, wenn angegebene Alarmzustände eingetreten sind. Siehe 1.13 *Benachrichtigungseinstellungen* in diesem Kapitel.

1.17 E-Map-Benachrichtigung

Sie können eine sofortige E-Map-Benachrichtigung konfigurieren, um die Standorte der ausgelösten Kameras, Sensoren und Alarmer auf einem Lageplan darzustellen.

Um diese Anwendung zu benutzen, müssen die Mitglieder zuvor ihre eigenen E-Maps mittels E-Map Editor erstellen und den **WebCam Server** aktivieren.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Online-Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 4, Abb. 1-1) und wählen dann **E-Map**, um die E-Map-Benachrichtigung am Center V2 zu konfigurieren.

Einzelheiten zu E-Maps finden Sie im Kapitel 9 *E-Map-Applikation* im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD.

1.18 Sicherungsserver

Sie können bis zu zwei Sicherungsserver für den Fall, dass der primäre Center V2-Server ausfällt, einrichten. Wann immer der primäre Server ausfällt, übernimmt der Sicherungsserver die Verbindung von Mitgliedern, um ununterbrochen Überwachungsdienste anzubieten.

1. Klicken Sie auf die **Adressbuch importieren/exportieren**-Schaltfläche (Nr. 6, Abb. 1-2) in der Adressbuch-Symbolleiste und wählen anschließend **Import** zur Übertragung der Adressbuchdaten, um die Mitgliederkonten von dem primären Server in den Sicherungsserver zu kopieren.
2. Klicken Sie im Center V2-Fenster auf die **Automatische Ausfallsicherung Unterstützung**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

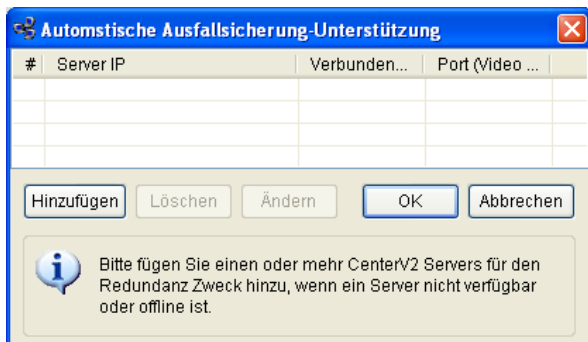
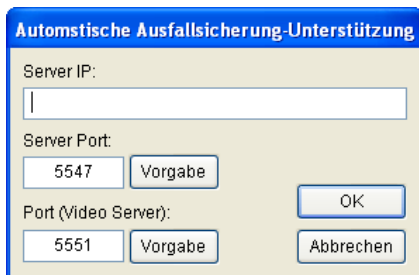


Abbildung 1-47

3. Klicken Sie auf die **Hinzufügen**-Schaltfläche, um einen Server hinzuzufügen. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Automatische Ausfallsicherung-Unterstützung

Server IP:

Server Port:

Port (Video Server):

Abbildung 1-48

4. Geben Sie die IP-Adresse des Sicherungsservers ein. Behalten Sie die Standard-Porteinstellungen oder passen sie gegebenenfalls an.
5. Klicken Sie auf **OK**. Wenn der primäre Center V2-Server ausfällt, werden sämtliche Verbindungen mit Mitgliedern automatisch an den Ersatz-Server umgeleitet.

Hinweis: Wenn der primäre Server bereit ist die Dienste fortzusetzen, muss der Sicherungsserver geschlossen werden, um die Verbindung von Mitgliedern an den primären Server zurückzuleiten.

1.19 Zuweisen eines Mitglieds zu einem anderen Center V2

Sie können einem anderen Center V2 ein Mitglied zuweisen, ohne die vorhandene Verbindung zu beenden. Um diese Funktion zu verwenden, müssen die Mitglieder auch das GV-System V8.3 oder dessen Nachfolger verwenden.

Hinweis: Diese Funktion ist für die Mitglieder des GV-Video-Servers, GV-Compact DVR und GV-IP-Kamera nicht verfügbar.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Mitglied in der Mitgliederliste und wählen **Zum anderen Center V2 überweisen** [**Dispatch to other Center V2**]. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

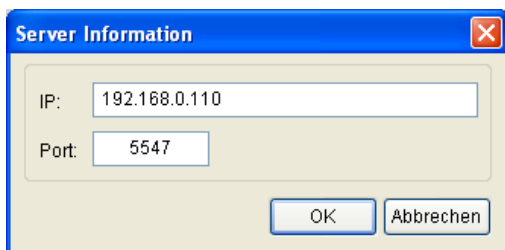


Abbildung 1-49

2. Geben Sie die IP-Adresse des anderen Center V2 ein. Der Standard-Port ist 5547. Ändern Sie gegebenenfalls den Wert.
3. Klicken Sie auf **OK**. Das Mitglied wird daraufhin dem angegebenen Center V2 zugewiesen. In der Mitgliederliste auf dem lokalen Center V2 ist das Mitglied als offline gekennzeichnet.

Kapitel 2

Dispatch Server

Durch eine Netzwerküberlastung kann die Verfügbarkeit der Center V2-Server gefährdet werden. Mit dem Dispatch Server kann dieses Problem verringert werden, indem Mitgliederanforderungen auf die am wenigsten ausgelasteten Center V2-Server verteilt werden. Mit Dispatch Server kann eine zentrale Überwachungsstation mehrere Center V2 Server betreiben und eine große Anzahl von Mitgliedern mit der schnellstmöglichen Antwortzeit bedienen. Ist an einem der Center V2-Server Wartung erforderlich, kann der Dispatch Server automatisch Mitgliederanforderungen auf ein anderes Center V2 innerhalb einer Server-Farm oder auf Server an einem anderen Standort umleiten.

2.1 Systemanforderungen

Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass Ihr Computer die folgenden Mindestvoraussetzungen erfüllt:

Standard-Version

Betriebssystem	Windows 2000 / XP	Windows Server 2003 / Vista
CPU	Pentium 4, 3,0 GHz mit HT	
Speicher	2 x 256 MB Dual-Kanal	2 x 512 MB Dual-Kanal
Festplatte	Die freie Festplatte für Dispatch Server (Standard Version) Installation müssst mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT / ATI Radeon X1650	
DirectX	9.0c	

Erweiterte Version (Verbindungen mit mehr als 100 DVR Mitgliedern)

Betriebssystem	Windows 2000 / XP	Windows Server 2003 / Vista
CPU	Core 2 Duo E6600, 2,4 GHz	
Speicher	2 × 1 GB Dualkanal	
Festplatte	Die freie Festplatte für Dispatch Server (Erweiterte Version) Installation müssst mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT / ATI Radeon X1650	
DirectX	9.0c	

Hinweis: Zur Zeit wird das 64-Bit Windows-Betriebssystem nicht unterstützt.

2.2 Installieren des Dispatch Servers

1. Legen Sie die CMS Software-CD in Ihren Computer ein. Ein Fenster wird automatisch geöffnet.
2. Wählen Sie **V8.3.2.0 Zentralüberwachungssystem installieren (Install V8.3.2.0 Central Monitoring System)**.
3. Klicken Sie auf **Dispatch Server System** und folgen dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Die Dispatch Server-Applikation ist mit einem USB-Dongle ausgerüstet. Vergewissern Sie sich, dass der Dongle richtig an Ihren Computer angeschlossen ist.

2.3 Das Dispatch Server-Fenster

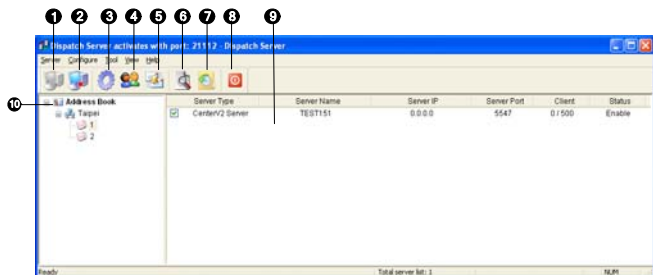


Abbildung 2-1

Bedienelemente auf dem Dispatch Server-Fenster:

Nr	Bezeichnung	Beschreibung
1	Server starten	Damit starten Sie den Dispatch Server.
2	Server beenden	Damit beenden Sie den Dispatch Server.
3	Einstellungen	Damit konfigurieren Sie den Dispatch Server.
4	Konto	Damit können Sie Konten von Center V2-Servern und Mitgliedern erstellen, bearbeiten und löschen.
5	Mitglieder-Benachrichtigungseinstellungen	Damit stellen Sie die Alarmzustände und die Benachrichtigungsmethoden ein.
6	Center V2-Ereignisabfrage beenden/starten	Damit definieren Sie eine Ereignisabfrage.
7	Echtzeit-CenterV2-Ereignis	Damit zeigen Sie Echtzeitereignisse an, die sich auf Center V2-Servern ereignen.
8	Beenden	Damit schließen Sie das Dispatch Server-Fenster.
9	Center V2-Status	Hier wird der Status der Center V2-Server angezeigt. Ein Häkchen im Kontrollkästchen bedeutet, dass Mitglieder von Center V2 verteilt werden. Durch Entfernen des Häkchens wird die Verteilung deaktiviert.
10	Verzeichnisansicht	Hier werden alle erstellten Gruppenordner, Server und Mitglieder angezeigt. Durch Rechtsklicken auf ein Online-Mitglied wird das Mitglieder-Adressbuch und das Kamera-/Audio-Steuerungsfenster geöffnet.

2.4 Anlegen eines Mitgliedskontos

Der Dispatch-Server kann bis zu **50** Center V2 Server und **25.000** Mitglieder gleichzeitig bedienen. Legen Sie vor dem Start des Dienstes mindestens ein Mitglied am Dispatch Server an. Klicken Sie auf die **Konto**-Schaltfläche (Nr. 4, Abb. 2-1), um das Adressbuch-Fenster zu öffnen, damit Sie ein Konto erstellen können.

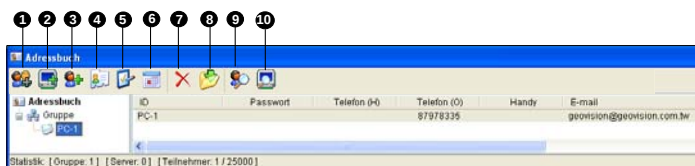


Abbildung 2-2

Symbolleiste auf dem Adressbuch-Fenster:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Gruppe hinzufügen	Damit wird eine Gruppe hinzugefügt.
2	Server hinzufügen	Damit wird ein Server hinzugefügt.
3	Mitglied hinzufügen	Damit wird ein Mitglied hinzugefügt.
4	Mitgliederadressbuch anzeigen/bearbeiten	Damit können Sie das Mitgliederadressbuch anzeigen und bearbeiten.
5	Mitgliedereinstellungen	Markieren Sie ein Mitglied und klicken auf die Schaltfläche, um die Einstellungen der Video- und Benachrichtigungsformate vorzunehmen.
6	Mitgliederzeitplan-einstellungen	Damit stellen Sie Mitgliederzeitpläne ein.
7	Gruppe/Server/Mitglied löschen	Markieren Sie eine Gruppe, einen Server oder ein Mitglied und klicken dann auf diese Schaltfläche, um sie/ihn/es zu löschen.
8	Adressbuch importieren/exportieren	Damit importieren oder exportieren Sie die Adressbuchdaten.
9	Mitglied suchen	Damit suchen Sie ein Mitgliedskonto.
10	Server suchen	Damit suchen Sie ein Serverkonto.

Das Anlegen eines Mitgliedskontos erfolgt ähnlich wie unter Center V2.
Siehe *1.4 Anlegen eines Mitgliedskontos*.

Hinweis:

1. Sie können in einer Gruppe Untergruppen anlegen; jede Untergruppe kann nur einen Server beinhalten; jeder Server kann nur bis zu **500** Mitgliedern dienen.
 2. Arbeitet ein Server nicht mehr, werden dessen Mitglieder auf verfügbare Server der selben oder höherer Ebene des hierarchischen Dateisystems verteilt.
 3. Wenn Sie Server und Mitglieder nicht in Gruppen einteilen, werden sie zufällig auf die am wenigsten ausgelasteten Server verteilt.
-

2.5 Starten des Dispatch Servers

Nach dem Anlegen von Mitgliederkonten ist der Dispatch Server bereit, seine Dienste zur Verfügung zu stellen. Klicken Sie auf die **Server starten**-Schaltfläche (Nr. 1, Abb. 2-1) auf dem Dispatch Server-Fenster, um die Dienste zu starten.

2.6 Verbinden des Center V2 mit Dispatch Server

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um eine Verbindung zwischen Center V2 und Dispatch-Server herzustellen:

1. Starten Sie den Dispatch Server-Dienst.
2. Klicken Sie auf dem Center V2 auf die **Einstellungen**-Schaltfläche (Nr. 8, Abb. 1-1) und wählen **Systemkonfiguration**, um das Einstellungsfenster zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf **Dispatch Server**, um das folgende Fenster anzuzeigen.

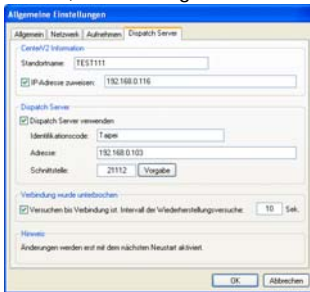


Abbildung 2-3

[Dispatch Server] Haken Sie die Option **Dispatch Server verwenden** an, um die folgenden Einstellungen verfügbar zu schalten. Geben Sie den Identifikationscode, die IP-Adresse und den Port des Dispatch Servers ein. Siehe Abbildung 2-8.

[Verbindung wurde unterbrochen] Hier können Sie den Wiederaufbauversuch aktivieren und das Intervall zwischen den Versuchen einstellen.

3. Wenn Sie Center V2-Server und Mitglieder zu Gruppen im Dispatch Server zugeordnet haben, klicken Sie bitte auf den Registerreiter **Netzwerk [Network]** (siehe Abb. 2-3) und prüfen den Standortnamen des Center V2. Der **Standortname** sollte mit dem Servernamen, der auf dem Dispatch Server erstellt wurde, übereinstimmen.
4. Klicken Sie nach den obigen Einstellungen auf **OK** und starten Center V2 neu.

2.7 Verbinden des GV-Systems mit Dispatch Server

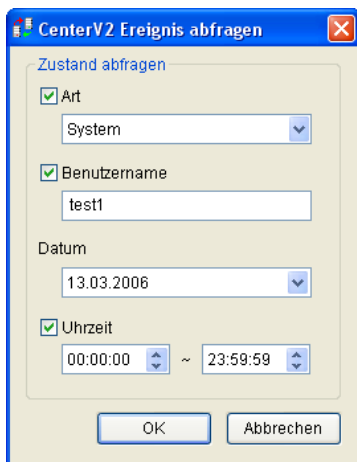
Standardmäßig wird das GV-System mit Center V2 verbunden. Sie müssen das GV-System zurücksetzen, damit es eine Verbindung mit Dispatch Server herstellen kann. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um eine Verbindung zwischen dem GV-System und Dispatch-Server herzustellen:

1. Klicken Sie auf dem Hauptfenster des GV-Systems die **Netzwerk**-Schaltfläche an und wählen dann **Mit Center V2 verbinden**. Das Dialogfenster mit Anmeldedaten wird geöffnet. Siehe Abbildung 1-7.
2. Geben Sie in das CenterV2 IP-Feld die IP-Adresse des Dispatch Servers ein.
3. Geben Sie einen im Dispatch Server angelegten, gültigen Benutzernamen und das entsprechende Kennwort ein.
4. Ändern Sie die Port-Nummer von 5547 (Center V2-Port) in **21112** (Dispatch Server-Port).
5. Klicken Sie auf **OK**. Das Dialogfenster Mit Center V2 verbinden [Connect to Center V2] wird geöffnet.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**, um die Verbindung mit dem Dispatch Server herzustellen.

Hinweis: Wenn Sie die Anmeldedaten für das Center V2 ändern, klicken Sie bitte auf die aufgelistete Center V2-IP auf dem Dialogfenster Mit Center V2 verbinden [Connect to Center V2] und wählen **Modifizieren**.

2.8 Ereignisabfrage

Mit dieser Funktion können Sie ein gewünschtes Ereignis auffinden, indem Sie eine Abfrage an Center V2-Server senden. Klicken Sie auf die **Center V2-Ereignisabfrage beenden/starten**-Schaltfläche (Nr. 6, Abb. 2-1) auf der Symbolleiste, um das folgende Dialogfenster zu öffnen. Wählen Sie die gewünschten Abfrageelemente (Art, Benutzername, Datum und/oder Uhrzeit), definieren Sie für jedes Element Ihre Abfragebedingungen und klicken Sie auf **OK**, um die Abfrageergebnisse anzuzeigen.



CenterV2 Ereignis abfragen

Zustand abfragen

☒ Art
System

☒ Benutzername
test1

Datum
13.03.2006

☒ Uhrzeit
00:00:00 ~ 23:59:59

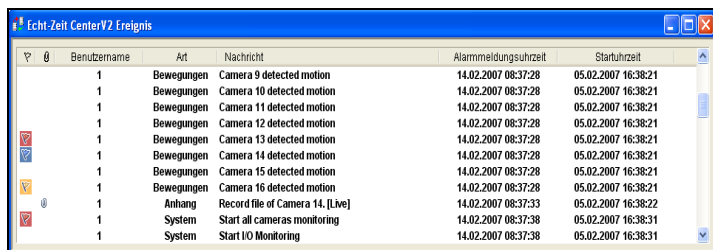
OK Abbrechen

Abbildung 2-4

Die Abfragefunktion unterstützt die Fernwiedergabe, wenn auf dem Center V2 Server die gemeinsame Nutzung von Dateien gestattet ist. Durch Doppelklicken auf ein gefundenes Ereignis mit einem Videoanhang kann es auf dem Dispatch Server wiedergegeben werden.

2.9 Ereignisliste

Mit dieser Funktion können Sie Echtzeitereignisse anzeigen, die sich auf Center V2 Servern ereignen. Vergewissern Sie sich für die Anwendung dieser Funktion, dass die Option **Echtzeit-CenterV2-Ereignis aktivieren** aktiviert ist (siehe Abb. 2-8). Klicken Sie anschließend auf die **Echzeit-Ereignis**-Schaltfläche (Nr. 7, Abb. 2-1) in der Symbolleiste, um das folgende Fenster anzuzeigen.



Benutzername	Art	Nachricht	Alarmmeldungszeit	Startuhrzeit
1	Bewegungen	Camera 9 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
1	Bewegungen	Camera 10 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
1	Bewegungen	Camera 11 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
1	Bewegungen	Camera 12 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
1	Bewegungen	Camera 13 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
1	Bewegungen	Camera 14 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
1	Bewegungen	Camera 15 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
1	Bewegungen	Camera 16 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
1	Anhang	Record file of Camera 14, [Live]	14.02.2007 08:37:33	05.02.2007 16:38:22
1	System	Start all cameras monitoring	14.02.2007 08:37:38	05.02.2007 16:38:31
1	System	Start I/O Monitoring	14.02.2007 08:37:38	05.02.2007 16:38:31

Abbildung 2-5

Bedienelemente im Echtzeit-CenterV2-Ereignis-Fenster:

1. Das Fenster unterstützt die Fernwiedergabe, wenn auf dem Center V2 Server die gemeinsame Nutzung von Dateien gestattet ist. Durch Doppelklicken auf ein Ereignis mit einem Videoanhang kann es auf dem Dispatch Server wiedergegeben werden.
2. Sie können mit einem Fähnchen ein eingehendes Ereignis zur späteren Bezugnahme markieren. Klicken Sie auf die Fähnchen-Spalte, um ein Ereignis mit einem Fähnchen zu markieren. Klicken Sie auf das Fähnchensymbol, um es zu entfernen.

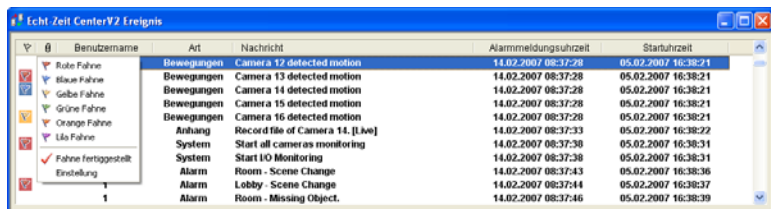
Eine Liste der Typen und Meldungen von Center V2:

Art	Mitteilung
Bewegung	Kamera erkannte Bewegung
Auslösung	E/A-Auslösung; Modul xx Auslösung wiederhergestellt; Video von Kamera xx (über Modul xx)
Verbindung	Videoverlust; Modulverlust; Die Netzwerkverbindung ist abgebrochen; Verbindung von (Client xx) ist abnormal; Kamera kann nicht gesteuert werden; Ping-Zeitüberschreitung; Der Verbindungsaufbau ist fehlgeschlagen; Videosignal von Kamera xx wiederhergestellt; Modul xx wieder normal; Anmeldung beim SMS-Server fehlgeschlagen; SMS-Versand fehlgeschlagen; SMS-Server ist heruntergefahren.
Alarm	Zu wenig Speicherplatz für Aufnahme; Speicherplatz für Ereignislogbuch ist gering, Ereignislogbuch nimmt keine neuen Einträge mehr auf; Im Multicam Überwachungssystem ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten (Fehlercode: 1 oder 2); Eindringling; Fehlendes Objekt; Unbeaufsichtigtes Objekt; Alarmmeldung an Kassenterminal.
Anhang	Aufgezeichnete Datei von Kamera xx [Live, Anhang oder offline].
System	Überschreiben Start; Überschreiben Ereignislogbuch; Statusänderung der Überwachungskamera. Ein: (Kamera-Nr.) Aus: (Kamera-Nr.) / (nach Zeitplan); Alle Kameraüberwachungen beenden; Alle Kameraüberwachungen starten; E/A-Überwachung starten. /(nach Zeitplan); E/A-Überwachung beenden. /(nach Zeitplan); Zeitplan starten; Zeitplan beenden. Alle Überwachungsgeräte sind ebenfalls gestoppt; Überwachung aller Ereignisse starten; Überwachung aller Ereignisse beenden; Mietglied's Verbindung kann nicht hergestellt werden. Wait-Time abgelaufen; Unerwartete Abmeldung vor der Verbindungsfertigstellung des Mitglieds.

Hinweis: Fehlercode 1 weist auf einen Codec-Fehler hin; Fehlercode 2 weist darauf hin, dass Benutzer aufgrund eines Festplattenfehlers oder ihrer Benutzerrechte keine Daten schreiben oder aufzeichnen können.

Farbige Fähnchen

Die Fähnchen in verschiedenen Farben helfen Ihnen unterschiedliche Ereignisse zu kennzeichnen. Sie sind nicht nur beim Durchsuchen der "Echtzeit-CenterV2-Ereignis"-Liste nützlich, sondern auch bei der Filterfunktion zum Suchen bestimmter Ereignisse.



Benutzername	Art	Nachricht	Alarmmeldungszeit	Startzeit
	Bewegungen	Camera 12 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
	Bewegungen	Camera 13 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
	Bewegungen	Camera 14 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
	Bewegungen	Camera 15 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
	Bewegungen	Camera 16 detected motion	14.02.2007 08:37:28	05.02.2007 16:38:21
	Anfang	Record file of Camera 14. [Live]	14.02.2007 08:37:33	05.02.2007 16:38:22
	System	Start all cameras monitoring	14.02.2007 08:37:38	05.02.2007 16:38:31
	System	Start I/O Monitoring	14.02.2007 08:37:38	05.02.2007 16:38:31
	Alarm	Room - Scene Change	14.02.2007 08:37:43	05.02.2007 16:38:36
	Alarm	Lobby - Scene Change	14.02.2007 08:37:44	05.02.2007 16:38:37
	Alarm	Room - Missing Object.	14.02.2007 08:37:46	05.02.2007 16:38:39

Abbildung 2-6

Diese Funktion gleicht der im Center V2. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt 1.10 *Farbige Fähnchen*.

2.10 Mitgliederzeitplan

Der Dispatch Server-Bediener kann Zeitpläne anlegen, um den Mitgliederstatus zu überwachen. Melden sich Mitglieder zum festgelegten Zeitpunkt bei dem Dispatch Server nicht an, werden Bediener und Mitglieder darüber informiert.

- Einzelheiten zum Anlegen eines Zeitplans finden Sie unter *1.8 Mitgliederzeitplan*.
- Meldet sich ein Mitglied nicht rechtzeitig bei dem Dispatch Server an, dann erscheint die folgende Meldung in der Ereignisliste:
Betriebsstunde besetzt; auf eine Anmeldung von einem Mitglied wartend.
Meldet sich ein Mitglied plötzlich während einer Dienstzeit ab, erscheint die folgende Meldung in der Ereignisliste: *Unerwartete Mitgliederabmeldung während der Dienstzeit.*
- Einzelheiten zur Benachrichtigung der Mitglieder per SMS und E-Mail finden Sie im Abschnitt d *2.14 Benachrichtigungen per SMS* und *2.15 Benachrichtigungen per E-Mail*.

2.11 Liveansicht

Sie können Live-Videos von Mitgliedern anschauen. Um eine Liveansicht zu öffnen, rechtsklicken Sie bitte auf ein Online-Mitglied in der Verzeichnisansicht auf dem Fenster von Dispatch Server (Nr. 10, Abb. 2-1) und wählen **Camera/Audio Control (Kamera-/Audio-Steuerung)**. Einzelheiten zu Bedienelementen des Liveansichtsfensters finden Sie im Abschnitt *4.6 Liveansicht*.

Sie können die Farben verbessern, um lebendige Bilder mit satten Farben zu erhalten. Um die Farben zu verbessern, klicken Sie bitte auf **Einstellung** auf der Menüleiste, wählen **DirectDraw-Konfiguration [DirectDraw Configuration]**, wählen **Farbstärker-Modus verwenden [Use Colorful Mode]**, klicken auf **OK** und starten erneut das Programm Dispatch Server, damit der Modus wirksam wird. Rechtsklicken Sie auf ein Online-Mitglied und wählen **Kamera-/Audio-Steuerung [Camera/Audio Control]**, um das verbesserte Live-Video anzuzeigen.

2.12 Protokoll-Browser

Die beiden folgenden Logbuch-Browser ermöglichen das leichte Auffinden von Ereignissen des Dispatch Servers und von Center V2 Servern.

Dispatch-Logbuch-Browser

Sie können mit dem Browser den Systemstatus des Dispatch Servers sowie den Anmelde-/Abmelde-Status von Center V2 Servern anzeigen und suchen. Klicken Sie auf **Ansicht** oben auf dem Fenster und wählen **Dispatch Log**, um den folgenden Logbuch-Browser anzuzeigen. Weitere Informationen zum Logbuch-Browser finden Sie im Abschnitt 1.11 *EreignisLogbuch-Browser*.



Abbildung 2-7

Eine Liste der Statusanzeigen und Meldungen:

Zustand	Nachricht
System	Dispatch Server starten; Dispatch Server konnte nicht gestartet werden; Dispatch Server beenden; Kann KeyPro nicht finden;Starte Überschreiben am Dispatch-Server; Starte Überschreiben des CenterV2 Ereignislogbuchs.
Einloggen / Ausloggen	CenterV2 Server (IP: CS_IP) verbindet zu Dispatch Server; CenterV2 Server (IP: CS_IP) trennt Verbindung vom Dispatch Server; CenterV2 Server (IP: CS_IP) trennt Verbindung vom Dispatch Server abnormal; CenterV2 Client-Anmeldung; CenterV2 Client-Abmeldung.
Verbindung	CenterV2 Server (IP: CS_IP) vom Dispatch-Server

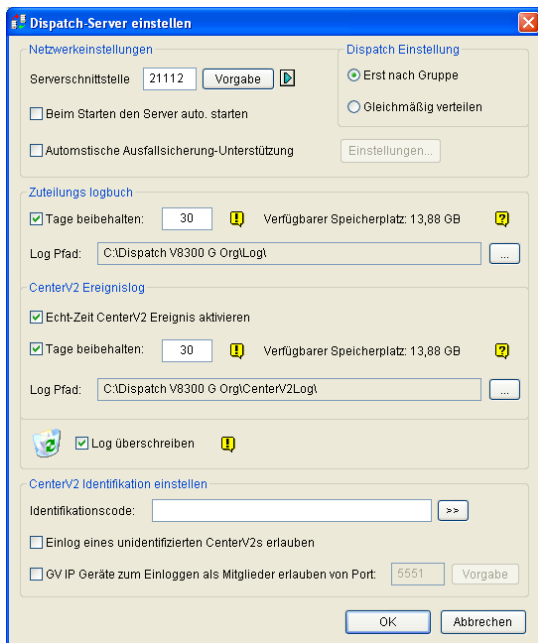
	getrennt; CenterV2 Server ändert IP von (CS_old_IP) auf (CS_new_IP); CenterV2 Server (IP: CS_IP) wird auf anderen Dispatch Server (DS_IP:DS_Port) übertragen.
Steuerung	CenterV2 Server [CS_Name] ist aktiviert; CenterV2 Server [CS_Name] ist deaktiviert.
Dispatch	ID: login_ID wird versendet an [CS_Name] (IP: CS_IP); Ungültiger Login-ID; Ungültiges Login-Kennwort; Dieses Konto ist bereits angemeldet; Kein Server online für CenterV2-Client; Alle CenterV2 Online-Server ausgelastet.

Ereignislogbuch-Browser

Mit dem Browser können Sie Echtzeitereignisse von Center V2 Servern suchen und anzeigen. Klicken Sie auf **Ansicht** oben auf dem Fenster und wählen **Ereignislogbuch**, um den Ereignisprotokoll-Browser anzuzeigen. Weitere Informationen zum Protokoll-Browser finden Sie im Abschnitt **1.11 Ereignisprotokoll-Browser**.

2.13 Systemeinstellungen

Klicken Sie auf die **Einstellungen**-Schaltfläche (Nr. 3, Abb. 2-1) auf der Symbolleiste, um das folgende Dialogfenster zu öffnen und den Dispatch Server zu konfigurieren.



Dispatch-Server einstellen

Netzwerkeinstellungen

Serverschnittstelle:

☐ Beim Starten den Server auto. starten

☐ Automatische Ausfallsicherung-Unterstützung

Dispatch Einstellung

☒ Erst nach Gruppe

☐ Gleichmäßig verteilen

Zuteilungs logbuch

☒ Tage beibehalten: Verfügbarer Speicherplatz: 13,88 GB

Log Pfad:

CenterV2 Ereignislog

☒ Echt-Zeit CenterV2 Ereignis aktivieren

☒ Tage beibehalten: Verfügbarer Speicherplatz: 13,88 GB

Log Pfad:

☒ Log überschreiben

CenterV2 Identifikation einstellen

Identifikationscode: >>

☐ Einlog eines unidentifizierten CenterV2s erlauben

☐ GV IP Geräte zum Einloggen als Mitglieder erlauben von Port:

Abbildung 2-8

[Netzwerkeinstellungen]

- **Serverschnittstelle:** Dieser Port sollte mit dem Center-Port des Mitglieds (Abb. 1-7) und dem Dispatch Server-Port des Center V2 (Abb. 2-3) übereinstimmen. (Die drei Ports sollten gleich sein.) Oder lassen Sie einfach die Port-Einstellung auf dem Standardwert.
- **Beim Starten den Server auto. starten:** Diese Option startet automatisch den Dispatch-Dienst, wenn sein Programm gestartet wird.
- **Automatische Ausfallsicherung-Unterstützung:** Diese Option verteilt Center V2-Server auf einen anderen Dispatch Server, wenn der zugewiesene Dispatch Server ausfällt. Für diese Option werden Sie aufgefordert, die IP-Adresse und den Port eines anderen Dispatch Servers einzugeben.
Weitere Informationen hierzu finden Sie im 2.16 *Sicherungsserver*.

[Dispatch Einstellung]

- **Erst nach Gruppe:** Diese Option verteilt Mitglieder gemäß den zugeordneten Gruppen und Servern auf Center V2 Server.
- **Gleichmäßig verteilen:** Diese Option verteilt Mitglieder zufällig auf verfügbare Center V2 Server mit weniger Mitgliedern.

[Zuteilungs logbuch]

- **Tage beibehalten:** Wählen Sie diese Option und geben an, für wie viele Tage Dispatch-Protokolle behalten werden sollen. Oder lassen Sie das Kontrollkästchen dieser Option leer, um Protokolle so lange aufzubewahren, bis der Überschreibvorgang gestartet wird oder der Speicherplatz voll belegt ist.
- **Log pfad:** Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Element, um ein **Speicherverzeichnis** auszuwählen.

[CenterV2 Ereignislog]

- **Echt-zeit CenterV2 Ereignis aktivieren:** Diese Option erlaubt den Empfang von Echtzeit-Ereignismeldungen von Center V2-Servern.
- **Tage beibehalten:** Wählen Sie diese Option und geben an, für wie viele Tage Center V2-Ereignisprotokolle behalten werden sollen. Oder lassen Sie das Kontrollkästchen dieser Option leer, um Protokolle so lange aufzubewahren, bis der Überschreibvorgang gestartet wird oder der Speicherplatz voll belegt ist.
- **Log pfad:** Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Element, um ein **Speicherverzeichnis** auszuwählen.

[Logbuch überschreiben] Diese Option löscht die ältesten Dateien, wenn der Speicherplatz unter 500 MB sinkt.

[CenterV2 Identifikation einstellen]

- **Identifikationscode:** Der Code schützt Dispatch Server vor unberechtigten Internet-Zugriffen. Center V2 benötigt dann den Code, um sich bei dem Dispatch Server anzumelden
- **Einlog eines unidentifizierten CenterV2s erlauben:** Diese Option erlaubt Center V2 auf den Dispatch Server zuzugreifen, ohne den Identifikationscode anzugeben.
- **GVIP Geräte zum Einloggen als Mitglieder erlauben von port:**
Diese Option ermöglicht die Verbindung mit dem GV-Video Server, der GV-IP Kamera und GV-Compact DVR. Der Standard-Port ist 5551. Sie können auch den Port ändern, damit er mit dem Center V2-Port auf den GV-IP-Geräten übereinstimmt.
Für weitere Informationen lesen Sie bitte *das Benutzerhandbuch für den GV-Video Server, das Benutzerhandbuch für die GV-IP Kamera oder das Benutzerhandbuch für den GV-Compact DVR.*

2.14 Benachrichtigungen per SMS

Diese Funktion sendet automatisch SMS-Nachrichten an Mitglieder, wenn sie sich nicht innerhalb der geplanten Zeit angemeldet haben. Für diese Funktion müssen Sie eine Handy-Rufnummer für jedes Mitglied in das Adressbuch (Abb. 2-2) eingeben.

Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen **SMS einrichten**, um den SMS-Server einzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *1.15 Benachrichtigungen per SMS*.

Klicken Sie auf die **Mitglieder- Benachrichtigungseinstellungen**-Schaltfläche (Nr. 5, Abb. 2-1) auf der Symbolleiste, um das **Mitteilungen Einstellung**-Dialogfenster zu öffnen und die Alarmzustände für die Sendung von SMS-Nachrichten zu definieren. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *1.13 Benachrichtigungseinstellungen*.

2.15 Benachrichtigungen per E-Mail

Diese Funktion sendet automatisch E-Mail-Nachrichten an Mitglieder, wenn sie sich nicht innerhalb der geplanten Zeit angemeldet haben. Für diese Funktion müssen Sie eine E-Mail-Adresse für jedes Mitglied in das Adressbuch (Abb. 2-2) eingeben.

Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen **E-Mail einrichten**, um Ihre Mailbox einzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *1.16 Benachrichtigungen per E-Mail*.

Klicken Sie auf die **Mitglieder- Benachrichtigungseinstellungen**-Schaltfläche (Nr. 5, Abb. 2-1) auf der Symbolleiste, um das **Mitteilungen Einstellung**-Dialogfenster zu öffnen und die Alarmzustände für die Sendung von E-Mail-Nachrichten zu definieren. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *1.13 Benachrichtigungseinstellungen*.

2.16 Sicherungsserver

Sie können bis zu zwei Sicherungsserver für den Fall, dass der primäre Server ausfällt, einrichten. Wann immer der primäre Server ausfällt, übernimmt der Sicherungsserver die Verbindung von Mitgliedern, um ununterbrochen die Dienste anzubieten.

1. Klicken Sie auf die **Adressbuch importieren/exportieren**-Schaltfläche (Nr. 8, Abb. 2-2) in der Adressbuch-Symbolleiste und wählen anschließend **Import** zur Übertragung der Adressbuchdaten, um die Mitgliederkonten von dem primären Server in den Sicherungsserver zu kopieren.
2. Klicken Sie auf dem Dispatch Server-Fenster auf die **Servereinstellungen**-Schaltfläche (Nr. 3, Abb. 2-1). Das Dispatch Server einstellen-Dialogfenster (siehe Abb. 2-8) wird geöffnet.
3. Haken Sie die Option **Automatische Ausfallsicherung-Unterstützung** an. Das Automatische Ausfallsicherung-Unterstützung-Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 2-9

4. Klicken Sie auf die **Hinzufügen**-Schaltfläche. Das Einstellungsdialogfenster (siehe Abb. 2-10) wird geöffnet.
5. Geben Sie die IP-Adresse des Sicherungsservers ein und ändern gegebenenfalls die Standard-Porteinstellungen.
6. Geben Sie den Identifikationscode entsprechend dem in der CenterV2 Identifikationseinstellung ein. Die Verbindung mit dem Sicherungsserver kann nicht hergestellt werden, wenn die Information nicht übereinstimmt.

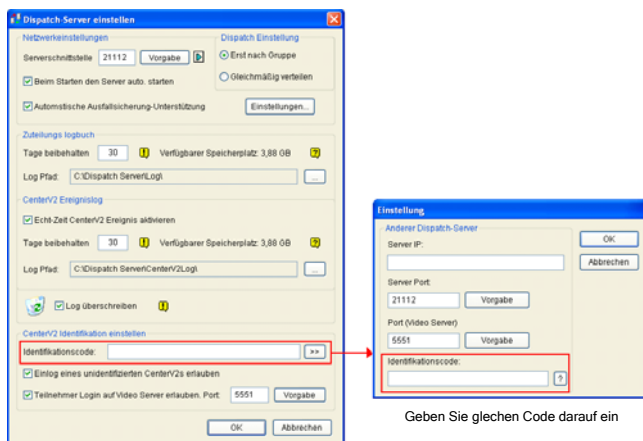


Abbildung 2-10

Hinweis: Wenn der primäre Server bereit ist die Dienste fortzusetzen, dann muss der Sicherungsserver geschlossen werden, um die Verbindung von Mitgliedern an den primären Server zurückzuleiten.

Kapitel 3

Vital Sign Monitor

Der Vital Sign Monitor (VSM) eignet sich für eine zentrale Überwachungsstation, an der mehrere GV-Systeme überwacht werden. Treten in einem GV-System Alarmereignisse auf, empfängt der VSM Alarmtextnachrichten, Audioalarme vom Computer und/oder Ausgabealarme, während eine SMS- und E-Mail-Benachrichtigung an Mitglieder gesendet wird.

3.1 Systemanforderungen

Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass Ihr Computer die folgenden Mindestvoraussetzungen erfüllt.

Standard-Version

Betriebssystem	Windows 2000 / XP	Windows Server 2003 / Vista
CPU	Pentium 4, 3,0 GHz mit HT	
Speicher	2 x 256 MB Dual-Kanal	2 x 512 MB Dual-Kanal
Festplatte	Die freie Festplatte für Vital Sign Monitor (Standard Version) Installation müsst mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT / ATI Radeon X1650	
DirectX	9.0c	

Erweiterte Version (Verbindungen mit mehr als 100 DVR Mitgliedern)

Betriebssystem	Windows 2000 / XP	Windows Server 2003 / Vista
CPU	Core 2 Duo, 2,4 GHz	
Speicher	2 × 1 GB Dualkanal	
Festplatte	Die freie Festplatte für Vital Sign Monitor (Erweiterte Version) Installation müsst mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT / ATI Radeon X1650	
DirectX	9.0c	

Hinweis: Zur Zeit wird das 64-Bit Windows-Betriebssystem nicht unterstützt.

Beachten Sie bitte die folgenden empfohlenen Bandbreiten, um die Downloadqualität sicherzustellen, wenn mehrere GV-Systeme mit dem VSM verbunden sind:

Mitgliederanzahl	Empfohlene Bandbreite
100	512 Kbps
500	2 Mbps
1000	4 Mbps

3.2 Installieren des VSM

1. Legen Sie die CMS Software-CD in Ihren Computer ein. Ein Fenster wird automatisch geöffnet.
2. Wählen Sie **V8.3.2.0 Zentralüberwachungssystem installieren**.
3. Klicken Sie auf **Vital Sign Monitor System** und folgen dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Die VSM-Applikation ist mit einem USB-Dongle ausgerüstet. Achten Sie darauf, dass der Dongle richtig an Ihren Computer angeschlossen wird.

3.3 Das VSM-Fenster

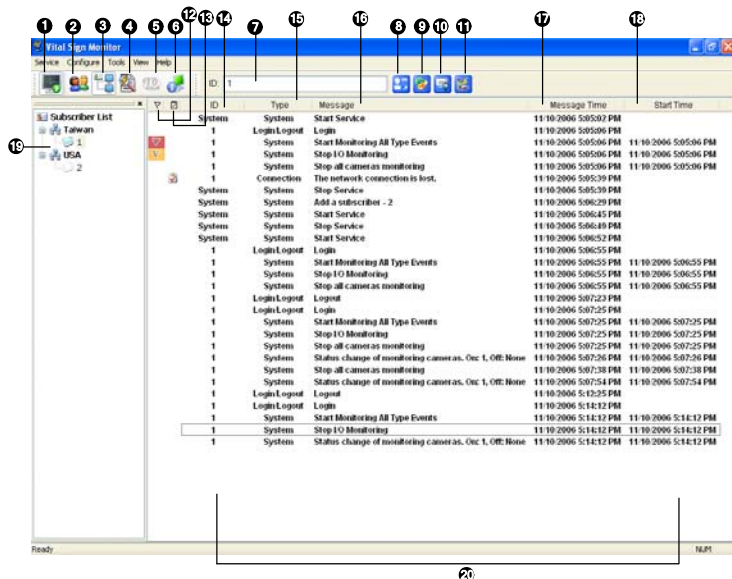


Abbildung 3-1

Bedienelemente im VSM-Fenster:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Dienst starten/beenden	Damit wird der VSM-Dienst gestartet/beendet.
2	Konto	Damit können Sie Mitglieder hinzufügen, löschen oder bearbeiten.
3	Mitgliederliste (Teilnehmerliste) zeigen/ausblenden	Damit blenden Sie die Mitgliederliste ein oder aus.
4	Ereignislogbuch anzeigen	Damit öffnen Sie den Ereignislogbuch-Browser.
5	Ausgabe erzwingen	Damit aktivieren Sie manuell Ausgangsgeräte, um das VSM-Aufsichtspersonal zu alarmieren.
6	Mitgliederinformationen ansehen	Damit zeigen Sie die Speicher- und Überwachungsinformationen des Mitglieds an.
7	Benutzername	Hier geben Sie einen Benutzernamen für eine weitere Suche ein.

8	Mitgliederadressbuch anzeigen	Geben Sie einen Benutzernamen ein und klicken dann auf diese Schaltfläche, um das Adressbuch des Mitglieds anzuzeigen.
9	Mitgliederstatus (Teilnehmerstatus) anzeigen	Geben Sie einen Benutzernamen ein und klicken dann auf diese Schaltfläche, um den Status des Mitglieds anzuzeigen.
10	E-Mail senden	Damit senden Sie E-Mails an Mitglieder.
11	SMS senden	Damit senden Sie SMS-Nachrichten an Mitglieder.
12	Fähnchen	Damit markieren Sie ein Ereignis zur späteren Bezugnahme.
13	Zwischenablage	Damit wird das "Alarmbericht [Alarm Report]" - Dialogfenster geöffnet.
14	Benutzername	Hier wird der Benutzername eines Mitglieds angezeigt.
15	Art	Hier werden die Ereignistypen, darunter System, Verbindung, Anmelden [Login]/Abmelden [Logout], Bewegung [Motion], Auslöser [Trigger] und Alarm angezeigt.
16	Mitteilung	Hier werden die zugehörigen Informationen zu jedem Ereignistyp angezeigt.
17	Alarmmeldungszeit	Hier wird der Zeitpunkt, zu dem VSM die Ereignismeldung empfangen hat, angezeigt.
18	Startuhrzeit	Hier wird der Zeitpunkt, zu dem das Mitglied die Ereignismeldung abgesendet hat, angezeigt.
19	Mitgliederliste	Hier werden alle erstellten Gruppen und Mitglieder angezeigt. Durch Rechtsklicken auf ein beliebiges Mitglied wird ein Menü aufgerufen, in dem Sie Steuerung Nr. 8, 9,10 oder 11 auswählen können. Daneben wird die Anzahl der derzeit verbundenen Mitglieder und der Gesamtmitglieder angezeigt.
20	Ereigniskategorien	Ereignisse können unter folgenden Kategorien gespeichert werden: System, Bewegung [Motion], Auslöser [Trigger], Verbindung, Einloggen/ Ausloggen, Wiegand-Daten [Wiegand Data], Geräteausfall [Device Lost] und Offline-Ereignis [Offline Event]. Um die Ereignisse zu sortieren, klicken Sie bitte auf Ansicht auf der Menüleiste und wählen Favoritenereignisse [My Favorite Events] .
21	Ereignisliste	Hier werden die aufgetretenen Ereignisse aufgelistet.

Eine Liste der Typen und Meldungen auf VSM:

Art	Mitteilung
Bewegung	Kamera XX erkannte Bewegung.
Auslösung	Modul xx-Eingabe xx ausgelöst; Modul xx-Eingabe xx Auslösung wiederhergestellt.
Verbindung	Kamera XX Videosignalausfall; Videosignal von Kamera xx wiederhergestellt; Modul xx Ausfall; Modul xx wieder normal.
Alarm	Zu wenig Speicherplatz für Aufnahme; Verbindung Ausfall; Multicam Überwachungssystem wurde beendet; Statusänderung der Überwachungskamera: Ein: Kamera xx, Aus: Kamera xx; Weniger als xx Tage sind im Videologbuch gespeichert; Zeitplan starten / Zeitplan beenden; Im Multicam Überwachungssystem ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten (Fehlercode: 1 oder 2); Eindringling; Verschwundenes Objekt; Verdächtiges Objekt; Alarmmeldung an Kassensystem; Szenenänderung; Menschaufauferkennung [Crowd Detection], Fehlendes Objekt, Erweitert [Advanced Missing Object], Unbeaufsichtigtes Objekt, Erweitert [Advanced Unattended Object] und Szenenänderung, Erweitert [Advanced Scene Change].
Einloggen/ Ausloggen	Einloggen; Ausloggen.
System	Dienst starten / Dienst beenden; Dienst-Starten fehlgeschlagen; Alle Kameraüberwachungen beenden; Überwachung aller Ereignisse starten; Überwachung aller Ereignisse beenden; Mietglied's Verbindung kann nicht hergestellt werden. Wait-Time abgelaufen; Unerwartete Abmeldung vor der Verbindungsfertigstellung des Mitglieds; Kein USB-Dongle gefunden; Betriebsstunde besetzt [Service hour engaged]; auf eine Anmeldung von einem Mitglied wartend [still waiting for subscriber to log in]; Unerwartete Mitgliederabmeldung während der Dienstzeit [Unexpected subscriber logout during service times]; Kein USB-Dongle gefunden [Can't find USB Protection Key]; Diskfehler [Disk Error].

Hinweis: Fehlercode 1 weist auf einen Codec-Fehler hin; Fehlercode 2 weist darauf hin, dass Benutzer aufgrund eines Festplattenfehlers oder ihrer Benutzerrechte keine Daten schreiben oder aufzeichnen können.

3.4 Anlegen eines Mitgliedskontos

VSM kann bis zu **1,000** Mitglieder gleichzeitig bedienen. Legen Sie vor dem Starten der VSM-Dienste mindestens ein Mitglied an. Gehen Sie wie folgt vor, um ein Mitgliedskonto anzulegen:

1. Klicken Sie auf die **Konto**-Schaltfläche (Nr. 2, Abb. 3-1) auf dem VSM-Fenster, um das Adressbuch-Fenster zu öffnen.

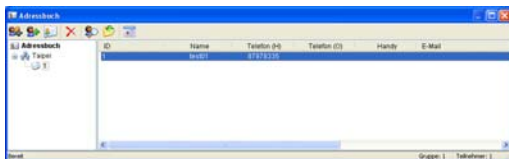


Abbildung 3-2

2. Klicken Sie auf die **Gruppe hinzufügen**-Schaltfläche  um einen Gruppenordner zu erstellen.
3. Klicken Sie auf die **Mitglied hinzufügen**-Schaltfläche  um das Mitgliederadressbuch-Fenster zu öffnen.
4. Füllen Sie das Benutzernamen [Login ID]-Feld und das Kennwort-Feld aus (erforderlich). Mit diesem Benutzernamen und Kennwort kann sich das Mitglied bei VSM anmelden. Siehe Abbildung 3-3.
5. Geben Sie in die übrigen Felder die Kontaktinformationen des Mitglieds ein (optional).
 - Möchten Sie E-Mail-Benachrichtigungen an dieses Mitglied senden, dann geben Sie bitte seine E-Mail-Adresse ein. Einzelheiten zu E-Mail-Einstellungen finden Sie unter *Benachrichtigungen per E-Mail* später in diesem Kapitel.
 - Möchten Sie SMS-Benachrichtigungen an dieses Mitglied senden, dann geben Sie bitte die Landesvorwahl und die Handy-Nummer ein. Einzelheiten zu SMS-Servereinstellungen finden Sie unter *Benachrichtigungen per SMS* später in diesem Kapitel.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Mitglied wird dem zuvor erstellten Gruppenordner hinzugefügt. Zurück auf dem VSM-Fenster wird die folgende Meldung angezeigt: *Ein Mitglied hinzugefügt – xxx [Add a subscriber – xxx]* (Mitglied xxx wurde hinzugefügt).

3.5 Starten des VSM

Nach dem Anlegen von Mitgliederkonten ist VSM bereit, seine Dienste zur Verfügung zu stellen. Klicken Sie auf die **Dienst starten/beenden**-Schaltfläche (Nr. 1, Abb. 3-1) auf dem VSM-Fenster, um Signale von Mitgliedern zu empfangen.

3.6 Verbinden mit VSM

So konfigurieren Sie das GV-System, um von der Ferne über eine Netzwerkverbindung auf VSM zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf die **Netzwerk**-Schaltfläche und wählen dann **Mit VSM verbinden**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

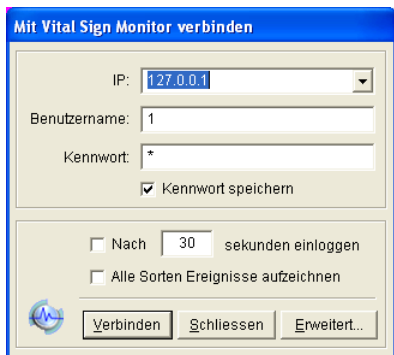


Abbildung 3-3

2. Geben Sie die IP-Adresse des VSM sowie den unter VSM erstellen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort ein. Siehe vorhergehenden Abschnitt *Anlegen eines Mitgliederkontos* in diesem Kapitel.
3. Klicken Sie auf die **Verbinden**-Schaltfläche. Vergewissern Sie sich für die Verbindung, dass VSM gestartet ist.

Erweiterte Mitgliedereinstellungen

Um die Kommunikationsbedingungen zwischen dem Mitglied und VSM zu konfigurieren, klicken Sie bitte auf die **Erweitert**-Schaltfläche auf dem Mit VSM verbinden-Dialogfenster (Abb. 3-3). Das Erweiterte Einstellungen-Dialogfenster wird geöffnet. Das Einstellungsfenster enthält die folgenden Registerkarten: (1) Allgemein (General), (2) Kamera, (3) System Angaben und (4) E/A-Gerät.

[Allgemein] (General)

Hier können Sie bestimmen, wie versucht wird, die unterbrochene Verbindung wieder aufzubauen. Zudem können Sie den Kommunikations-Port zwischen dem GV-System und VSM festlegen.

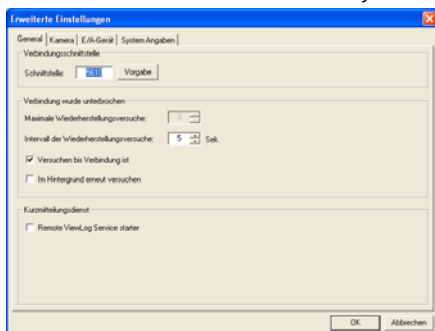


Abbildung 3-4

Verbindungsschnittstelle Stellen Sie den Kommunikations-Port entsprechend VSM ein.

[Verbindung wurde unterbrochen] Hier legen Sie fest, wie oft versucht wird, die Verbindung aufzubauen, wenn die Verbindung nicht sofort verfügbar ist.

- **Versuchen bis Verbindung ist:** Diese Funktion versucht so lange eine Verbindung mit dem VSM herzustellen, bis die Verbindung besteht
- **Im Hintergrund erneut versuchen:** Diese Option versteckt die Wiederaufbauversuche im Hintergrund.
- **Remote ViewLog Service Starten:** Diese Option erlaubt dem VSM die Aufnahmen zur Wiedergabe abzurufen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt 3.10 *Fernwiedergabe*.

[Kamera]

Hier können Sie die Kamerazustände, unten denen Benachrichtigungen an VSM gesendet werden sollen, definieren. Um diese Einstellungen vorzunehmen, deaktivieren Sie bitte zuerst die Option **Alle Ereignisse überwachen [Monitor all type events]** (siehe Abb. 3-3).

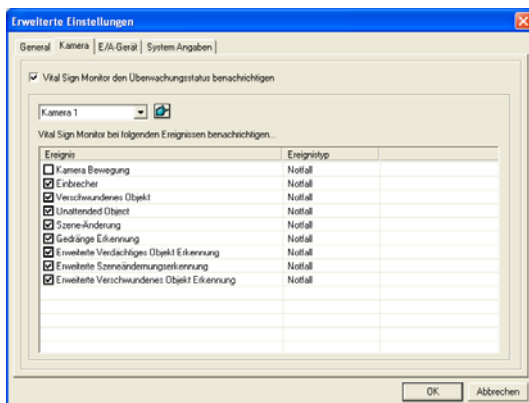


Abbildung 3-5

- **Vital Sign Monitor über den Überwachungsstatus benachrichtigen:** Haken Sie diese Option an, um die Live-Überwachung über VSM zu aktivieren. Wählen Sie eine Kamera und wählen die Alarmereignisse, deren Auftreten das Senden einer Benachrichtigung an den VSM auslösen soll. Klicken Sie auf das Fingersymbol, um die gleichen Einstellungen für alle Kameras zu übernehmen.

Ereignistyp: Wählen Sie **Notfall**, damit VSM immer Benachrichtigungen über diese Alarmereignisse erhält. Wählen Sie **Normal**, damit VSM nur dann Benachrichtigungen über diese Alarmereignisse erhält, wenn eine zugewiesene Eingabe ausgelöst wird.

Hinweis: Einzelheiten zur Einstellung eines Eingabeauslösers für die Benachrichtigung über Normal-Ereignisse finden Sie im Abschnitt [\[Sicherheitsdienst\]](#) unter *E/A-Gerät* unten.

[System Angaben]

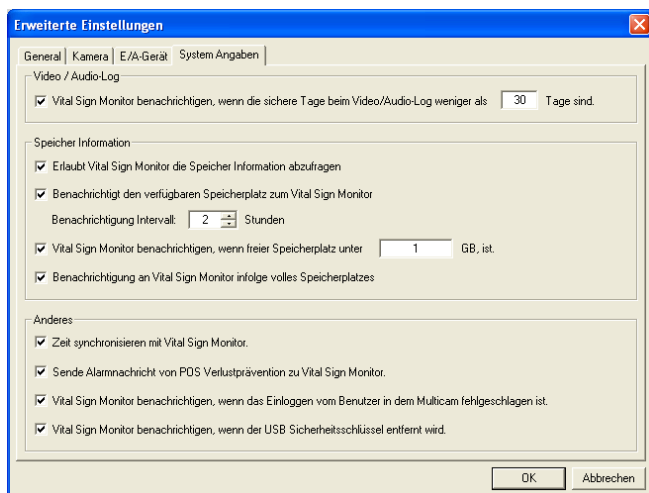


Abbildung 3-6

[Video-/Audio-Log] Hier können Sie die Option Vital Sign Monitor benachrichtigen, wenn sichere Tage im Video/Audio-Log weniger als xx Tage sind aktivieren.

[Speicher Informationen]

- **Erlaubt Vital Sign Monitor die Speicher Information abzufragen:** Hier können Sie die Option Vital Sign Monitor das Abfragen der Speicherinformationen erlauben [Erlaubt Vital Sign Monitor die Speicherinformation abzufragen] aktivieren.
- **Benachrichtigt den verfügbaren Speicherplatz zum Vital Sign Monitor :** Diese Funktion berichtet über die Größe des freien Speicherplatzes des Mitgliedes.
- **Vital Sign Monitor benachrichtigen, wenn freier Speicherplatz unter () GB, ist:** Diese Funktion benachrichtigt den VSM, wenn das Mitglied zu wenig freien Speicherplatz hat. Hier darf der Wert nicht kleiner als auf 1 GB eingestellt werden.
- **Benachrichtigung an Vital Sign Monitor infolge volles Speicherplatzes:** Diese Funktion benachrichtigt den VSM, wenn der Speicherplatz des Mitgliedes voll belegt ist.

[Anderes]

- **Zeit synchronisieren mit Vital Sign Monitor:** Diese Option erlaubt das Erhöhen/Verringern der Minuten und Sekunden bei dem Mitglied, um die Zeit an die des VSM anzugleichen.
- **Sende Alarmnachricht von POS Verlustprävention zu Vital Sign Monitor:** Diese Option sendet VSM eine Benachrichtigung, wenn ungewöhnliche POS-Transaktionen auftreten.
- **Vital Sign Monitor benachrichtigen, wenn das Einloggen vom Benutzer in dem Multicam fehlgeschlagen ist.:** Diese Option benachrichtigt den VSM, wenn sich die GV-System-Benutzer wegen falscher Benutzernamen oder Kennwörter nicht anmelden können.
- **Vital sign Monitor benachrichtigen, wenn der USB Sicherheitsschlüssel entfernt wird.:** Diese Option benachrichtigt den VSM, wenn der USB-Dongle bereits von dem GV-System entfernt wurde.

Hinweis: Wenn die Option **Zeit synchronisieren mit Vital Sign Monitor** angehakt ist, dann wird die Zeitsynchronisationsfunktion gleich nach dem Starten des VSM aktiviert. Ferner wird diese Funktion alle 12 Stunden neu aktiviert.

E/A-Gerät

Hier können Sie die E/A-Umstände, unten denen Benachrichtigungen an VSM gesendet werden sollen, definieren. Um diese Einstellungen vorzunehmen, deaktivieren Sie bitte zuerst die Option **Alle Ereignisse überwachen (Alle Sorten Ereignisse aufzeichnen)** (siehe Abb. 3-3).

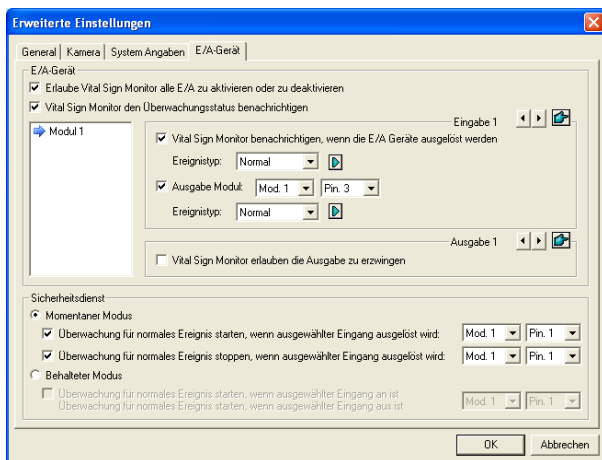


Abbildung 3-7

[E/A-Gerät] Hier legen Sie fest, bei welcher E/A-Geräteauslösung der VSM eine Benachrichtigung erhalten soll. Verwenden Sie die **Pfeil Arrow** - Schaltflächen, um jedes E/A-Gerät zu konfigurieren. Oder klicken Sie auf die **Finger**-Schaltfläche, um die Einstellungen bei allen E/A-Geräten anzuwenden.

- **Erlaube Vital Sign Monitor alle E/A zu aktivieren oder zu deaktivieren:** Diese Option erlaubt dem VSM manuell beliebige beim Mitglied installierte E/A-Geräte zu aktivieren/deaktivieren, ohne die Überwachung zu unterbrechen. Wird ein Alarm z.B. bei einem Mitglied ausgelöst, dann kann der VSM-Bediener von der Ferne den Alarm ausschalten, ohne an dem Standort sein zu müssen. Das GV-System führt inzwischen die Überwachung weiterhin aus.

- **Vital Sign Monitor benachrichtigen, wenn die E/A Geräte ausgelöst werden:** Diese Option lässt VSM eine Benachrichtigung erhalten, wenn irgendeine ausgewählte Eingabe ausgelöst wird.

Ereignistyp: Wählen Sie **Notfall**, damit VSM immer Benachrichtigungen über den Eingabeauslöser erhält. Wählen Sie **Normal**, damit VSM 2 nur dann Benachrichtigungen über den Eingabeauslöser erhält, wenn eine zugewiesene Eingabe ausgelöst wird.

Nach rechts zeigender Pfeil (Right Arrow button): Damit können Sie die Verzögerungszeit, nach der der VSM erst über den Eingabeauslöser benachrichtigt wird, festlegen. Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn der **Normal**-Ereignistyp ausgewählt wurde.

- ⊙ **Verzögerung für Ausgang (Exit Delay):** Diese Funktion bietet dem Mitglied ein Zeitintervall, das Firmengelände zu verlassen, wenn das System aktiviert ist. Für die Dauer dieses Intervalls ist das zugewiesene Eingabegerät (z.B. für die Eingangs/Ausgangstür) inaktiv. Sobald die Verzögerungszeit abgelaufen ist, wird das Eingabegerät wieder aktiviert.

- ⊙ **Verzögerung für Eingang (Entry Delay):** Diese Funktion bietet dem Mitglied zum Eintreten in das Firmengelände ein Zeitintervall, wenn das System aktiviert ist. Während dieses Intervalls ist das zugewiesene Eingabegerät (z.B. für die Eingangs/Ausgangstür) inaktiv, damit das Mitglied das System deaktivieren kann. Hat es das Mitglied nicht geschafft, dann wird VSM über den Eingabeauslöser benachrichtigt, sobald die Verzögerungszeit für den Eingang abgelaufen ist.

- **Ausgabe modul:** Hier legen Sie fest, welches Ausgabemodul aktiviert wird, wenn das ausgewählte Eingabemodul ausgelöst wird. Wird z.B. das E/A-Gerät (Modul 1, Eingabe 4) ausgelöst, dann wird die Ausgabe (Modul 1, Pol 3) gleichzeitig aktiviert.

Ereignistyp: Wählen Sie **Notfall**, damit VSM immer Benachrichtigungen über den Ausgabeauslöser erhält. Wählen Sie **Normal**, damit VSM 2 nur dann Benachrichtigungen über den Ausgabeauslöser erhält, wenn eine zugewiesene Ausgabe ausgelöst wird.

Nach rechts zeigender Pfeil (Right Arrow button): Damit können Sie die Verzögerungszeit, nach der das zugewiesene Ausgabemodul erst ausgelöst wird, festlegen. Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn der **Normal**-Ereignistyp ausgewählt wurde. Die Optionen **Verzögerung für Ausgang (Exit Delay)** und **Verzögerung für Eingang (Entry Delay)** funktionieren ähnlich wie jene für Eingabe-Auslöser.

Hinweis: Einzelheiten zur Einstellung eines Eingabeauslösers für die Benachrichtigung über Normal-Ereignisse finden Sie im Abschnitt *[Sicherheitsdienst]* unten.

- **Vital Sign Monitor erlauben die Ausgabe zu erzwingen:** Diese Option erlaubt dem VSM-Bediener manuell beim Mitglied installierte Ausgabe-Geräte zu aktivieren.

[Sicherheitsdienst] Es werden zwei Arten von Zugriffsteuersysteme unterstützt: kurzzeitiger Modus und dauernder Modus. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *[E/A-Gerät]*, *Erweiterte Einstellungen* im Abschnitt 1.5 *Verbinden mit Center V2*.

Erkennen des Eingabestatus

Diese Funktion kann alle Eingaben überwachen und auf Statusänderungen achten, wann immer Mitglieder die Live-Überwachung über den VSM starten. Eine Änderung des vorher definierten Status (N/O in N/C oder N/C in N/O) aktiviert einen Alarm.



Klicken Sie auf  auf dem Mit Vital Sign Monitor verbinden-Dialogfenster (siehe Abb. 3-3). Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Erkennen des Eingabestatus* im Kapitel 6 des *Benutzerhandbuchs* auf der Surveillance System Software-CD.

3.7 Überwachen der Mitglieder

Anzeigen des Mitgliederstatus

Um den Mitgliederstatus anzuzeigen, markieren Sie bitte ein Online-Mitglied auf dem VSM-Fenster und klicken dann auf das **Mitgliederstatus anzeigen**-Symbol (Nr. 9, Abb. 3-1) in der Symbolleiste. Das folgende Fenster wird angezeigt.

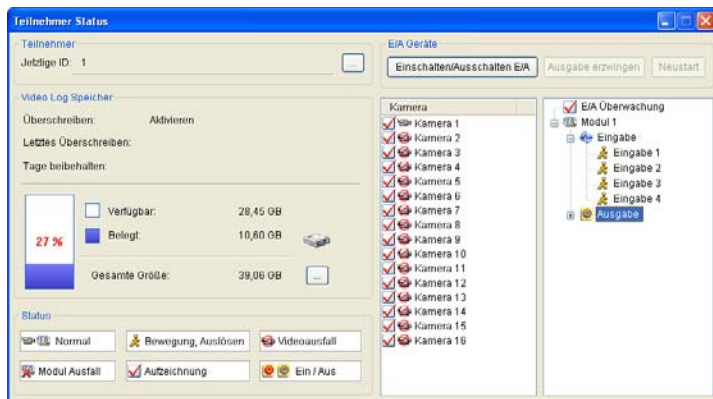


Abbildung 3-8

[Teilnehmer] Hier wird der Benutzername eines Mitglieds angezeigt. Klicken Sie auf die [...] -Schaltfläche, um das Mitglied zu ändern.

[Video Log Speicher] Hier werden die Informationen zu dem Videologbuch und dem Festplattenspeicherplatz angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [...], um die ausführlichen Informationen zu den Speichergruppen auf dem Mitglied anzuzeigen.

Dafür müssen die Mitglieder zuerst das entsprechende Recht einräumen. Siehe die Option **Vital Sign Monitor das Abfragen der Speicherinformationen erlauben [Allow Vital Sign Monitor to inquire the storage information]** in der Abb. 3-6.

[Status] Hier wird die Bedeutung der Symbole angezeigt.

[E/A-Geräte]

- **Ausgabe erzwingen:** Markieren Sie eine Ausgabe auf dem Verzeichnisbaum und klicken dann auf diese Schaltfläche, um die Ausgabe an dem Mitgliedsstandort zu erzwingen.
Das Mitglied muss zuerst das entsprechende Recht dafür einräumen. Siehe die Option **Vital Sign Monitor erlauben die Ausgabe zu erzwingen** in der Abb. 3-7.
- **Einschalten/Ausschalten E/A:** Diese Option erlaubt dem VSM beliebige beim Mitglied installierte E/A-Geräte zu aktivieren/deaktivieren, ohne die Überwachung zu unterbrechen. Das Mitglied muss zuerst das entsprechende Recht dafür einräumen. Siehe die Option **Erlaube Vital Sign Monitor alle E/A zu aktivieren oder zu deaktivieren** auf der Abb. 3-7.

Hinweis: Diese Funktion unterstützt auch die Client-GV-IP-Geräte mit den folgenden Firmwareversionen:

GV-Compact DVR: Firmware V1.43 oder Nachfolger

GV-IP-Kamera: Firmware V1.05 oder Nachfolger

GV-Video-Server: Firmware V1.45 oder Nachfolger

Anzeigen von Speicherinformationen

Auf dem obigen Mitgliederstatus [Subscriber Status]-Fenster können Sie die Speicherinformationen eines Mitglieds sehen. Überwacht der VSM mehrere Mitglieder, geben Ihnen die folgenden Fenster einen Überblick über die Speicherinformationen und den Überwachungsstatus der Mitglieder.

Klicken Sie auf die **Mitgliederinformationen ansehen**-Schaltfläche (Nr. 6, Abb. 3-1) auf dem VSM-Fenster, um das folgende Fenster zu öffnen.

[Aufzeichnung]

Hier sehen Sie, welche Kameras und E/A-Überwachungen an dem Mitgliedsstandort aktiviert sind.

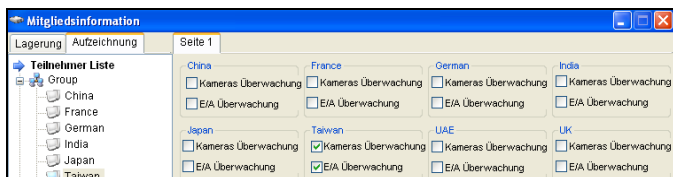


Abbildung 3-9

[Lagerung]

Hier sehen Sie den Gesamtspeicherplatz und freien Speicherplatz bei dem Mitglied. Dafür müssen die Mitglieder zuerst das entsprechende Recht einräumen. Siehe [System Angaben] auf Abb. 3-6.

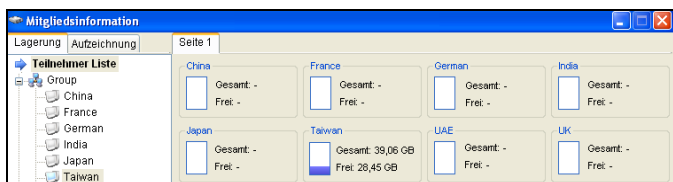


Abbildung 3-10

Mitgliedersteuerung

Der VSM-Bediener kann seine Dienste für ein einzelnes Mitglied deaktivieren, wenn die Mitgliedschaft abläuft.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Mitglied im Adressbuch (Abb. 3-2) und wählen dann **Deaktivieren**. Klicken Sie noch einmal mit der rechten Maustaste darauf und wählen dann **Aktivieren**, um die Mitgliedschaft wiederherzustellen.

3.8 Mitgliederzeitplan

Der VSM-Bediener kann Zeitpläne anlegen, um den Mitgliederstatus zu überwachen. Melden sich Mitglieder zum festgelegten Zeitpunkt bei dem VSM nicht an, können Bediener und Mitglieder darüber informiert werden.

- Einzelheiten zum Anlegen eines Zeitplans finden Sie unter *1.8 Mitgliederzeitplan*.
- Meldet sich ein Mitglied nicht rechtzeitig bei dem VSM an, dann erscheint die folgende Meldung in der Ereignisliste: *Betriebsstunde besetzt [Service hour engaged]; auf eine Anmeldung von einem Mitglied wartend [still waiting for subscriber to log in]*.
Meldet sich ein Mitglied plötzlich während einer Dienstzeit ab, erscheint die folgende Meldung in der Ereignisliste: *Unerwartete Mitgliederabmeldung während der Dienstzeit [Unexpected subscriber logout during service times]*.
- Verwenden Sie die Funktion **Benachrichtigung**, um den Computer zu aktivieren und einen Alarm abzugeben, der den Bediener über das Ereignis informiert. Dazu wird eine SMS- sowie E-Mail-Nachricht an ein Mitglied gesendet. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Benachrichtigungseinstellungen* später in diesem Kapitel.

3.9 Alarmbericht [Alarm Report]

Der VSM-Bediener kann für jedes Ereignis einen Bericht erstellen, um bestimmte Zustände zu beurteilen.

Diese Funktion gleicht der im Center V2. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *1.9 Alarmbericht [Alarm Report]*.

3.10 Fernwiedergabe

Sie können die Aufnahmen von dem GV-System, GV-Video Server oder Compact DVR zur Wiedergabe abrufen.

Die folgende Funktion muss vorab aktiviert werden, um den Fernzugriff zu ermöglichen:

- **GV-System:** Haken Sie die Option **Fern-ViewLog-Dienst ausführen [Run Remote ViewLog Service]** in Abb. 3-4 an und starten die Aufzeichnung.
 - **GV-Video Server/GV-Compact DVR:** Aktivieren Sie die Funktion **Fern-ViewLog [Remote ViewLog]** und starten die Aufzeichnung.
1. Doppelklicken Sie auf ein Bewegungsereignis in der Ereignisliste. Das folgende Fenster wird angezeigt.

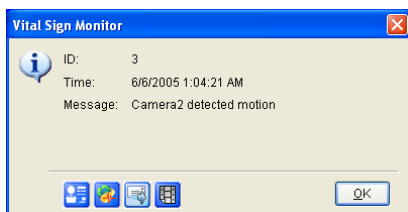


Abbildung 3-11

2. Klicken Sie auf das **Fernwiedergabe**-Symbol. Ein Einstellungs-Dialogfenster wird geöffnet.
3. Wählen Sie die anzuzeigende Kamera aus, geben den Benutzernamen und das Kennwort zur Anmeldung bei dem DVR ein und klicken zum Schluss auf **OK**. Das Fernwiedergabe-Fenster wird geöffnet.
4. Die Bedienelemente auf dem Fernwiedergabe-Fenster werden im Abschnitt 4.13 *Sofortige Wiedergabe* beschrieben.

3.11 Ereignislogbuch-Browser

Klicken Sie auf **Extras (Tools)** oben auf dem Fenster und wählen **Ereignislogbuch-Browser (Event Log Browser)**, um den Ereignislogbuch-Browser anzuzeigen. Diese Funktion gleicht der im Center V2. Siehe *1.11 Ereignislogbuch-Browser*.

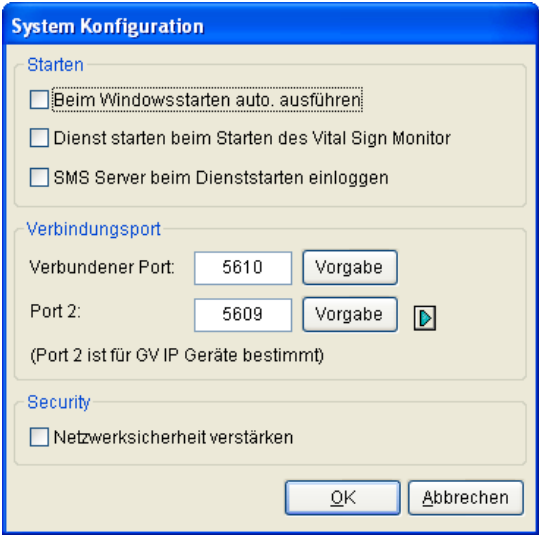
Siehe auch *Ereignisprotokoll-Einstellungen* oben in diesem Kapitel.

3.12 Systemeinstellungen

Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster, um fünf Optionen anzuzeigen zu lassen: (1) System Konfiguration, (2) Kennwort einstellen (Password Setup), (3) Ereignislogbuch-Einstellungen (Event Log Settings), (4) Benachrichtigung (Notification) und (5) Intervall der Benachrichtigung. Diese Optionen werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Systemeinstellungen

Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen **System Konfiguration**, um das folgende Dialogfeld zu öffnen:



System Konfiguration

Starten

- ☐ Beim Windowsstarten auto. ausführen
- ☐ Dienst starten beim Starten des Vital Sign Monitor
- ☐ SMS Server beim Dienststarten einloggen

Verbindungsport

Verbundener Port:

Port 2: 

(Port 2 ist für GV IP Geräte bestimmt)

Security

- ☐ Netzwerksicherheit verstärken

Abbildung 3-12

[Starten]

- **Beim Windowsstarten auto. ausführen:** Diese Option führt beim Starten des Windows automatisch VSM aus.
- **Dienst starten beim Starten des Vital Sign Monitor:** Diese Option startet automatisch den Dienst, wenn VSM gestartet wird.
- **SMS Server beim Dienststarten einloggen:** Diese Option führt automatisch das Anmelden bei dem SMS-Server aus, wenn der VSM-Dienst startet. Sie werden aufgefordert, die relevanten Informationen für den SMS-Server einzugeben.

[Verbindungsport]

- **Verbundener Port:** Stellen Sie den Kommunikations-Port genauso wie den des Mitglieds ein oder behalten Sie den Standardwert bei.
- **Port 2:** Um den passenden Port für die Verbindung mit dem GV-Video Server, der GV-IP Kamera und dem GV-Compact DVR einzustellen, belassen Sie bitte den Standardwert 5609. Sie können ihn jedoch entsprechend dem VSM-Port an den GV-IP-Geräten ändern. Für weitere Informationen lesen Sie bitte *das Benutzerhandbuch für den GV-Video Server, das Benutzerhandbuch für die GV-IP Kamera oder das Benutzerhandbuch für den GV-Compact DVR*.

[Netzwerksicherheit verstärken] Diese Option verwendet verstärkte Sicherheitsmaßnahmen für die Internetverbindung. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die Mitglieder, die eine ältere Version als Version 7.0 verwenden, nicht mehr auf VSM zugreifen können, wenn diese Option aktiviert ist.

[Pfeil-Schaltfläche] Die Pfeil-Schaltflächen in dem Abschnitt "Verbindungs-Port [Connective Port]" bieten die UPnP-Funktion an, um die Ports an Ihrem Router automatisch zu konfigurieren. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *UPnP-Einstellungen* im Kapitel 8 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-CD.

Kennworteinstellungen

Sie können ein Administratorkennwort einstellen, um zu verhindern, dass Ihre Einstellungen versehentlich von anderen Leuten geändert werden.

Klicken Sie auf **Konfigurieren** und wählen dann **Passwort einrichten**.

Um die Kennwortfunktion zu starten, klicken Sie bitte auf **Dienst** und wählen dann **Aufsichtsperson ausloggen**. Dann können Sie immer noch die Überwachung starten, nicht jedoch Einstellungen ändern oder die Überwachung beenden. Um die Einstellungen zu ändern, klicken Sie bitte auf **Dienst** und wählen dann **Als Aufsichtsperson einloggen**.

Ereignislogbuch-Einstellungen

Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen dann **Systemlog Einstellungen**, um das Ereignisbuch einstellen-Dialogfenster zu öffnen. Die Einstellungen sind dieselben wie jene im Center V2.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Einstellen des Ereignisprotokolls* in 1.11 *Ereignislogbuch-Browser*.

Siehe auch 3.11 *Ereignislogbuch-Browser*.

Benachrichtigungseinstellungen

Tritt ein Alarmzustand ein, kann der VSM automatisch den zugewiesenen Computer aktivieren und einen Alarm abgeben, um das Überwachungspersonal darüber zu informieren, während eine SMS-Nachricht an das Mitglied gesendet wird.

Um diese Funktion zu konfigurieren, klicken Sie bitte auf **Einstellung** oben auf dem Fenster und wählen **Benachrichtigung [Notification]**, um das Alarm-Einstellungsfenster anzuzeigen. Die Einstellungen sind dieselben wie jene im Center V2. Siehe 1.13 *Benachrichtigungseinstellungen*.

Siehe auch 3.13 *Benachrichtigungen per Ausgabe*, 3.14

Benachrichtigungen per SMS und 3.15 *Benachrichtigungen per E-Mail*.

Einstellungen für das Intervall der Benachrichtigung

Sie können festlegen, wie häufig Benachrichtigungen für Bewegungserkennungs- und Videosignalausfallereignisse angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf **Configure (Konfigurieren)** in der Menüleiste und wählen **Alarm Intervall**, um das folgende Dialogfeld zu öffnen.

Ereignis	Intervall (Min.)
☐ Kamera Bewegung	30
☐ Videoausfall	30

Abbildung 3-13

- **Nach-Alarm Bewegung:** Hier geben Sie an, wie lange die eingehenden Benachrichtigungen hinsichtlich Bewegungsmeldungsereignisse in der Ereignisliste rot markiert bleiben (Nr. 21, Abb. 3-1).
- **Event and Alerts Interval (Ereignis und Intervall der Benachrichtigung):** Hier geben Sie ein Zeitintervall zwischen den eingehenden Benachrichtigungen hinsichtlich Bewegungsmeldungs- oder Videosignalausfallereignisse an. Wählen Sie den Ereignistyp aus. Klicken Sie auf die Spalte "Intervall", um die Zeit zu ändern.

Hinweis: Die Benachrichtigungen für die zwei Ereignistypen werden trotzdem in der Ereignisliste angezeigt, selbst wenn sie hier nicht angehakt sind. Die Einstellungen hier beeinflussen nur die Häufigkeit der Anzeige der Benachrichtigungen.

3.13 Benachrichtigungen per Ausgabe

Sie können die am VSM-Standort und/oder am Mitgliedsstandort installierten Ausgabegeräte aktivieren, wenn Alarmzuständen auftreten.

Erzwingen von Ausgaben des VSM

Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen dann **Lokale E/A-Geräte**, um Ausgabegeräte am VSM-Standort zu konfigurieren. Derzeit unterstützt die Anwendung nur GV-IO-Module. Einzelheiten zur Einstellung finden Sie im Abschnitt *E/A-Geräte-Einstellungen* im Kapitel 6 des *Benutzerhandbuchs* auf der Surveillance System Software-DVD.

Um die Ausgaben automatisch beim Auftreten von Alarmzuständen aktivieren zu lassen, lesen Sie bitte *Benachrichtigungseinstellungen* oben in diesem Kapitel.

Um Ausgaben manuell zu aktivieren, klicken Sie bitte auf die **E/A-Gerät**-Schaltfläche (Nr. 5, Abb. 3-1) auf dem VSM-Fenster und wählen dann **Ausgabe erzwingen**, um das Ausgabe der lokalen E/A Geräte erzwingen-Fenster zu öffnen. Wählen Sie ein gewünschtes Modul und klicken auf die **Finger**-Schaltflächen, um Ausgaben zu aktivieren.

Erzwingen von Ausgaben eines Mitglieds

Siehe vorhergehenden Abschnitt *Anzeigen des Mitgliederstatus* oben in diesem Kapitel.

3.14 Benachrichtigungen per SMS

Sie können SMS-Nachrichten an Mitglieder senden, wenn ein Alarmzustand eingetreten ist.

Einstellen des SMS-Servers

Sie müssen zuerst den SMS-Server richtig einstellen, um SMS-Nachrichten an Mitglieder senden zu können.

Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen **SMS Einstellungen**. Einzelheiten zu Einstellungen finden Sie unter *1.15 Benachrichtigungen per SMS*.

Senden einer SMS-Nachricht

Sobald die Verbindung zwischen SMS-Server und VSM hergestellt ist, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um SMS-Nachrichten an Mitglieder zu senden. Auf dem VSM-Fenster führen Sie die folgenden Funktionen aus.

1. Klicken Sie auf die **SMS senden**-Schaltfläche (Nr. 11, Abb. 3-1). Dadurch wird eine SMS-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
2. Klicken Sie doppelt auf einen Ereignistyp in der Ereignisliste, um ein Nachrichtenfenster zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf das **SMS senden**-Symbol. Dadurch wird eine SMS-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 18, Abb. 3-1) und wählen dann **SMS senden**. Dadurch wird eine SMS-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
4. Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen **Mitteilung**, um das Alarm-Einstellungen-Fenster anzuzeigen. Wählen Sie **Per SMS senden [Send SMS Alerts]**. Dadurch werden SMS-Nachrichten automatisch an Mitglieder gesendet, wenn Alarmzustände eingetreten sind. Siehe dem vorhergegangenen Abschnitt *Benachrichtigungseinstellungen* in diesem Kapitel.

Einfügen der ID und des Kameranamens in Benachrichtigungstexten

Die ID des Mitglieds und der Kameraname können automatisch in die abzusendende SMS-Nachricht eingefügt werden.

1. Klicken Sie auf **Einstellung** oben auf dem Fenster und wählen **Benachrichtigung [Notification]**. Das Alarmeinstellungsdialogfenster wird geöffnet.
2. Wählen Sie eine Benachrichtigungskondition aus dem linken Feld, wählen **SMS-Benachrichtigung senden** und klicken anschließend auf **Bearbeiten**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

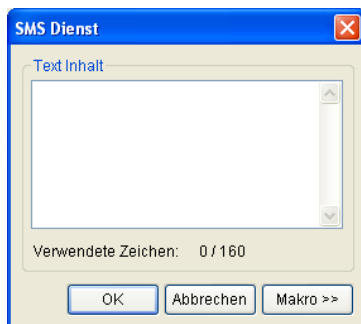


Abbildung 3-14

3. Geben Sie den Nachrichtentext ein und klicken anschließend auf **Makro**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

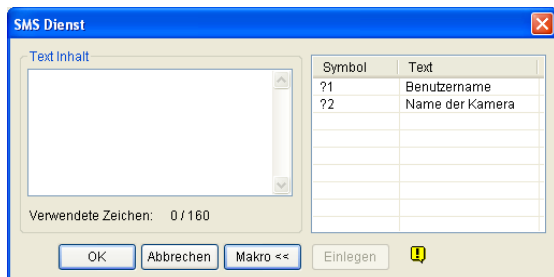


Abbildung 3-15

4. Bringen Sie den Cursor zu der Stelle, wo Sie die ID und den Kameranamen einfügen möchten. Wählen Sie das entsprechende Symbol aus dem rechten Feld und klicken anschließend auf **Einfügen**.

Das Symbol wird durch die tatsächlichen Daten ersetzt, wenn die Nachricht vor dem Leser angezeigt wird.

3.15 Benachrichtigungen per E-Mail

Sie können E-Mail-Nachrichten an Mitglieder senden, wenn ein Alarmzustand eingetreten ist.

Einstellen der Mailbox

Sie müssen zuerst Ihre Mailbox richtig einstellen, um E-Mail-Nachrichten an verschiedene E-Mail-Konten zu senden.

Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen **E-Mail einrichten**. Einzelheiten zu Einstellungen finden Sie unter *1.16 Benachrichtigungen per E-Mail*.

Senden einer E-Mail-Nachricht

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Benachrichtigungen per E-Mail zu senden. Auf dem VSM-Fenster führen Sie die folgenden Funktionen aus.

1. Klicken Sie auf die **E-Mail senden**-Schaltfläche (Nr. 10, Abb. 3-1). Dadurch wird eine E-Mail-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Mitglied in der Mitgliederliste (Nr. 18, Abb. 3-1) und wählen dann **E-Mail senden**. Dadurch wird eine E-Mail-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
3. Klicken Sie doppelt auf einen Ereignistyp in der Ereignisliste, um ein Nachrichtenfenster zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf das **E-Mail senden**-Symbol. Dadurch wird eine E-Mail-Nachricht manuell an ein Mitglied gesendet.
4. Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster und wählen **Mitteilen**, um das Alarm-Einstellungen-Fenster anzuzeigen. Wählen Sie **Per E-Mail senden [Send E-Mail Alerts]**. Dadurch werden E-Mail-Nachrichten automatisch an Mitglieder gesendet, wenn Alarmzustände eingetreten sind. Siehe dem vorhergegangenen Abschnitt *Benachrichtigungseinstellungen* in diesem Kapitel.

Einfügen der ID und des Kameranamens in Benachrichtigungstexten

Die ID des Mitglieds und der Kameraname können automatisch in die abzusendende E-Mail-Nachricht eingefügt werden. Einzelheiten hierzu sehen Sie bitte in der selben Funktion in *3.14 Benachrichtigungen per SMS*.

3.16 Sicherungsserver

Sie können bis zu zwei Sicherungsserver für den Fall, dass der primäre VSM-Server ausfällt, einrichten. Wann immer der primäre Server ausfällt, übernimmt der Sicherungsserver die Verbindung von Mitgliedern, um ununterbrochen Überwachungsdienste anzubieten.

Um diese Funktion zu verwenden, klicken Sie bitte auf **Dienst** auf dem VSM-Fenster (siehe Abb. 3-1) und wählen dann **Automatische Ausfallsicherung-Unterstützung**. Diese Funktion ist gleich wie jene im Center V2. Einzelheiten zu Einstellungen finden Sie unter *1.18 Sicherungsserver*.

Kapitel 4

Control Center

Control Center ist eine Zentralüberwachungsstation (CMS, Abk. für Central Monitoring Station), die dem CMS-Bediener die folgenden Hauptfunktionen anbietet:

- Zugriff auf Client-DVRs (siehe *Remote DVR (Fern-DVR)*)
- Zugriff auf entfernte Desktops (siehe *Remote-Desktop (Fern-Desktop)*)
- Anzeige von bis zu 96 Kameras von verschiedenen DVRs auf dem selben Bildschirm (siehe *Matrix-Ansicht*)
- Fern-Wiedergabe (siehe *Remote-ViewLog (Fern-ViewLog)*)
- Zentrale Verwaltung für E/A-Geräte von verschiedenen DVRs (siehe *E/A-Zentral Panel*)
- Überwachung mit bis zu 44 Monitoren inklusive 8 Monitore von dem Control Center selber, mit 4224 Kameras über das Netzwerk (siehe *IP Matrix*) (siehe *IP Matrix*)
- Videobewegungserkennung (siehe *VMD-Überwachung*)
- Sofortige Wiedergabe (siehe *Sofortige Wiedergabe*)
- Bild-im-Bild- und Bild-und-Bild-Ansichten (siehe *PiP- und PaP-Ansicht*)
- Panorama-Ansicht (siehe *Panorama-Ansicht*)

4.1 Systemanforderungen

Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass Ihr Computer die folgenden Mindestvoraussetzungen erfüllt:

Standard-Version

Betriebssystem	Windows 2000 / XP	Windows Server 2003 / Vista
CPU	Pentium 4, 3,0 GHz mit HT	
RAM	2 x 512 MB Dual-Kanal	
Festplatte	Die freie Festplatte für Control Center (Standard Version) Installation müsšt mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT / ATI Radeon X1650	
DirectX	9.0c	

Erweiterte Version

Das Control Center arbeitet mit 4 Matrix-Ansichten ODER ist mit über 150 Kanälen verbunden.

Betriebssystem	Windows 2000 / XP	Windows Server 2003 / Vista
CPU	Core 2 Duo, 2,4 GHz	
RAM	2 x 512 MB Dual-Kanal	2 x 1 GB Dual-Kanal
Festplatte	Die freie Festplatte für Control Center (Erweiterte Version) Installation müsšt mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT x 2 oder ATI Radeon X1650 x 2	
DirectX	9.0c	

Professional-Version

Das Control Center arbeitet mit 6 Matrix-Ansichten UND ist mit über 250 Kanälen verbunden.

Betriebssystem	Windows 2000 / XP	Windows Server 2003 / Vista
CPU	Core 2 Quad, 2,4 GHz	
RAM	2 x 1 GB Dual-Kanal	
Festplatte	Die freie Festplatte für Control Center (Professional Version) Installation müsšt mindestens 1 GB sein.	
VGA	NVIDIA GeForce 8600 GT x 3 oder ATI Radeon X1650 x 3	
DirectX	9.0c	

Hinweis: Zur Zeit wird das 64-Bit Windows-Betriebssystem nicht unterstützt.

4.2 Installieren des Control Center

1. Legen Sie die CMS Software-DVD in Ihren Computer ein. Ein Fenster wird automatisch geöffnet.
2. Wählen Sie **V8.3.2.0 Zentralüberwachungssystem installieren**.
3. Klicken Sie auf **Control Center System** und folgen dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis:

- 1 Die Control Center-Applikation ist mit einem USB-Dongle ausgerüstet. Achten Sie darauf, dass der Dongle richtig an Ihren Computer angeschlossen wird.
 - 2 Um das Control Center der Version **8.3.2.0** auszuführen, müssen Sie den NVIDIA-Treiber der Version **6.14.11.6371** oder einer neueren Version installieren, wenn eine NVIDIA-Grafikkarte verwendet wird.
-

4.3 Die Symbolleiste des Control Center



Abbildung 4-1

Schaltflächen in der Symbolleiste des Control Center:

Nr. Bezeichnung Beschreibung		
1	Hostliste	Damit wird die Hostliste geöffnet, um Hosts zu erstellen und zu bearbeiten.
2	Gruppenliste	Damit wird die Gruppenliste geöffnet, um Kameras von verschiedenen Hosts zu gruppieren.
3	IP Matrix Liste	Siehe 4.11 IP Matrix.
4	Bearbeiten	Damit wird die Bearbeiten - Symbolleiste mit den Schaltflächen Host suchen, Einstellung, Speichern und Löschen geöffnet. Die Host hinzufügen - Schaltfläche erscheint nur dann, wenn die Hostliste geöffnet ist.
5	Dienst	Siehe den Abschnitt über die Dienst-Symbolleiste.

Die Bearbeiten-Symbolleiste

Der Inhalt der Bearbeiten-Symbolleiste unterscheidet sich je nachdem, ob die **Hostliste** und **Gruppenliste** geöffnet ist.

- Wenn die Hostliste geöffnet ist:

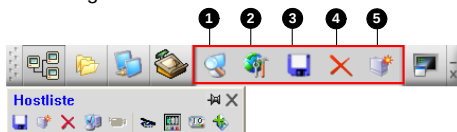


Abbildung 4-2

- Wenn die Gruppenliste geöffnet ist:

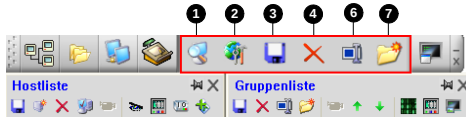


Abbildung 4-3

Schaltflächen in der Bearbeiten-Symbolleiste:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Host suchen	Damit wird das Fenster Host suchen geöffnet. Auf diesem Fenster können Sie verfügbare Geräte auf dem selben LAN suchen und zu der Hostliste hinzufügen.
2	Konfigurieren	Damit werden die folgenden Optionen angezeigt: Systemeinstellungen [System Configure], E-Map Editor, DirectDraw-Konfiguration [DirectDraw Configuration], IP Matrix-Dienst [IP Matrix Service], Daten importieren [Import Data], Daten exportieren [Export Data], Kennwort ändern und Versionsinformation [Version Information].
3	Speichern	Damit werden die Änderungen der Hostliste oder Gruppenliste gespeichert.
4	Löschen	Damit wird der markierte Host bzw. die markierte Gruppe gelöscht.
5	Host einfügen	Damit wird ein Host hinzugefügt.
6	Umbenennen	Damit wird die markierte Gruppe umbenannt.
7	Gruppe einfügen	Damit wird eine Gruppe hinzugefügt.

Hinweis: Entsprechend den Optionen auf der Bearbeiten-Symbolleiste werden die kleinen Symbolleisten auf der Hostliste sowie Gruppenliste angezeigt.

Die Dienst-Symbolleiste

Der Inhalt der Dienst-Symbolleiste ist bei geöffneter **Hostliste** anders als bei geöffneter **Gruppenliste**.

- Wenn die Hostliste geöffnet ist:



Abbildung 4-4

- Wenn die Gruppenliste geöffnet ist:



Abbildung 4-5

Die Schaltflächen in der Hostlisten-Symbolleiste:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Fernsteuerung	Siehe 4.7 Remote DVR (Fern-DVR) und 4.8 Remote-Desktop (Fern-Desktop).
2	Fern-ViewLog	Siehe 4.9 Matrix-Ansicht.
3	VMD System	Siehe 4.12 Sofortige Wiedergabe.
4	Fern-E-Map	Siehe 4.17 Farbstärker-Modus für Live-Videos.
5	E/A-Steuerkonsole	Siehe 4.16 E-Map-Unterstützungen.
6	Matrix	Siehe 4.10 IP Matrix.

Hinweis: Entsprechend den Optionen auf der Dienst-Symbolleiste werden die kleinen Symbolleisten auf der Hostliste sowie Gruppenliste angezeigt.

4.4 Erstellen von Hosts und Gruppen

Sie müssen vor dem Starten der Dienste Hosts und Gruppen erstellen. Sie können auf die **Host suchen** - Schaltfläche (Nr. 1, Abb. 4-2) klicken, um verfügbare GV-Geräte auf dem selben LAN zu erkennen und dann zur Hostliste hinzuzufügen. Als Alternative gehen Sie bitte wie folgt vor.

Hinweis:

- Um die Funktion "Host suchen" für die Suche nach GV-Geräten zu verwenden, ist es erforderlich den TCP-Port 5201 auf dem Client-DVR, den TCP-Port 5202 auf dem Video Server sowie Compact DVR und den UDP-Port 5200 auf dem Control Center zu öffnen.
- Um die Funktion "Host suchen" für die Suche nach Dritt-IP-Kameras zu verwenden, öffnen Sie bitte Windows-Firewall, klicken auf den Registerreiter **Ausnahmen** und wählen dann **UPnP Framework**.



Abbildung 4-6

Erstellen eines Hosts

Sie können einen Host von dem DVR, Compact DVR, Video Server oder der IP-Kamera erstellen. Das Hosteinstellungs-Dialogfenster für unterschiedliche Geräte kann ein bisschen unterschiedlich sein.

1. Klicken Sie auf das Hostlistensymbol (Nr. 1, Abb. 4-1). Mit der rechten Maustaste klicken Sie bitte auf das Hostlisten-Fenster und wählen z.B. anschließend **IP-Kamera hinzufügen [Add IP Camera]** aus dem Menü. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

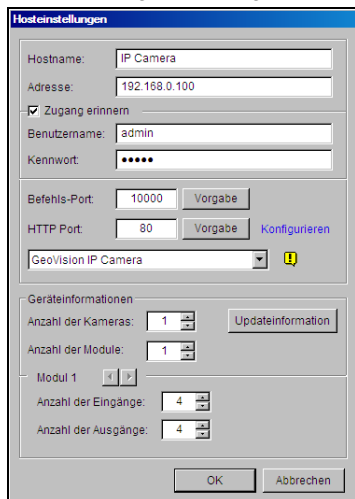


Abbildung 4-7

2. Geben Sie den Hostnamen, die IP-Adresse, den Benutzernamen und das Kennwort für den Host ein. Lassen Sie die Standard - Kommunikations - Ports unverändert, wenn nicht unbedingt eine andere Einstellung erforderlich ist.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Updateinformation**, um die Anzahl der auf dem Host installierten Kameras und E/A-Module abzufragen. Nach dem Abschluss der Aktualisierung wird die folgende Meldung angezeigt: *Systeminformation erfolgreich aktualisiert. (Update system information successfully.)*

Wenn Sie einen DVR-Host hinzufügen, ist es erforderlich, **Control Center Server** auf dem DVR zu aktivieren. Andernfalls erscheint die Meldung "*Verbindung fehlgeschlagen [Unable to Connect]*". Siehe 4.5 *Verbinden mit dem Control Center*.

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Host hinzuzufügen.

Tipps: Klicken Sie auf **Einstellung**, um die Konfigurations-Schnittstelle des IP-Gerätes zu öffnen.

Erstellen einer Gruppe

Sie können Kameras von verschiedenen Hosts nach Funktionen oder Standorten gruppieren.

1. Klicken Sie auf das Gruppenlistensymbol (Nr. 2, Abb. 4-1). Mit der rechten Maustaste klicken Sie auf das Fenster **Gruppenliste** und wählen anschließend **Gruppe einfügen** aus dem Menü.
2. Geben Sie einen Namen für die erstellte Gruppe ein.
3. Ziehen Sie die gewünschten Kameras von der Hostliste zu der erstellten Gruppe.
4. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Tipps:

1. Um eine Live-Ansicht von einer Kamera zu erhalten, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf die Kamera in der Host- oder Gruppenliste und wählen **Live View**.
2. Um die Informationen zu einer Kamera in der Gruppenliste anzuzeigen, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf die Kamera und wählen **Geräteinformation**.

4.5 Verbinden mit dem Control Center

Um den Client-DVR zu konfigurieren und damit aus der Ferne über eine Netzwerkverbindung auf die Control Center-Dienste zuzugreifen, klicken Sie bitte auf dem Hauptfenster das **Netzwerk**-Symbol an. Wählen Sie **Control Center Server** und klicken dann auf **Standard-Dienst starten [Start Default Service]** oder **Alle Dienste starten [Start All Service]**, um die Verbindung aufzubauen.

Das Control Center Server-Fenster

Wenn der Client-DVR wie oben beschrieben den Control Center Dienst (CCS) startet, wird der Server minimiert und in der Taskleiste abgelegt. Klicken Sie auf das Serversymbol , um das Fenster zu öffnen

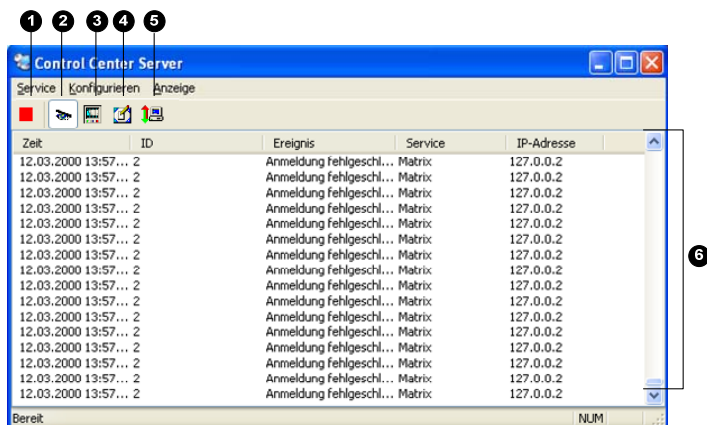


Abbildung 4-8

Bedienelemente auf dem Control Center Server:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Alle Dienste beenden	Damit beenden Sie alle Control Center Server-Dienste.
2	Control Center-Dienst starten/beenden	Damit starten oder beenden Sie die Dienste: Matrix, E/A-Zentral Panel und Fern-DVR. Es zeigt an, ob der Benutzer dem Control Center erlaubt, auf seine E/A-Module und sein GV-System zuzugreifen.
3	Fern-ViewLog-Dienst starten/beenden	Damit wird angezeigt, ob der Benutzer dem Control Center erlaubt, auf seine ViewLog-Dateien zuzugreifen.
4	Desktop-Dienst starten/beenden	Damit wird angezeigt, ob der Benutzer dem Control Center erlaubt, seinen Desktop zu steuern.
5	Bandbreite Kontrolle Service starten/stoppen	Damit wird angezeigt, ob der Benutzer dem Bandbreitenkontroll-Server erlaubt, die Bandbreite zu steuern. Einzelheiten hierzu finden Sie unter <i>Bandbreitensteuerungsanwendungen</i> im Kapitel 8 im <i>Benutzerhandbuch</i> auf der Surveillance System Software-DVD.
6	Ereignisliste	Hier werden die Anmelde-ID, IP-Adresse, Dienstaktivierung und Verbindungszeit angezeigt.

Konfigurieren des CCS-Servers

Klicken Sie auf **Konfigurieren** oben auf dem Fenster, um den CCS-Server einzustellen.

[Netzwerkeinstellungen] Belassen Sie die drei Standard-Kommunikations-Ports, wenn nicht unbedingt eine andere Einstellung erforderlich ist.

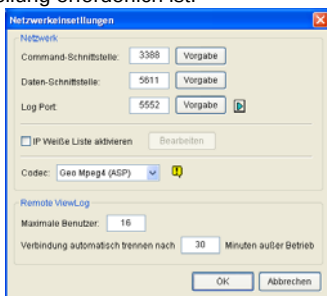


Abbildung 4-9

- **IP weiße Liste aktivieren:** Diese Option begrenzt durch Zuweisen von IP-Bereichen den Zugriff auf den Control Center Server. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel 8 *Einstellungen der IP weißen Liste* im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD.
- **Codec:** Hier stellen Sie die Videokompression auf Geo Mpeg4, Geo Mpeg4 ASP oder Geo H264 ein. Berücksichtigen Sie bitte, dass der Fern-Desktop-Dienst den Geo H264-Codec nicht unterstützt.
- **UPnP:** Klicken Sie auf den **Pfeil (Arrow)** neben dem Log Port, um die Kommunikations-Ports auf dem Router automatisch konfigurieren zu lassen. Weitere Informationen zu UPnP finden Sie im Abschnitt *UPnP-Einstellungen* im Kapitel 8 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD.
- **Remote ViewLog:** Sie können die maximale Anzahl von Benutzern, die auf die Videodateien zur Wiedergabe zugreifen dürfen, auf 1 bis 16 einstellen. Sie können auch die Leerlaufzeit festlegen, nach der

die Fern-ViewLog-Anwendung automatisch beendet wird.

[Systemlog Einstellungen] Die Einstellungen sind dieselben wie jene im Center V2. Siehe 1.11 Ereignislogbuch-Browser.

[Standardservice Einstellung] Hier wählen Sie die gewünschten Dienste aus, die standardmäßig gestartet werden.

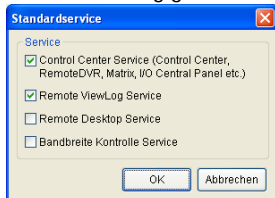


Abbildung 4-10

[Zur Annahme auffordern (Sofort Akzeptieren)] Der Client wird gefragt, ob er die Verbindung annehmen [accept] oder ablehnen [reject] möchte, wenn das Control Center versucht, auf sein GV-System (über den Fern-DVR-Dienst) oder Desktop (über den Fern-Desktop-Dienst) zuzugreifen.



Abbildung 4-11

[Standard-Dienst beim Starten des Windows autom. starten (Automatisch aktiviere Standardservice beim Start des Fensters)]

Diese Option führt beim Starten automatisch die Standard-Dienste aus.

[Ausblenden, wenn minimiert (Bei Minimierung verstecken)] Diese Option legt das minimierte Control Center Server-Fenster in dem Benachrichtigungsfeld ab.

Hinweis: Wenn das Benutzerkonto des DVRs während der Aktivierung der Option **Standard-Dienst beim Starten von Windows autom. starten (Auto start default service when Windows starts)** geändert wird, dann müssen Sie die Option deaktivieren und erneut aktivieren, bevor die neue Kontoeinstellung wirksam wird.

4.6 Liveansicht

Die Symbolleiste des Live-Ansichts-Fensters erlaubt Ihnen das Live-Video zu steuern.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kamera in der Hostliste oder Gruppenliste und wählen dann **Live-Ansicht [Live View]**. Oder klicken Sie auf die **Kamerainformation**-Schaltfläche  in der Symbolleiste der Hostliste/Gruppenliste und wählen dann **Live View (Liveansicht)**. Das Live-Ansichtsfenster wird geöffnet.



Abbildung 4-12

Steuermöglichkeiten im Live-Ansicht [Live View]-Fenster:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Kamera wechseln	Damit wechseln Sie zu einer anderen Kamera des gleichen Hosts.
2	Größe ändern	■ GRÖSSE: Damit ändern Sie die Größe des Live-Videos. Die Größe hängt von der Videoauflösung ab, die beim Host eingestellt wird. Die Größenoptionen sind nur dann verfügbar, wenn die Videoauflösung höher als 320 x 240 ist. ■ Defog (Entnebeln): Diese Funktion erhöht die Bildsichtbarkeit. ■ Stabilizer (Stabilisator): Diese Funktion

stabilisiert Live-Bilder.

- **PIP View (PiP Ansicht):** Dies ist die Bild-und-Bild-Ansicht. Sie können das Video einzoomen.

3.	Audio	Damit greifen Sie auf die Audioausgabe des Hosts zu.
4	Mikrofon	Damit wird das Ansprechen des Hosts ermöglicht. Der Computer muss über ein richtig installiertes Mikrofon verfügen.
5	Einstellungen	Damit ändern Sie die Audio- und Videoeinstellungen. Die Entnebeleinstellungen dienen zur Anpassung der Bildfarbe (Normalisierung) und Verringerung der Nebeldichte des Bildes (Stichprobe-Bereich).
6	PTZ	Damit öffnen Sie die PTZ-Steuerkonsole bzw. die PTZ-Automation, um die PTZ-Steuerung zu aktivieren.
7	Visuelle Automation	Sie können den aktuellen Zustand eines elektronischen Gerätes ändern wie z.B. Licht anschalten, indem Sie einfach auf sein Bild klicken. Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn die gleiche Funktion auf dem Host aktiviert ist.
8	Schnappschuss	Damit fertigen Sie ein Standbild vom angezeigten Live-Video an.
9	Zoomen	Damit vergrößern Sie das Video um 1,0x, 2,0x oder 3,0x.

Hinweis:

- 1 Die folgenden Optionen sind nur dann verfügbar, wenn der GV-Control Center -Dongle mit AVP-Funktion verwendet wird: Die Optionen **Defog (Entnebeln)** und **Stabilizer (Stabilisator)**, die nach dem Anklicken des "Größe ändern"-Symbols angezeigt werden, und die **Defog (Entnebeln)**-Einstellung, die nach dem Anklicken des Einstellungssymbols angezeigt wird.
- 2 Wenn die Videoauflösung der IP-Kamera größer als die Bildschirmauflösung des Control Centers ist, dann ist die Maximalgröße des Live-Videos ungefähr die halbe Größe der IP-Kameraauflösung.

4.7 Remote DVR (Fern-DVR)

Der Remote DVR-Service erlaubt dem Control Center auf Client-GV-Systeme zuzugreifen und von der Ferne ihre Einstellungen zu ändern. Diese Funktion spart den Weg zu jedem einzelnen Client-DVR.

So führen Sie den Fern-DVR-Dienst aus

1. Der Client-DVR muss zuerst den **Control Center-Dienst** (Nr. 2, Abb. 4-8) aktivieren.
2. Markieren Sie einen DVR in der Hostliste auf dem Control Center. Klicken Sie auf die **Fernsteuerung**-Schaltfläche  und wählen dann **Remote DVR**.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, sehen Sie auf dem Control Center-Desktop das Hauptfenster des Client-DVRs. Zugleich wird der Client-DVR die folgende Meldung anzeigen, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass das GV-System benutzt wird und gesperrt ist.



Abbildung 4-13

Durch Klicken auf die Schaltfläche  in der unteren rechten Ecke wird die Verbindung unterbrochen. Ein gültiger Benutzername und ein gültiges Kennwort sind erforderlich, um die Verbindung zu beenden.

Tipps: Möchten Sie die Bandbreite nicht durch Anzeigen aller Kameras des Client-DVRs überlasten, dann können Sie wählen, nur bestimmte Kameras anzuzeigen. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Kameras zu aktivieren/ deaktivieren:

- (1) Klicken Sie vor dem Verbinden mit dem Client-DVR auf die **Konfigurieren**-Schaltfläche  auf dem Control Center, wählen **Systemkonfiguration** und klicken dann auf **Remote DVR**. Markieren bzw. demarkieren Sie die zu de/aktivierenden Kameras in dem [Kamera aktivieren] (Aktivierte Remote Kamera)-Feld. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.
- (2) Klicken Sie während der Verbindung mit dem Client-DVR auf die **Beenden**-Schaltfläche auf dem Hauptfenster des Client-DVRs und wählen dann **[Kamera aktivieren] (Aktivierte Remote Kamera)**. Markieren bzw. demarkieren Sie die Kameras.

Hinweis:

1. Der Remote-DVR-Service unterstützt derzeit nicht die Audioausgabe, PTZ- und E/A-Steuerung.
 2. Ein Remote DVR der Version 8.2 oder noch älteren Version kann nicht mit dem GV-System der Version 8.3 verbunden werden.
-

Siehe auch *Fern-DVR [Remote DVR]-Einstellungen* in 4.20 *Systemeinstellungen*.

4.8 Remote-Desktop (Fern-Desktop)

Der Remote-Desktop-Service unterstützt nicht nur die Fern-DVR-Funktion an Client-GV-Systemen, sondern erlaubt Ihnen auch in Windows zu wechseln. Während der Client-Desktop wie eine Website angezeigt wird, kann der Control Center-Bediener das Client-GV-System und sein Betriebssystem komplett steuern.

So führen Sie den Fern-Desktop-Dienst aus

1. Der Client-DVR muss zuerst den **Fern-Desktop-Dienst** (Nr. 4, Abb. 4-8) aktivieren.
2. Markieren Sie einen DVR in der Hostliste auf dem Control Center. Klicken Sie auf die **Fernsteuerung**-Schaltfläche  und wählen dann **Remote Desktop**.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, sehen Sie auf dem Desktop des Control Centers den Client-Desktop.

Dateiübertragung

Die Dateiübertragungsfunktion erlaubt Ihnen mühelos Dateien zwischen dem Control Center und Client-DVR zu übertragen.

1. Führen Sie **Remote Desktop** aus.
2. Klicken Sie auf die **Dateitransfer**-Schaltfläche  in der linken oberen Ecke des Remote Desktop-Fensters. Das **Dateitransfer-Dienst**-Dialogfenster wird geöffnet.
3. Wählen Sie die Datei aus, die Sie zum **Lokal** (dem Control Center) oder **Remote** (dem Client-DVR) übertragen möchten.

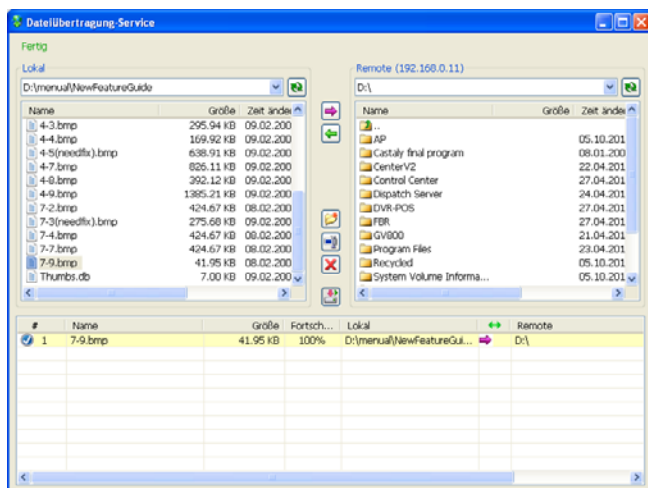


Abbildung 4-14

Hinweis: Die Größe einer einzelnen zu übertragenden Datei darf nicht größer als 4GB sein. Die Gesamtgröße mehrerer Dateien darf aber diesen Grenzwert überschreiten.

Siehe auch *Fern-Desktop [Remote Desktop]-Einstellungen* in 4.20 Systemeinstellungen.

4.9 Remote-ViewLog (Fern-ViewLog)

Der Fern-ViewLog-Dienst erlaubt dem Control Center auf die Ereignisdateien der Client-DVRs zuzugreifen und die Dateien mit dem ViewLog-Player wiederzugeben.

So führen Sie den Fern-ViewLog-Dienst aus

1. Der Client-DVR muss zuerst den **Fern-ViewLog-Dienst** (Nr. 3, Abb. 4-8) aktivieren.
2. Markieren Sie einen DVR in der Hostliste oder eine Gruppe in der Gruppenliste auf dem Control Center. Klicken Sie auf die **Fern-ViewLog-Schaltfläche**  .

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, sehen Sie auf dem Desktop des Control Centers das ViewLog des Client-DVRs. Weitere Informationen über ViewLog finden Sie im Kapitel 4 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-DVD.

Durch Markieren einer Gruppe für den Fern-ViewLog-Dienst können Sie auf die Ereignisdateien von bis zu 96 Kameras zugreifen. Dennoch kann die Multibilder-Ansicht des ViewLog nur bis zu 16 Kameras anzeigen. Sie müssen deshalb die gewünschten Kameras für den Multibilder-Ansicht-Modus auswählen. Klicken Sie auf die **Einstellungen**-Schaltfläche in der ViewLog-Symbolleiste, um das Systemeinstellungen-Dialogfenster zu öffnen. Wählen Sie anschließend **Multi View**.

Siehe auch *Fern-ViewLog [Remote ViewLog]-Einstellungen* in 4.20 *Systemeinstellungen*.

Hinweise: Wenn das Control Center der Version 8.3 mit dem GV-System Version 8.2 oder seiner älteren Version verbunden ist, kann die Fernwiedergabe funktionieren. Wenn Sie aber das Control Center der Version 8.2 oder dessen ältere Version mit dem GV-System Version 8.3 verbinden, dann funktioniert die Wiedergabe nicht.

4.10 Matrix-Ansicht

Die Matrix-Ansicht erlaubt dem Control Center-Bediener bis zu 96 Kameras von verschiedenen DVRs auf dem selben Bildschirm zu überwachen. Zudem kann der Bediener von der Ferne aus den Überwachungsstatus und Eigenschaften der Kamera ändern. Die Matrix-Ansicht bietet die folgenden Funktionen:

- Unterstützung für Bildschirmauflösungen von 1024 x 768, 1280 x 1024, 1600 x 1200, 1680 x 1050, 1920 x 1200, 1280 x 800, 1920 x 1080 und 1440 x 900.
- Kann jeweils bis zu 96 Kameras anzeigen.
- Anzeige von jeweils bis zu 8 Matrix-Fenstern auf einem oder acht Monitoren
- Unterstützung für die Fern-Konfiguration des Kamerastatus sowie Eigenschaften.
- Unterstützung für die Kameraumschaltungs-, PTZ-Steuerungs- und POS-Live-Ansichtsfunktionen.
- Zugriff auf entferntes ViewLog für die Wiedergabe.

Aktivieren der Matrix-Ansicht

1. Der Client-DVR muss zuerst den **Control Center-Dienst** (Nr. 2, Abb. 4-8) aktivieren.
2. Markieren Sie auf dem Control Center eine Gruppe und klicken dann auf die **Matrix**-Schaltfläche . Die Matrix-Ansicht wird angezeigt.

Tipps: Um eine Kameraanzeige zu einer Matrix-Ansicht hinzuzufügen oder zu ersetzen, ziehen Sie einfach die gewünschte Kamera von der Gruppenliste zu der gewünschten Kanalposition.

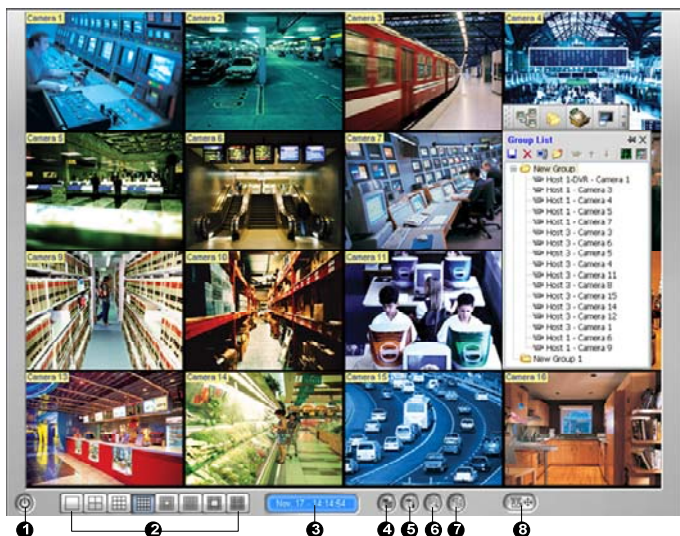


Abbildung 4-15

Bedienelemente im Matrix-Fenster:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Beenden	Damit wird das Matrix-Ansichtsfenster geschlossen oder minimiert.
2	Bildschirmunterteilung	Damit können Sie eine Bildschirmunterteilung von 1, 4, 6, 8, 9, 12, 16, 20, 24, 32, 36, 48, 64, 80 oder 96 Kanälen auswählen.
3	Datum/Zeit	Hier wird das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit angezeigt.
4	Überwachung	Damit wird die Überwachung gestartet/beendet.
5	Konfigurieren	Damit gelangen Sie zu den Matrix-Einstellungen und Kamera-Eigenschaften.
6	ViewLog	Damit wird das ViewLog geöffnet.
7	Kameraumschaltung	Damit schalten Sie zwischen den Bildschirmunterteilungen um.
8	PTZ	Damit wird die PTZ-Steuerkonsole angezeigt. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den verbundenen Kanal klicken und dann PTZ-Steuerung wählen, um die PTZ-Steuerkonsole zu öffnen.

Hinweise:

1. Um Matrix-Ansichten auf 8 separaten Monitoren anzuzeigen, muss der Computer mit 4 VGA-Karten ausgestattet sein. Einzelheiten zur Einstellung mehrerer Monitorpositionen und Auflösungen finden Sie unter *Matrix-Einstellungen* in *4.20 Systemeinstellungen*.
 2. Die Matrix unterstützt die Megapixel-Auflösung unter der Bedingung, dass die Anzeige nur auf einem Bildschirm erfolgt. Klicken Sie auf das Symbol  an der oberen linken Ecke des Fensters, um Megapixel-Bilder anzuzeigen. Für das Client-GV-System ist es erforderlich, die Funktion **Hardware komprimierte Datei FIFO aktivieren** zu aktivieren, damit die Matrix Megapixel-Datenströme empfangen kann. Einzelheiten zum Aktivieren der Funktion finden Sie im Abschnitt *Erweiterte Einstellungen* in Kapitel 2 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-DVD.
 3. Die Matrix-Funktion reduziert je nach den Bildschirmunterteilungen die empfangene ursprüngliche Auflösung, bis sie der Unterteilungsgröße ähnelt. Für GV IP-Geräte wird ein JPEG-Datenstrom, dessen Auflösung 720 x 480 oder noch kleiner ist, in ein MPEG-Datenstrom mit einer kleineren Auflösung geändert. Ein JPEG-Datenstrom, dessen Auflösung größer als 720 x 480 ist, bleibt ein JPEG-Datenstrom. Dieser Mechanismus dient zum Reduzieren der CPU-Nutzung und zum Sparen des Bandbreitenverbrauchs.
-

Konfigurieren der Matrix-Ansicht

Klicken Sie auf dem Matrix-Ansichtsfenster auf die **Konfigurieren-**Schaltfläche (Nr. 5, Abb. 4-15).

[Systemeinstellungen]

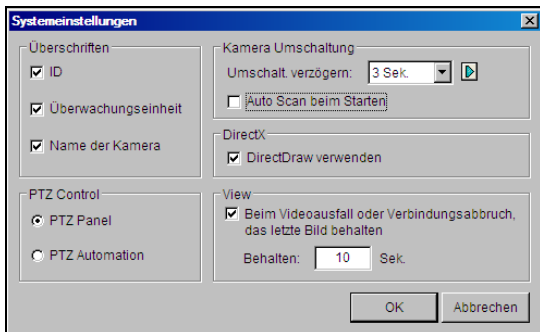


Abbildung 4-16

- **Überschriften:** Hier entscheiden Sie, ob die ID, der Standort (Location) und der Name der Kamera auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.
- **Kamera Umschaltung:** Hier stellen Sie das Intervall der Umschaltung zwischen den Kameras ein. Klicken Sie auf den **Pfeil (Arrow)**, um einen Umschaltungsmodus von 1, 4, 6, 9, 16 oder 24 Kanälen auszuwählen. Sie können ebenfalls die automatische Abtastfunktion beim Starten der Matrix aktivieren.
- **DirectX:** Hier können Sie die DirectDraw-Funktion einstellen.
- **PTZ Control:** Hier können Sie einen PTZ-Steuerungstyp auswählen. Weitere Informationen zur PTZ-Automation finden Sie im Abschnitt *PTZ-Automation* des Kapitels 6 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD.
- **View:** Wenn die Videoquellen oder Verbindungen oft unterbrochen werden oder der Bediener nicht von der Verbindungsunterbrechung erfahren soll, dann können Sie diese Option wählen und die Dauer, für die das letzte Bild auf dem Bildschirm bleiben soll, einstellen, um das sofortige bzw. häufige Anzeigen der Meldung "Videosignalausfall [Video Lost]" oder "Verbindung getrennt [Disconnect]" zu vermeiden.

[Kameraeinstellungen] Hier können Sie die Eigenschaften und Aufnahmeeinstellungen der Kameras anpassen.

[Video Eigenschaft] Hier können Sie die Video-Attribute der Kameras einstellen.

[Bildqualität] Hier können Sie die Videoqualität auf **Beste [Best]**, **Normal** oder **Niedrig** einstellen. Je besser die Qualität ist, desto größer ist die Bildgröße und eine desto größere Bandbreite wird benötigt.

[QView] Diese Option erlaubt Ihnen Kanäle auf einem anderen Monitor anzuzeigen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *QView für die Kanalanzeige auf einem anderen Monitor* später in diesem Kapitel.

[Autom. Verbindung aufbauen, wenn unterbrochen (Auto Retry when Connection Broken)] Diese Option versucht automatisch die Verbindung aufzubauen, wenn die Verbindung zwischen der Matrix-Ansicht und den Kameras unterbrochen ist.

2-Wege-Tonübertragung

Wenn Sie über Matrix View die abgesicherten Orte überwachen, können Sie die 2-Wege-Tonübertragung aktivieren, um im Fall eines verdächtigen Ereignisses eine sofortige Kommunikation mit dem Host zu ermöglichen. Um diese Funktion zu verwenden, rechtsklicken Sie bitte auf eine Kamera, mit deren Host Sie kommunizieren möchten. Wählen Sie **Wave out Toggle (Tonausgabe)**, um den Ton von dem Host zu hören. Wählen Sie **Talk Back Toggle (Erwidern)**, um mit dem Host zu sprechen.

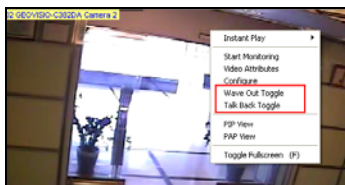


Abbildung 4-17

POS Live-Ansicht

Die POS Live-Ansicht erlaubt Ihnen die POS-Transaktionsdaten oder Karteninhaberinformation vom Zugriffsteuersystem auf einem separaten Fenster anzuzeigen.

- Klicken Sie auf die **Logbuch anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 6, Abb. 4-15) und wählen **POS Live-Ansicht**, um das POS-Live-Ansichtsfenster zu öffnen.
- Klicken Sie doppelt auf das gewünschte Transaktionselement bzw. Karteninhaberdaten auf dem POS-Live-Ansichtsfenster, um eine sofortige Wiedergabe zu erhalten.

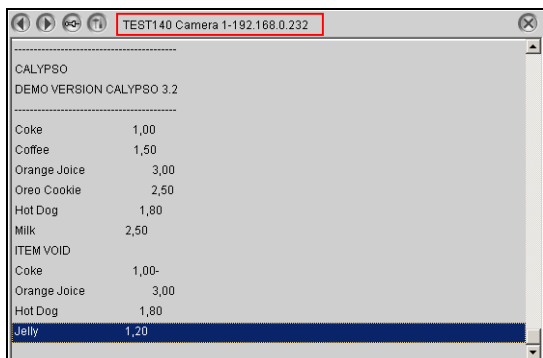


Abbildung 4-18

Weitere Informationen zur POS-Live-Ansicht finden Sie im Abschnitt *POS-Live-Ansicht* des Kapitels 7 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD.

Sofortige Wiedergabe

Beim Überwachen über die Matrix-Ansicht können Sie sofort jedes verdächtige Video einer bestimmten Zeitspanne wiedergeben. Sie können eine Zeitspanne von 10 Sekunden, 30 Sekunden, 1 Minute oder 5 Minuten auswählen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *4.13 Sofortige Wiedergabe*.

- Klicken Sie auf den **Kameranamen**, wählen **Sofort Abspielen** und wählen dann die Zeitspanne, um Ereignisse eines Kanals sofort wiederzugeben.
- Klicken Sie auf die **Logbuch anzeigen**-Schaltfläche (Nr. 6, Abb. 4-15), wählen **Playback sofortanzeigen** und wählen dann die Zeitspanne aus, um sofort Ereignisse aller Kanäle wiederzugeben.

Siehe auch *Matrix-Einstellungen* in *4.20 Systemeinstellungen*.

QView für die Kanalanzeige auf einem anderen Monitor

Wenn das Control Center mit mehreren Monitoren ausgerüstet ist, können Sie die QView-Funktion verwenden, um einen ausgewählten Kanal auf einem anderen Monitor anzuzeigen.

1. Öffnen Sie das Matrix-Ansichtsfenster, klicken auf das **Konfigurieren**-Symbol (Nr. 5, Abb. 4-15) und wählen **QView**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

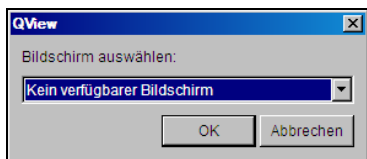
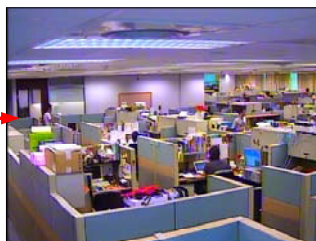


Abbildung 4-19

2. Verwenden Sie die Dropdown-Liste, um einen gewünschten Monitor auszuwählen.
3. Klicken Sie auf einen Kanal, den Sie auf dem Monitor anzeigen möchten.



Wählen Sie einen Kanal, den Sie auf einem anderen Monitor anzeigen möchten.



Der gewählte Kanal wird auf einem anderen Monitor angezeigt.

Abbildung 4-20

4. Um zu einem anderen Kanal zu wechseln, klicken Sie einfach auf den anderen Kanal auf dem Matrix-Fenster.

4.11 IP Matrix

Die IP Matrix wurde entworfen, um den Weg zur Einrichtung jedes einzelnen Monitors an der Gegenstelle zu sparen. Der Bediener kann entfernt die anzuzeigenden Kameras zuweisen, Bildschirmunterteilungen einstellen, die Kameraumschaltung starten usw.. Diese Funktion ist sehr nützlich für die Videowandsteuerung.

Mit IP Matrix können Sie bis zu 36 entfernt liegende Monitore überwachen, wobei jeder Monitor eine Matrix View-Applikation anzeigen kann. Zuzüglich 8 Monitore (Matrix View-Applikationen) von dem lokalen Control Center können Sie bis zu 44 Monitore (Matrix View-Applikationen) mit insgesamt 4224 Kameras $[(96 \times 8) + (96 \times 36)]$ über das Netzwerk überwachen. Die folgende Abbildung stellt die IP Matrix-Anwendung dar.

Weitere Informationen zu der Matrix-Ansicht finden Sie unter 4.10 *Matrix-Ansicht*.

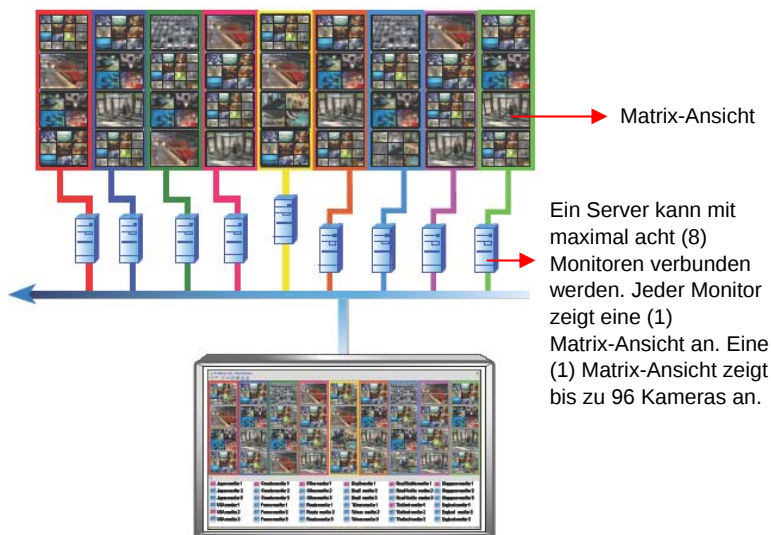


Abbildung 4-21 Die IP Matrix kann bis zu 36 Matrix-Ansichten steuern.

Ausführen der IP Matrix

Um die IP Matrix auszuführen, müssen Sie sowohl die Client-Server als auch das Control Center entsprechend einstellen.

Hinweis: Ein entsprechender USB-Dongle ist für jeden Client-Server erforderlich.

An Client-Servern:

1. Legen Sie die CMS Software-DVD in den Computer ein. Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet. Ein Fenster wird angezeigt.
2. Wählen Sie **V8.3.2.0 Zentralüberwachungssystem installieren**.
3. Klicken Sie auf **IP Matrix** und folgen dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Öffnen Sie nach dem Neustarten des Computers das **Start**-Menü von Windows, gehen zu **Programme**, wählen **IP Matrix** und klicken dann auf **IP Matrix**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.



Abbildung 4-22

5. Geben Sie die IP-Adresse des Control Centers ein und ändern gegebenenfalls den Kommunikations-Port.

6. Klicken Sie auf **Fortschreiten**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

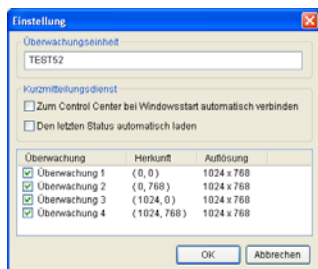


Abbildung 4-23

[Überwachungseinheit] Hier benennen Sie den Client-Server.

[Kurzmitteilungsdienst] Diese Option stellt automatisch die Verbindung mit dem Control Center her, wenn das Programm gestartet wird.

[Überwachung] Das Feld zeigt die Nummer, Positionskoordinaten und Auflösung jedes mit dem Client-Server verbundenen Monitors an. Haken Sie die Monitore an, die Sie fernsteuern möchten.

7. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Verbinden [Connect]**, um die Verbindung mit dem Control Center herzustellen.

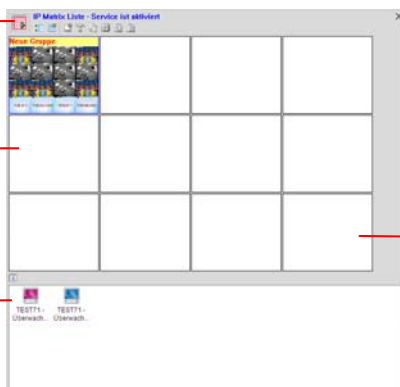
Am Control Center:

1. Klicken Sie auf das **IP Matrix-Liste**-Symbol (Nr. 3, Abb. 4-1) in der Symbolleiste des Control Centers. Das IP Matrix-Dialogfenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Rechts-Pfeil-Schaltflächen an der oberen linken Ecke, um den Dienst zu starten. Die Symbole der verbundenen Monitore werden unten auf dem Fenster angezeigt.
3. Um die Monitoransichten anzuzeigen, ziehen Sie bitte die Monitorsymbole von unten zu den gewünschten Feldern des IP Matrix-Fensters.

Die Schaltfläche
anklicken, um
den Dienst zu
starten

Monitorfeld

Hier werden die
verbundenen
Monitore angezeigt



Monitorfeld

Abbildung 4-24

- Um einem bestimmten Monitor die anzuzeigenden Kameras zuzuweisen, ziehen Sie bitte eine Gruppe aus der Gruppenliste und legen sie in dem Monitorfeld ab. Oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Monitorfeld und wählen anschließend **Kanal einstellen**, um eine Gruppe auszuwählen.

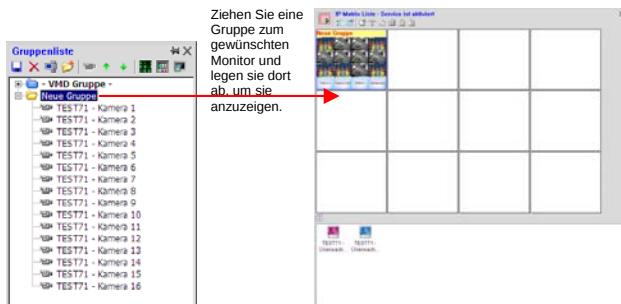


Abbildung 4-25

- Um eine Monitoransicht zu vergrößern und zu steuern, klicken Sie bitte doppelt auf das Monitorfeld und verwenden die Symbolleiste zur Steuerung. Die Funktionen auf der Symbolleiste werden wie folgt unter *Bedienelemente auf dem Fenster* beschrieben.

Bedienelemente auf dem Fenster

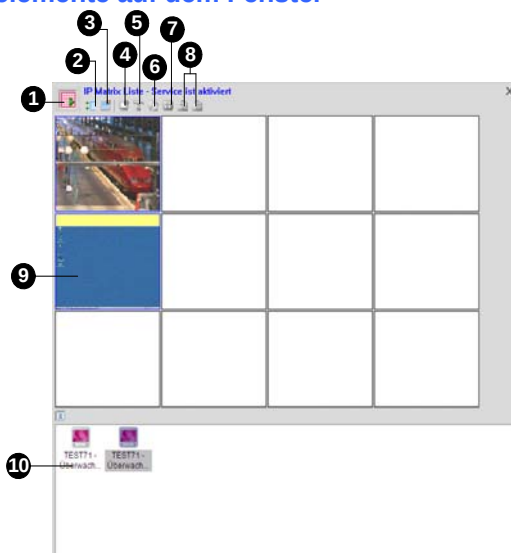


Abbildung 4-26

Nr.	Name	Beschreibung
1	Service starten/stoppen	Damit wird die Verbindung mit Client-Servern gestartet/beendet.
2	Liste anzeigen/verbergen	Damit öffnen/schließen Sie die Monitorliste unten auf dem Fenster.
3	Layout Einstellung	Damit werden die folgenden Einstellungen angezeigt: • Bildschirm-Unterteilung: Hier wählen Sie eine Bildschirmunterteilungsart für die IP Matrix aus. Die maximale Anzahl der Unterteilungen beträgt 36 (9 x 4 oder 4 x 9). • Bildwiederholrate: Hier legen Sie die Aktualisierungsfrequenz für alle Kamera-Ansichten auf dem Monitorfeld fest. • Alle eingestellten Positionen von den Monitoren löschen: Diese Option löscht die

		IP Matrix-Ansicht, wann immer Sie die Bildschirmunterteilung geändert haben.
4	Kanal einstellen	Diese Option betrifft eine Monitoransicht. Klicken Sie auf dieses Symbol und wählen eine Gruppe für die Anzeige aus.
5	Matrix konfigurieren	Diese Option betrifft eine Monitoransicht. Klicken Sie auf dieses Symbol und stellen Sie die Überschriftanzeige, das Kameraumschaltintervall, DirectX und die PTZ-Steuerung ein.
6	Umschaltung starten/stoppen	Diese Option betrifft eine Monitoransicht. Klicken Sie auf dieses Symbol und starten oder beenden die Kameraumschaltfunktion.
7	Quad einstellen	Diese Option betrifft eine Monitoransicht. Klicken Sie auf dieses Symbol und stellen die Bildschirmunterteilung ein.
8	Page Up & Page Down	Diese Option betrifft eine Monitoransicht. Klicken Sie auf eines dieser Symbole, um die Seite nach oben oder unten zu rollen.
9	Monitorfeld [Monitor Square]	Damit öffnen Sie die Monitoransichten. Durch Rechtsklick auf eine Monitoransicht zeigen Sie die folgenden Einstellungen an: • Kanal einstellen: Hier wählen Sie eine Gruppe zum Anzeigen aus. • Erweiterte Kontrolle: Damit vergrößern Sie die Monitoransicht für eine weitere Steuerung. • Monitor entfernen: Damit entfernen Sie die Monitoransicht von dem Monitorfeld.
10	Monitorsymbol [Monitor Icon]	Es handelt sich um die Symbole der verbundenen Monitore. Durch Rechtsklick auf ein Symbol können Sie die folgende Einstellung vornehmen: • Monitor identifizieren: Eine große Nummer wird auf dem Monitorfeld angezeigt. Damit erkennen Sie, welches Monitorfeld welchem Monitorsymbol entspricht.

Siehe auch *IP Matrix-Einstellungen* in *4.20 Systemeinstellungen*.

4.12 VMD-Überwachung

Das Control Center bietet die Videobewegungserkennungsfunktion (VMD, Abk. für Video Motion Detection). Das Control Center bietet die Videobewegungserkennungsfunktion (VMD, Abk. für Video Motion Detection). Der Bediener wird durch das Öffnen eines Live-Videos benachrichtigt, wenn eines dieser Ereignisse aufgetreten ist: Bewegungserkennung, Menschaufauferkennung, erweiterte Erkennung eines unbeaufsichtigten Objekts, erweiterte Szenenänderungserkennung und erweiterte Erkennung eines fehlenden Objekts.

Hinweis: Die VMD-Funktion unterstützt keine IP-Kameras anderer Marken.

Ausführen der VMD-Funktion

1. Ziehen Sie die gewünschten Kameras von der Hostliste zu der **VMD-Gruppe** in der Gruppenliste.
2. Um das Ereignis für eine Popup-Benachrichtigung zu wählen, rechtsklicken Sie auf die gewünschte Kamera, wählen **Video-Analyse** und wählen die gewünschten Ereignistypen, die auf dem Client-GV-System für diese Kamera konfiguriert wurden. Standardmäßig wird die **Bewegungserkennung** gewählt.
3. Klicken Sie auf das **VMD-System**symbol, um das VMD-Fenster zu öffnen. Wenn eine Bewegung bzw. ein Ereignis innerhalb der Kameraansicht erkannt wird, wird das Live-Video auf dem VMD-Fenster angezeigt.

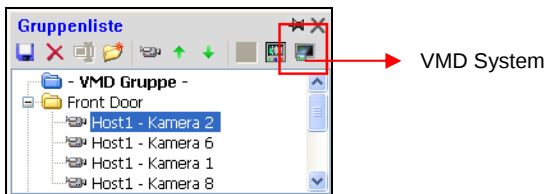


Abbildung 4-27

Bedienelemente auf dem Fenster

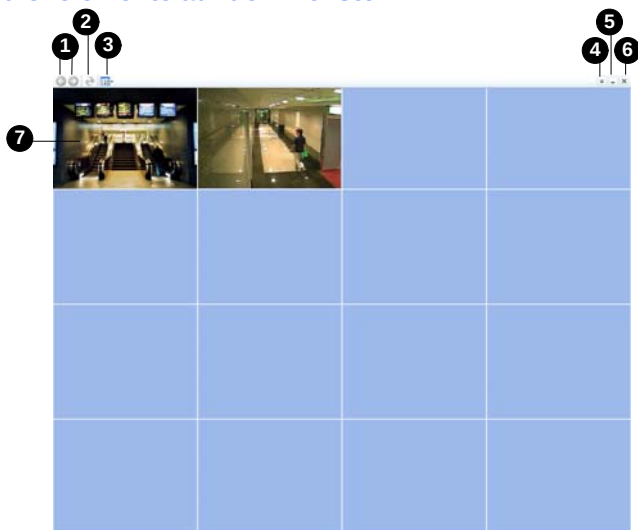


Abbildung 4-28

Nr.	Name	Beschreibung
1	Page Up & Down	Damit rollen Sie die Seite nach oben oder unten.
2	Aktualisieren	Damit aktualisieren Sie die Kameransicht. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Option Kamera Popup in der kundendefinierten Position [Popup camera in user-defined position] aktiviert ist (siehe Abb. 4-61).
3	Quad auswählen	Hier wählen Sie eine Bildschirmunterteilung aus. Damit werden die folgenden Einstellungen angezeigt:
4	System Menü anzeigen	• Bildqualität: Wählen Sie hier eine der folgenden Qualitäten aus: Beste, Normal und Niedrig. • Hostliste: Damit wird das Host-Verzeichnis angezeigt. • Pop-up Viewer (Popup-Anzeige): Sie können

		ein Ereignis-Popup auf einem anderen Monitor anzeigen lassen. • Systemeinstellung: Hier können Sie DirectX aktivieren und festlegen, wie lange die Kameraansicht auf dem Überwachungsfenster nach Ende der Bewegung zu sehen ist. • Ereignis Popup [Event Popup]: Hier können Sie die Dauer, für die ein Popup auf dem Bildschirm bleiben soll, einstellen. Nach der Standardeinstellung bleibt jedes Popup für 60 Sekunden. • Sound Scheme (Soundschema): Sie können unterschiedliche Alarmtöne für unterschiedliche Ereignisse einstellen.
5	Minimieren	Damit wird das Fenster minimiert und in der Windows-Taskleiste abgelegt.
6	Beenden	Damit schließen Sie das Fenster.
7	Kamera anzeigen	Durch Rechtsklick auf die angezeigte Kamera zeigen Sie die folgenden Einstellungen an: • Erweiterte Live Ansicht: Damit öffnen Sie die Live-Ansichtsfenster für eine weitere Steuerung. • Sofortige Wiedergabe: Siehe <i>Sofortige Wiedergabe</i> unten.

Siehe auch *VMD System-Einstellungen* in 4.20 Systemeinstellungen.

Öffnen von Kameraanzeigefenstern auf einem anderen Monitor

Wenn das Control Center mit mehreren Monitoren ausgestattet ist, können Sie ein Kameraanzeigefenster, das im Fall eines aufgetretenen Ereignisses geöffnet wird, einem anderen Monitor zuweisen. Diese Funktion hilft Ihnen sich an das neulich aufgetretene Ereignis zu erinnern.

1. Klicken Sie auf das **Show System Menu (Systemmenü anzeigen)**-Symbol in der Symbolleiste auf dem VMD-Fenster und wählen **Pop-up Viewer (Popup-Anzeige)**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

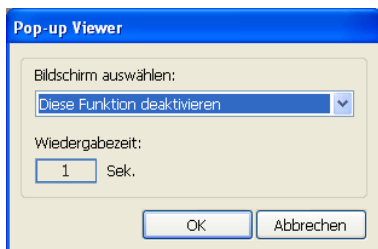


Abbildung 4-29

2. Verwenden Sie die Dropdown-Liste, um einen gewünschten Monitor auszuwählen.
3. In dem **Wiedergabezeit** geben Sie an, wie lange ein Kameraansichts-Popup auf einem anderen Monitor angezeigt werden soll. Die Zeit kann 1 bis 10 Sekunden lang sein.

Das letzte Bild des Kameraansichts-Popups bleibt auf dem Bildschirm, bis ein neues Ereignis-Popup geöffnet wird. Um das Bild zu entfernen, rechtsklicken Sie bitte auf den Bildschirm und wählen **Clear (Leeren)**.

4.13 Sofortige Wiedergabe

Sie können die Aufnahmen von dem DVR oder GV-IP-Gerät abrufen und wiedergeben.

Die folgende Funktion muss vorab aktiviert werden, um den Fernzugriff von dem Control Center zu ermöglichen:

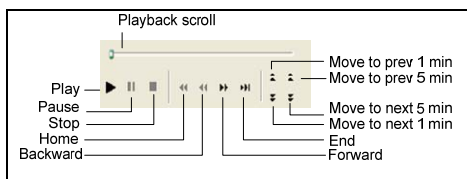
- **DVR:** Aktivieren Sie die Aufnahme und den **Fern-ViewLog-Dienst** an dem Control Center Server.
- **Video Server/ Compact DVR:** Aktivieren Sie die Aufnahme und den **ViewLog-Server**.

So geben Sie Videos wieder:

- In der Gruppenliste klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kamera und wählen anschließend **Sofort Abspielen**.
- Auf dem VMD-Fenster klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die angezeigte Kamera und wählen anschließend **Sofort Abspielen**.
- In der Matrix-Ansicht klicken Sie auf den **Kameranamen** und wählen anschließend **Sofort Abspielen**.



Abbildung 4-30



Durch Rechtsklick auf die angezeigte Kamera zeigen Sie die folgenden Funktionen an:

Name	Funktionen
Wiedergabemodus [Play Mode]	Damit werden die folgenden Optionen angezeigt: • Bild für Bild [Frame by Frame]: Das Video wird Bild für Bild wiedergegeben. • Echtzeit: Die Videowiedergabe wird auf Echtzeit-Weise ausgeführt. Dieser Modus spart die Wartezeit für das Rendering, lässt aber Bilder ausfallen, um eine Echtzeit-Wiedergabe zu gewährleisten. • Audio: Hier schalten Sie den Videoton ein oder aus. • Nächste 5 Minuten autom. abspielen [Auto play next 5 minutes]: Das Video wird für bis zu 5 Minuten wiedergegeben.
Render	Damit werden die folgenden Optionen angezeigt: • Deinterlace: Die Halbbilder des Videos werden zu Vollbildern vereinigt. • Skalierung [Scaling]: Diese Funktion gleicht die Auflösungsschwächen beim Vergrößern eines Wiedergabevideos aus. Der Farbstärker-Modus wird angewendet, um die Farben zu verbessern. • Deblocking: Diese Funktion entfernt die Blockartefakte von qualitativ geringwertigen und stark komprimierten Videos. • Entnebeln: Diese Funktion erhöht die Bildsichtbarkeit. • Stabilisator: Diese Funktion reduziert die Auswirkung durch Verwackeln. • Kameraname und Zeit überlagern [Text overlay's camera name and time]: Der Kameraname und die Zeit überlagern das Video. • POS/GV-Wiegand überlagern [Text overlay's POS/GV-Wiegand]: Die POS- oder

Werkzeuge

-
- GV-Wiegand-Aufnahmedaten überlagern das Video.
-
- **Vollbild:** Damit wechseln Sie in die Vollbildansicht.
-
- **Schnappschuss:** Damit wird ein Videobild gespeichert.
 - **Speichern als AVI:** Damit speichern Sie ein Videobild als *.avi.
 - **Herunterladen:** Damit laden Sie den Videoclip von dem DVR oder IP-Videogerät auf den lokalen Computer herunter.
-

Hinweis: Die Funktionen "Entnebeln" und "Stabilisator" sind nur dann anwendbar, wenn die Funktionen zuvor bereits auf die Aufzeichnung vom DVR angewendet wurden.

4.14 PiP- und PaP-Ansicht

Mit der Funktion PiP (Picture in Picture) können Sie Ihr Video zuschneiden, um eine Nahaufnahme zu erhalten oder das Video einzuzoomen. Mit der Funktion PaP (Picture and Picture) können Sie einen Videoteilbelegungseffekt mit mehreren Nahaufnahmen auf dem Video erstellen.

Sie können die Funktion PiP oder PaP in der Liveansicht, Fern-ViewLog und Matrix-Ansicht aktivieren.

- **Liveansicht:** In der Gruppenliste klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kamera und wählen anschließend **Liveansicht**. Klicken Sie auf das **Größenänderungssymbol** auf dem Liveansichtsfenster und wählen **PiP Ansicht** oder **PaP Ansicht**.



Abbildung 4-31

- **Wiedergabe:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kamera in der Hostliste oder Gruppenliste und wählen anschließend **Fern-ViewLog [Remote ViewLog]**. Klicken Sie auf das Anzeigemodussymbol auf dem Fern-ViewLog-Fenster, wählen **Einzelbild [Single View]** und wählen anschließend **Mega Pixel (PiP)** oder **Mega Pixel (PaP)**.
- **Matrix:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kameraanzeige und wählen **PiP Ansicht** oder **PaP Ansicht**.

Einzelheiten zur Verwendung der Funktion PiP und PaP finden Sie unter *Picture in Picture Ansicht* und *Picture on Picture Ansicht* in Kapitel 1 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-DVD.

4.15 Panorama-Ansicht

Eine Panorama-Ansicht mit mehreren Kamerabildern bietet eine durchgehende Szene für die Live-Überwachung an.

Jede für die Panorama-Ansicht ausgewählte Kamera behält die Aufnahme im Originalformat. Es können bis zu vier Sets Panorama-Ansichten erstellt werden.

Hinweis: Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn der Control Center-Dongle mit AVP-Funktion verwendet wird.

Um diese Funktion zu verwenden, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Gruppe in der Gruppenliste und wählen anschließend **Panorama Einstellung**. Das Programm CMS Panorama wird aktiviert, minimiert und in der Taskleiste abgelegt. Das Panorama-Einstellungsdialogfenster wird ebenfalls geöffnet. Einzelheiten zu den Bedienelementen auf dem Dialogfenster finden Sie unter *Panorama-Ansicht* in Kapitel 3 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-CD.

Erstellen einer Panorama-Ansicht

Anweisungen zum Erstellen einer Panorama-Ansicht finden Sie in dem selben Thema unter *Panorama-Ansicht* in Kapitel 3 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-DVD.

Zugreifen auf eine Panorama-Ansicht

Es gibt zwei Möglichkeiten, auf eine Panorama-Ansicht zuzugreifen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe, die eine **Panorama-Ansicht** hat. Klicken Sie auf **Panoram-Ansicht** und wählen anschließend das gewünschte Panorama-Set aus der Liste aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CMS Panorama-Symbol in der Taskleiste. Klicken Sie auf **Panoram-Ansicht** und wählen anschließend das gewünschte Panorama-Set aus der Liste aus.

Panorama-Ansichtssteuerung

Anweisungen zur Steuerung einer *Panorama-Ansicht* finden Sie in dem selben Thema unter *Panorama-Ansicht* in Kapitel 3 im *Benutzerhandbuch* auf der Surveillance System Software-DVD.

4.16 E/A-Zentral Panel

Das E/A-Zentral Panel bietet eine Zentralverwaltungslösung für E/A-Geräte von verschiedenen DVRs an. Folgend sind ihre Leistungsmerkmale:

- Gruppieren von E/A-Geräten von verschiedenen DVRs
- Auslösen von E/A-Geräten im Kaskadenmodus
- Überwachen verschiedener E/A-Kaskadenkonfigurationen zu unterschiedlichen Zeiten des Tages
- Schneller Zugriff auf ausgelöste E/A-Geräte über ein Quick-Link-Fenster

Hinweis:

1. Das erweiterte E/A-Panel am Client-DVR und das E/A-Zentral Panel am Control Center können in Konflikt geraten. Wir empfehlen, dass der Client-DVR alle Einstellungsoptionen in dem erweiterten E/A-Panel demarkiert und dem Control Center die E/A-Steuerung übergibt.
 2. Die E/A-Zentralkonsole unterstützt nur GV-IP-Geräte.
-

Ausführen des E/A-Zentral Panels

1. Der Client-DVR muss zuerst den **Control Center-Dienst** (Nr. 2, Abb. 4-8) aktivieren.
2. Klicken Sie auf die **E/A-Panel**-Schaltfläche  in der Symbolleiste des Control Center.

Nachdem die Verbindung hergestellt ist, sehen Sie auf dem Desktop des Control Centers das E/A-Zentral Panel (I/O Central Panel).

Das E/A-Zentral Panel

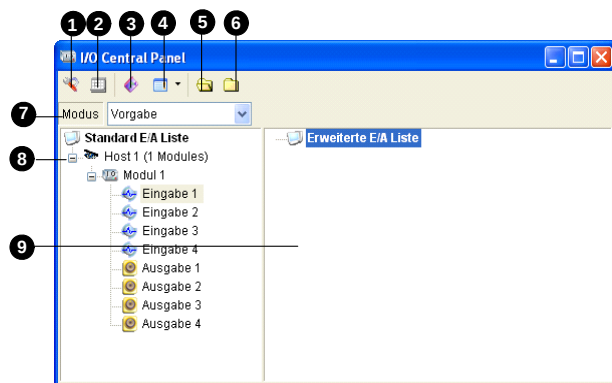


Abbildung 4-32

Bedienelemente auf dem E/A-Zentral Panel (I/O Central Panel):

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Konfigurieren	Damit greifen Sie auf die Steuerkonsole- und Zeitplan-Einstellungen zu.
2	Moduszeitplan	Damit starten/beenden Sie den Moduszeitplan.
3	Quick-Link umschalten	Damit wird das Quick-Link-Fenster für einen schnellen Zugriff auf ausgelöste E/A-Geräte geöffnet.
4	Erweiterte E/A-Listenansicht	Damit wird die erweiterte E/A-Liste auf verschiedene Weisen angezeigt: Anzeigen/Bearbeiten, Symbol und Details.
5	Verzeichnisbaum aufklappen	Damit wird die Verzeichnisstruktur aufgeklappt.
6	Verzeichnisbaum zuklappen	Damit wird die Verzeichnisstruktur zugeklappt.
7	Modus	Damit können Sie verschiedene Kaskadenmodi konfigurieren.
8	Standard E/A-Liste	Damit werden die angeschlossenen E/A-Module angezeigt.
9	Erweiterte E/A-Liste	Damit können Sie E/A-Geräte im Kaskadenmodus gruppieren.

Erstellen einer Gruppe für Kaskadenauslöser

Sie können E/A-Geräte nach Funktionen oder Standorten gruppieren. Ferner erlaubt die Gruppierung Kaskadenauslöser. Das heißt, dass die Auslösungsaktionen eines Auslösers einen anderen Auslöser aktivieren können.

Sie können z.B. eine Gruppe mit der Bezeichnung "Eingang" erstellen, welche alle an Eingängen installierte E/A-Geräte enthält. Die "Eingang"-Gruppe kann Untergruppen enthalten, wobei jede Untergruppe nur die relevanten E/A-Geräte an verschiedenen Standorten enthält:

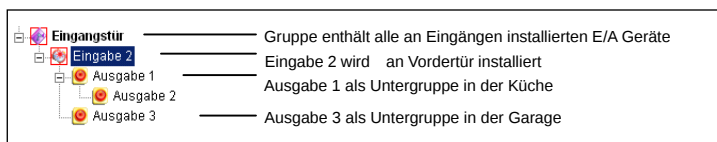


Abbildung 4-33

Wenn z.B. die Eingabe 2 ausgelöst wird, löst sie die Ausgabe 1- und Ausgabe 3-Untergruppe aus. Und im Anschluss löst die Ausgabe 1 die Ausgabe 2 in einer Kaskadenserie aus.

So erstellen Sie eine Gruppe:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Erweiterte E/A Liste** (Nr. 9, Abb. 4-32) und wählen dann **Gruppe einfügen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

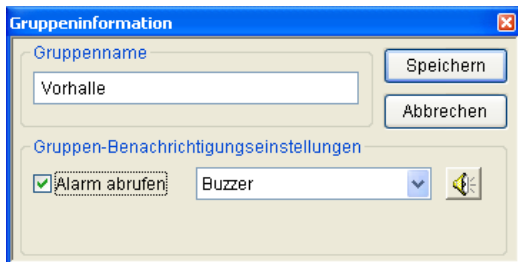


Abbildung 4-34

[Gruppenname] Benennen Sie die Gruppe.

[Gruppen-Benachrichtigungseinstellungen]

- **Alarm abrufen:** Haken Sie diese Option an, damit der Computer im Fall eines E/A-Auslösers einen Alarmton abgibt. Wählen Sie einen Ton aus der Dropdownliste aus.
2. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Steuerkonsole zurückzukehren.
 3. Um eine Kaskadenreihenfolge zu erstellen, ziehen Sie bitte die gewünschten Eingaben/Ausgaben von der linken **Standard E/A Liste** zu der Gruppe.

Hinweis: In der Kaskadenreihenfolge kann jede Eingabe nur einmal verwendet werden, während eine Ausgabe mehrmals verwendet werden darf.

So bearbeiten Sie eine Gruppe:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Gruppe und wählen **Anzeigen/Bearbeiten**, um die Gruppeneinstellungen zu ändern. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

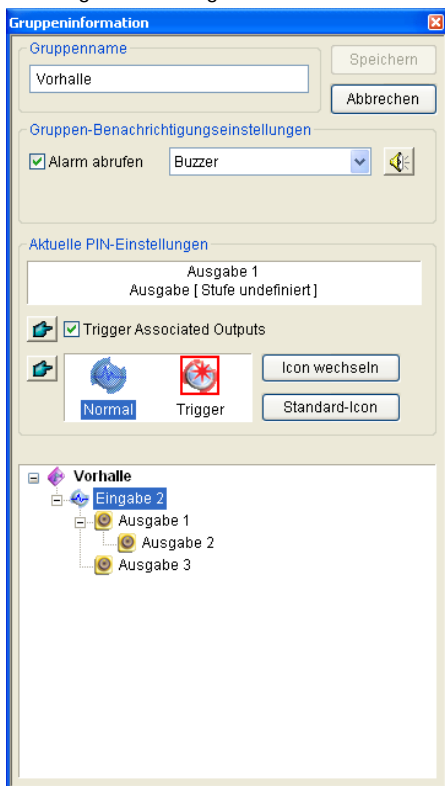


Abbildung 4-35

[Gruppenname] Beschreibung bei Abbildung 4-32.

[Gruppen-Benachrichtigungseinstellungen] Beschreibung bei Abbildung 4-32.

[Aktuelle Pin-Einstellungen] Um diese Option zu aktivieren, markieren Sie bitte ein E/A-Gerät in der Gruppenliste unten.

- **Trigger Associated Outputs:** Diese Option löst Ausgaben im Kaskadenmodus aus. Klicken Sie auf die **Finger** schaltfläche, um diese Einstellung für alle E/A-Geräte in der selben Gruppe zu übernehmen.
- **Icon wechseln:** Wählen Sie eines der zwei angezeigten Symbole -- Normal oder Auslöser -- aus, um diese Option zu aktivieren. Klicken Sie auf die **Icon wechseln**-Schaltfläche, um das System zu ändern. Klicken Sie auf die **Finger** schaltfläche, um diese Einstellung für alle E/A-Geräte in der selben Gruppe zu übernehmen.

So bearbeiten Sie ein E/A-Gerät:

Sie können auch die Einstellungen eines einzelnen E/A-Gerätes bearbeiten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein E/A-Gerät und wählen dann **Einstellungen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

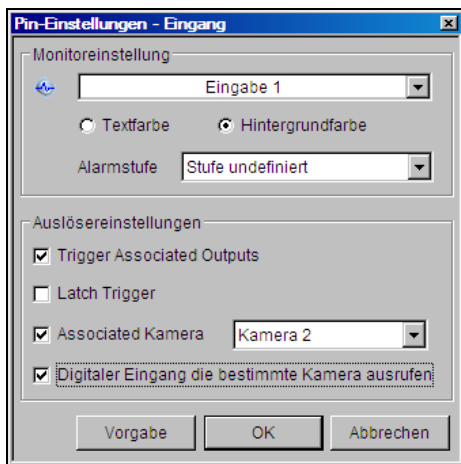


Abbildung 4-36

[Monitoreinstellung] Sie können die Farbeigenschaften der E/A-Geräte festlegen. Denken Sie bitte daran, dass diese Einstellung nur die

Details-Ansicht der erweiterten E/A-Liste (Nr. 4, Abb. 4-32) beeinflusst.

- **Alarmstufe-Dropdown-Liste:** Klicken Sie auf den Pfeil, um eine der Standardfarben aus der Dropdown-Liste auszuwählen: Feuer, Rauch, Vibration, Einbrecher, Bewegung und Notfall. Für die Option Stufe undefiniert wählen Sie bitte **Textfarbe** oder **Hintergrundfarbe** und klicken dann auf den Pfeil neben dem Eingabe/Ausgabe-Feld, um die Farbe zu ändern.

[Auslösereinstellungen]

- **Trigger Associated Outputs:** Diese Option löst Ausgaben im Kaskadenmodus aus.
- **Latch Trigger:** Statt einer ununterbrochenen Alarmausgabe erlaubt die Riegel-Auslöserfunktion einen kurzfristigen Alarm, wenn eine Eingabe im Kaskadenmodus ausgelöst wird. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Riegel-Auslöser* im Kapitel 6 des Benutzerhandbuchs auf der Surveillance System Software-DVD.
- **Associated Camera:** Sie können dem Eingang eine Kamera für die Live-Ansichtsfunktion zuweise. Nachdem diese Option aktiviert wurde, können Sie zu jeder Zeit auf das Eingabesymbol klicken und **Zugewiesene Kamera anzeigen [View Associate Camera]** wählen, um das Live-Video anzuzeigen.
- **Digitaler Eingang die bestimmte Kamera ausrufen:** Das Live-Video wird angezeigt, wenn das zugewiesene Eingabegerät ausgelöst wird. Siehe *Live-Video-Popup nach dem Auslösen eines Eingabegerätes* später in diesem Kapitel.

Konfigurieren der E/A-Zentralkonsole

Klicken Sie auf das **Konfiguration**-Symbol (Nr. 1, Abb. 4-32) in der Symbolleiste der Steuerkonsole und wählen dann **Paneleinstellungen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

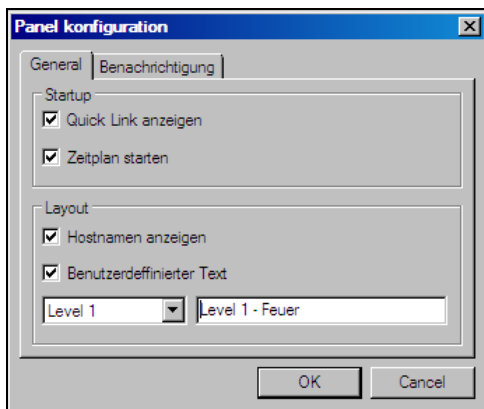


Abbildung 4-37

[Startup]

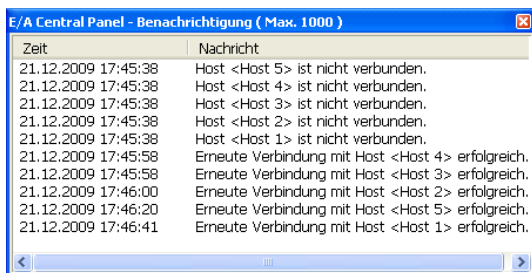
- **Quick Link anzeigen:** Das Quick-Link-Fenster beim Starten der Steuerkonsole öffnen.
- **Zeitplan starten:** Den Moduszeitplan beim Starten der Steuerkonsole aktivieren. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Einstellen des Moduszeitplans* unten.

[Layout]

- **Hostnamen anzeigen:** Den Hostnamen jedes E/A-Gerätes in der erweiterten E/A-Liste anzeigen.
- **Benutzerdefinierter Text:** Hier können Sie den Text der Alarmstufe ändern (siehe Abb. 4-36).

Anzeigen des Verbindungsprotokolls

Sie können den Verbindungsstatus der Hosts betrachten. Klicken Sie auf das **Konfigurations**-Symbol (Nr. 1, Abb. 4-32) in der Symbolleiste der Central Panel und wählen dann **Show Notification (Benachrichtigung anzeigen)**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet. Maximal 1000 Meldungen werden zur Bezugnahme eingetragen.



Zeit	Nachricht
21.12.2009 17:45:38	Host <Host 5> ist nicht verbunden.
21.12.2009 17:45:38	Host <Host 4> ist nicht verbunden.
21.12.2009 17:45:38	Host <Host 3> ist nicht verbunden.
21.12.2009 17:45:38	Host <Host 2> ist nicht verbunden.
21.12.2009 17:45:38	Host <Host 1> ist nicht verbunden.
21.12.2009 17:45:58	Erneute Verbindung mit Host <Host 4> erfolgreich.
21.12.2009 17:45:58	Erneute Verbindung mit Host <Host 3> erfolgreich.
21.12.2009 17:46:00	Erneute Verbindung mit Host <Host 2> erfolgreich.
21.12.2009 17:46:20	Erneute Verbindung mit Host <Host 5> erfolgreich.
21.12.2009 17:46:41	Erneute Verbindung mit Host <Host 1> erfolgreich.

Abbildung 4-38

- **Zeit:** Hier wird die Uhrzeit der Verbindungsherstellung/Verbindungstrennung angezeigt.
- **Nachricht:** Hier wird der Verbindungsherstellungs-/Verbindungstrennungsstatus der Hosts angezeigt.

Einstellen des Moduszeitplans

Der Moduszeitplan erlaubt Ihnen verschiedene E/A-Kaskadenkonfigurationen zu unterschiedlichen Zeiten zu überwachen. Sie können z.B. die E/A-Kaskadenauslöser zu unterschiedlichen Zeiten wie z.B. in den Geschäftsstunden und zum Feierabend funktionieren lassen. Die Modi können automatisch nach dem Zeitplan umgeschaltet werden.

So erstellen Sie einen Modus:

1. Wählen Sie **Modus bearbeiten** aus der **Modus**-Dropdownliste (Nr. 7, Abb. 4-32) aus. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

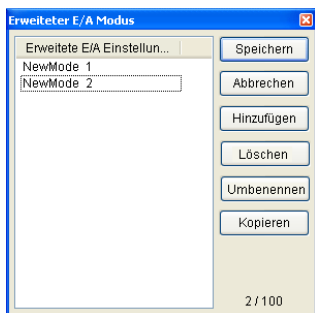


Abbildung 4-39

2. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und benennen den erstellten Modus. Sie können bis zu 100 Modi anlegen.
3. Klicken Sie auf **Speichern**, um zur Steuerkonsole zurückzukehren.
4. Wählen Sie den erstellten Modus aus der **Modus**-Dropdown-Liste aus und erstellen die Gruppen in der erweiterten E/A-Liste. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *Erstellen einer Gruppe für Kaskadenauslöser* in diesem Kapitel.

So erstellen Sie einen Moduszeitplan:

Bestimmen Sie die Zeiten und Tage, zu denen die Steuerkonsole die Modi umschalten soll.

1. Klicken Sie auf die **Konfiguration**-Schaltfläche in der Symbolleiste der Steuerkonsole (Nr. 1, Abb. 4-32) und wählen dann

Zeitplaneinstellungen. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

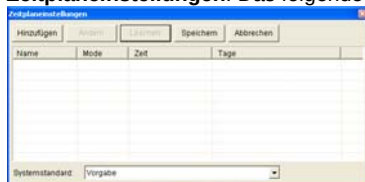


Abbildung 4-40

2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen Zeitplan zu erstellen. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

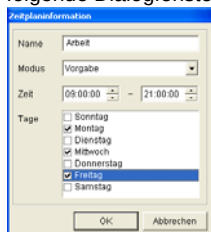


Abbildung 4-41

- **Name:** Geben Sie einen Namen für den Zeitplan ein.
 - **Modus:** Wählen Sie einen Modus aus der Dropdownliste aus.
 - **Zeit:** Geben Sie eine Zeitspanne, in der der Modus ausgeführt werden soll, ein.
 - **Tag:** Haken Sie die Tage an, an denen der Modus ausgeführt werden soll.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen. Klicken Sie auf **Speichern**, um zur Steuerkonsole zurückzukehren.
 4. Um den Moduszeitplan zu aktivieren, klicken Sie bitte auf die **Moduszeitplan**-Schaltfläche (Nr. 2, Abb. 4-32) und wählen dann **Moduszeitplan aktivieren (Mode Schedule Start)**.

Quick-Link

Der Quick-Link bietet einen schnellen Zugriff auf ausgelöste E/A-Geräte. Ein separates Fenster wird geöffnet und zeigt alle Gruppensymbole an. Das Gruppensymbol blinkt, wenn irgendein verknüpftes E/A-Gerät ausgelöst wird. Durch Klicken auf das blinkende Symbol kommen Sie zu der E/A-Position in der erweiterten E/A-Liste.

- Klicken Sie auf die **Quick-Link umschalten**-Schaltfläche (Nr. 3, Abb. 4-32), um das Quick-Link-Fenster zu öffnen.
- Haken Sie die Option **Quick-Link anzeigen** in der Abb. 4-37 an, damit das Quick-Link-Fenster beim Starten der Steuerkonsole geöffnet wird.

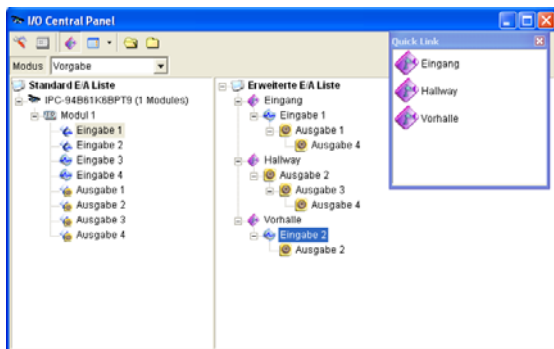


Abbildung 4-42

Erzwingen einer Ausgabe

Um eine Ausgabe manuell zu aktivieren, klicken Sie bitte auf die jeweilige Ausgabe und wählen dann **Ausgabe erzwingen**.

- In der Standard-E/A-Liste können Sie die Ausgaben einzeln erzwingen.
- In der erweiterten E/A-Liste können Sie nur die Ausgabe in der obersten Stufe wie in der Abb. 4-43 dargestellt manuell erzwingen. Die anderen Ausgaben in unteren Stufen können nicht manuell erzwungen werden (siehe Abb. 4-44).

Sie können dennoch eine beliebige Ausgabe, die sich nicht in einer Kaskadenreihenfolge befindet, manuell erzwingen (siehe Abb. 4-45).

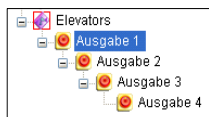


Abbildung 4-43

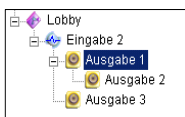


Abbildung 4-44

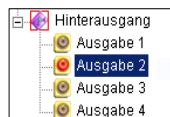


Abbildung 4-45

Bearbeiten des Hintergrundbildes

Mit der Hintergrundbild-Funktion können Sie einen Lageplan importieren, um die Standorte der ausgelösten E/A-Geräte anzulegen. Diese Funktion gilt bei der **Symbol**-Ansicht der erweiterten E/A-Liste.

1. Klicken Sie auf die **Erweiterte E/A-Listenansicht**-Schaltfläche (Nr. 4, Abb. 4-32) und wählen dann **Symbol**, um in die Symbolansicht zu wechseln.
2. Wählen Sie eine Gruppe aus der erweiterten E/A-Liste aus. Die E/A-Symbole dieser Gruppe werden angezeigt.
3. Rechtsklicken Sie auf das rechte Feld und wählen dann **Hintergrundbild**, um eine Bilddatei zu importieren.
4. Rechtsklicken Sie auf das rechte Feld und deaktivieren die Option **Autom. anordnen (Auto Arrange)**. Jetzt können Sie die E/A-Symbole zu beliebigen Stellen auf der importierten Karte ziehen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um Bilder zu anderen Gruppen hinzuzufügen.

Hinweis: Durch Markieren der **Erweiterte E/A Liste** in der erweiterten E/A-Liste können Sie ein anders Bild importieren.

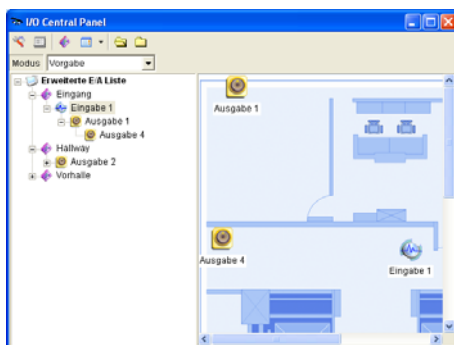


Abbildung 4-46

Verwalten einer Gruppe von E/A-Geräten

Nach dem Einrichten von E/A-Gerätegruppen auf der erweiterten E/A-Liste können Sie diese E/A-Geräte gruppenweise aktivieren oder deaktivieren.

So aktivieren Sie eine Gruppe

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine gewünschte Gruppe auf der erweiterten E/A-Liste und wählen dann **Überwachung starten [Start Monitoring]**. Alle Eingabegeräte dieser Gruppe werden daraufhin aktiviert. Wenn Eingaben ausgelöst werden, werden die verknüpften Ausgaben im Kaskadenmodus aktiviert.

So deaktivieren Sie eine Gruppe

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine gewünschte Gruppe auf der erweiterten E/A-Liste und wählen dann **Überwachung beenden [Stop Monitoring]**. Alle Eingabegeräte dieser Gruppe werden daraufhin deaktiviert. Keine Kaskadenauslöser erfolgen.

Kurz anhalten der ausgelösten Eingaben

Diese Funktion ist für eine Gruppe von Ausgaben im Kippschaltermodus konzipiert. Haben Eingaben Ausgaben in einer Kaskadenreihenfolge ausgelöst, können Sie mit der rechten Maustaste auf diese Gruppe klicken und **Pause Überwachung** wählen. Die Eingaben der Gruppe werden zurückgesetzt, während die Ausgaben weiterhin Alarmer abgeben.

Steuern der E/A-Geräte

Der Control Center-Bediener kann manuell beliebige E/A-Geräte von Client-DVRs aktivieren oder deaktivieren, ohne die Überwachung zu unterbrechen.

Hinweis: Diese Funktion unterstützt auch die Client-GV-IP-Geräte mit den folgenden Firmwareversionen:

GV-Compact DVR: Firmware V1.43 oder Nachfolger

GV-IP-Kamera: Firmware V1.05 oder Nachfolger

GV-Video-Server: Firmware V1.45 oder Nachfolger

So aktivieren oder deaktivieren Sie E/A-Geräte

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host in der Standard-E/A-Liste und wählen **E/A Eingabeeinstellungen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

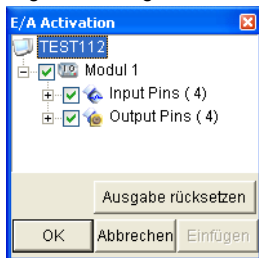


Abbildung 4-47

2. Um eine Eingabe/Ausgabe zu aktivieren, haken Sie bitte das entsprechende Objekt an. Oder entfernen Sie das Häkchen, um die Eingabe/Ausgabe zu deaktivieren. Klicken Sie anschließend auf **Einfügen**, um die Änderungen zu bestätigen.

Live-Video-Popup nach dem Auslösen eines Eingabegerätes

Sie können über ein Popup-Live-Video benachrichtigt werden, wenn ein Eingabegerät ausgelöst wurde. Es können bis zu 16 Live-Videos gleichzeitig geöffnet werden.

1. Klicken Sie auf das **Konfigurieren**-Symbol (Nr. 1, Abb. 4-32) in der Symbolleiste, wählen **Steuerkonsole-Einstellungen [Panel Setting]** und klicken anschließend auf **Benachrichtigen [Notify]**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

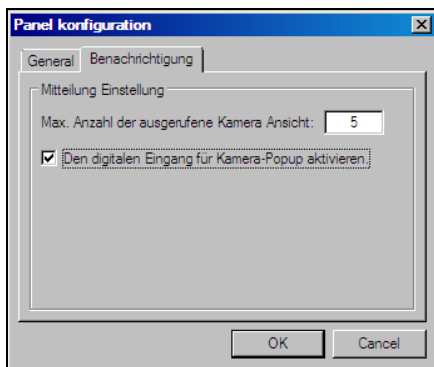


Abbildung 4-48

2. Geben Sie die **Max. Anzahl der aufgerufenen Kameraansichten** an. Die Zahl bestimmt, wie viele Popups gleichzeitig erscheinen dürfen, wenn Eingabegeräte ausgelöst wurden. Die maximale Anzahl der Popup-Videos ist auf 16 beschränkt.
3. Haken Sie die Option **Den digitalen Eingang für Kamera-Popup aktivieren** an, um die Funktion zu aktivieren.

- Um eine Kamera einem Eingabegerät zuzuweisen, rechtsklicken Sie bitte auf jenes Eingabegerät in der erweiterten E/A-Liste und wählen **Einstellen**. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

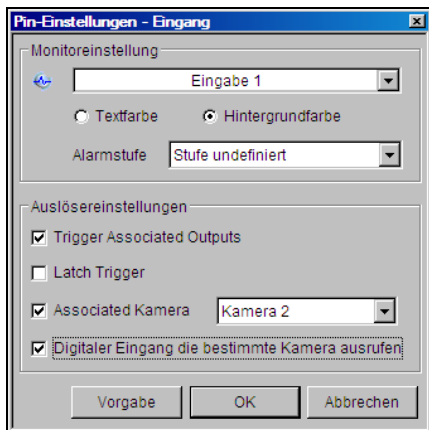


Figure 4-49

- Wählen Sie **Associated Kamera**, wählen eine Kamera aus der Dropdown-Liste aus und wählen **Digitaler Eingang die bestimmte Kamera ausrufen**.
- Klicken Sie auf **OK**. Wenn der Eingang ausgelöst wird, wird das Live-Video der zugewiesenen Kamera angezeigt.

4.17 E-Map-Unterstützungen

Das Control Center kann E-Maps für Client-DVRs erstellen, um die zu überwachenden Stellen auf einer elektronischen Karte zu überwachen.

- Erstellen Sie zuerst E-Maps für Client-DVRs.
 - Klicken Sie auf die **Konfigurieren**-Schaltfläche (Nr. 2, Abb. 4-2) in der Bearbeiten-Symbolleiste und wählen dann **E-Map Editor**. Oder,
 - Wählen Sie **E-Map Editor** aus dem Control Center-Ordner im Windows-Startmenü aus.

Einzelheiten zur Erstellung einer E-Map-Datei finden Sie im Abschnitt *Erstellen einer E-Map-Datei* des Kapitels 9 im Benutzerhandbuch auf der Surveillance System Software-DVD.

- Klicken Sie auf die **Remote-E-Map [Fern-E-Map]**-Schaltfläche in der Hostliste, um eine Verbindung mit den DVRs herzustellen. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, sehen Sie auf dem Desktop des Control Centers die entfernte E-Map.

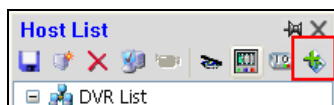


Abbildung 4-50

4.18 Farbstärker-Modus für Live-Videos

Sie können die Farben verbessern, um lebendige Bilder mit satten Farben zu erhalten. Um die Farben zu verbessern, klicken Sie bitte auf das **Konfigurieren**-Symbol (Nr. 2, Abb. 4-2), wählen **DirectDraw-Konfiguration [DirectDraw Configuration]**, wählen **Farbstärker-Modus verwenden [Use Colorful Mode]**, klicken auf **OK** und starten erneut das Programm Control Center, damit der Modus wirksam wird.

Dieser Modus gilt nur in der **Live-Ansicht** und **Matrix-Ansicht**.

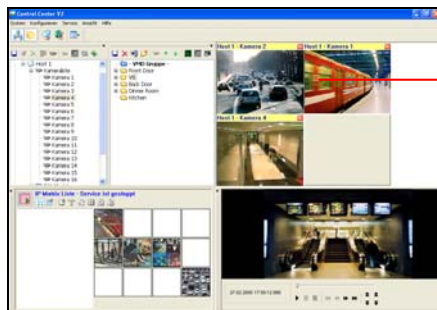
4.19 Ändern des Benutzeroberflächenstils

Das Control Center wird in Form einer Symbolleiste gestartet. Sie können eine Reihe von Fenstern wie z.B. Hostliste, Gruppenliste, Liveansicht, Wiedergabe und IP Matrix öffnen, um Client-Hosts zu verwalten. Jetzt können Sie wählen, ob all diese Verwaltungsfenster auf einem Bildschirm angezeigt werden sollen.

1. Klicken Sie auf das **Konfigurieren**-Symbol und wählen dann **Systemeinstellungen [System Configure]**. Das Systemeinstellungsdialogfenster (Abb. 4-52) wird geöffnet.
2. Um die Benutzeroberfläche zu ändern, öffnen Sie bitte die herunterklappende Liste **Control Center-Stil [Control Center Style]** und wählen eine der folgenden Optionen aus:
 - **Erweiterter Stil:** In Form einer Symbolleiste.
 - **Standard Stil:** In Form eines Fensters.
3. Klicken Sie auf **OK** und starten das Control Center neu, damit der neue Stil wirksam wird.

Das Standardfenster

Sie können jedes Verwaltungsfenster beliebig verschieben und dessen Größe ändern.



Ein Fenster von der Hostliste zu dem Liveansichtsfenster ziehen und dort ablegen.

Abbildung 4-51

4.20 Systemeinstellungen

Sie können den Startmodus und die Bildschirmposition für die Control Center-Dienste konfigurieren. Klicken Sie auf die **Konfigurieren**-Schaltfläche (Nr. 2, Abb. 4-2) und wählen dann **Systemeinstellungen**, um das folgende Dialogfenster anzuzeigen.

Allgemein [General]-Einstellungen

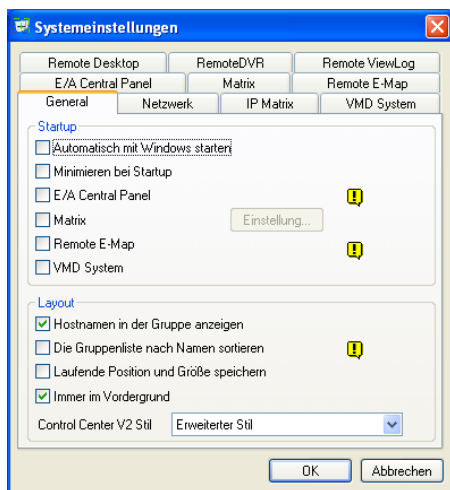


Abbildung 4-52

[Startup]

- **Automatisch mit Windows starten:** Diese Option führt beim Starten von Windows automatisch das Control Center aus.
- **Minimieren bei Startup:** Diese Funktion minimiert automatisch die Control Center-Symbolleiste und legt sie in der Taskleiste ab, wenn das Control Center gestartet wird.
- **E/A Central Panel:** Diese Option führt beim Starten von Windows automatisch die E/A-Zentralkonsole aus.

- **Matrix:** Diese Funktion aktiviert automatisch beim Starten die Matrix-Ansicht und zeigt bis zu 6 ausgewählte Kameragruppen an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellung**, um die anzuzeigenden Gruppen auszuwählen.
- **Remote E-Map:** Diese Option führt beim Starten von Windows automatisch das Fern-E-Map aus.
- **VMD System:** Diese Option führt beim Starten von Windows automatisch die VMD-Funktion aus.

[Layout]

- **Hostnamen in der Gruppe anzeigen:** Diese Option zeigt den einzelnen Kamera-Hostnamen in der Gruppenliste an.
- **Die Gruppenliste nach Namen sortieren:** Die Gruppen in der Gruppenliste werden automatisch nach den Namen angeordnet. Die Pfeile, die zum Verschieben der Gruppen dienen, sind nicht verfügbar, wenn diese Funktion aktiviert ist.
- **Laufende Position und Größe speichern:** Diese Option speichert die Position der Control Center-Symbolleiste und die Größe der Hostliste und der Gruppenliste. Die Position und Größe werden wiederhergestellt, wenn Control Center gestartet wird.
- **Immer im Vordergrund:** Diese Funktion lässt die Control Center-Symbolleiste immer vor anderen Fenstern stehen.
- **Control Center V2 Stil:** Siehe 4.19 *Ändern des Benutzeroberflächenstils*.

Netzwerk-Einstellungen

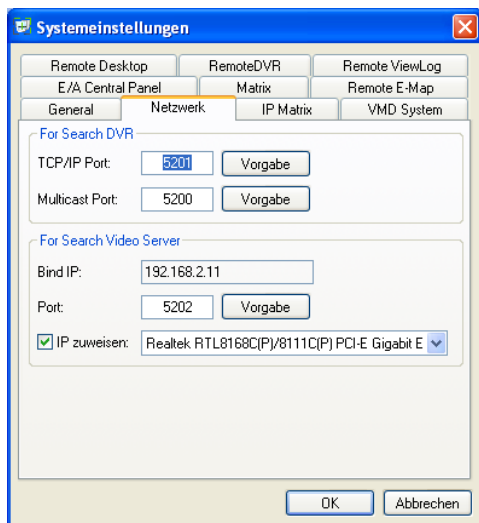


Abbildung 4-53

Das Dialogfenster zeigt die verwandten Ports für den DVR und Video Server an (der Video Server-Port wird auch für die IP-Kamera- und Compact DVR-Kommunikationen verwendet). Um die Funktion **Host suchen** (Nr. 1, Abb. 4-2) zu verwenden, ist es erforderlich den TCP-Port 5201 auf dem Client-DVR, den TCP-Port 5202 auf dem Video Server sowie Compact DVR und den UDP-Port 5200 auf dem Control Center zu öffnen.

Fern-DVR [Remote DVR]-Einstellungen

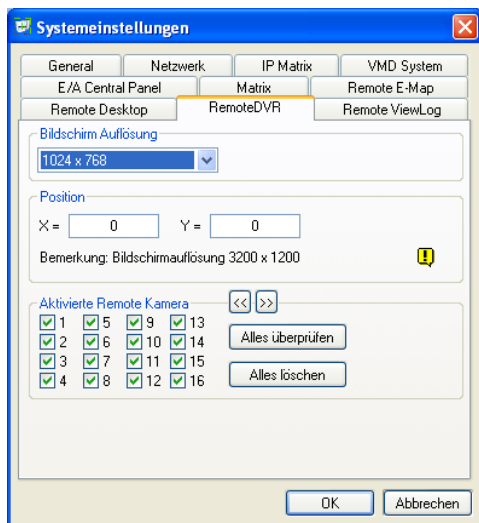


Abbildung 4-54

[Bildschirm Auflösung] Damit stellen Sie die Auflösung der Fern-DVR-Steuerkonsole ein.

[Position] Wenn die Bildschirmauflösung auf eine höhere Breitbild-Auflösung gestellt ist, richten Sie bitte die Position des Fern-DVR-Fensters auf den Bildschirm aus. Die Positionseinstellungen unterstützen negative Koordinaten. Sie entsprechen den XY-Koordinaten in Anzeige-Eigenschaften von Windows. Siehe Abbildung 4-58.

[Aktivierte Remote Kamera] Hier legen Sie fest, welche Kameras beim Starten des Fern-DVRs aktiviert werden.

Fern-ViewLog [Remote ViewLog]-Einstellungen

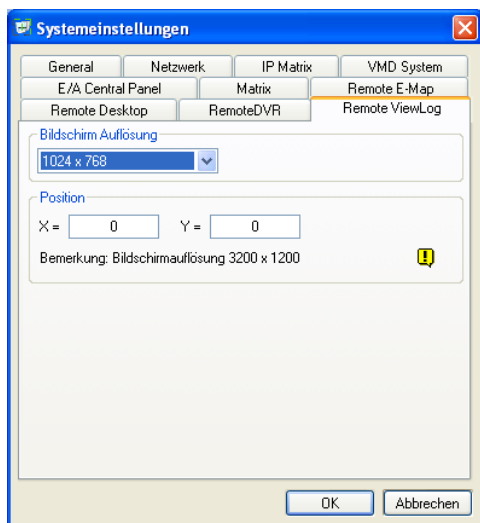


Abbildung 4-55

[Bildschirm Auflösung] Damit stellen Sie die Auflösung der Fern-ViewLog-Steuerkonsole ein.

[Position] Wenn die Bildschirmauflösung auf eine höhere Breitbild-Auflösung gestellt ist, richten Sie bitte die Position der E/A-Zentralkonsole auf den Bildschirm aus. Die Positionseinstellungen unterstützen negative Koordinaten. Sie entsprechen den XY-Koordinaten in Anzeige-Eigenschaften von Windows. Siehe Abbildung 4-58.

E/A-Steuerkonsole [I/O Central Panel]-Einstellungen

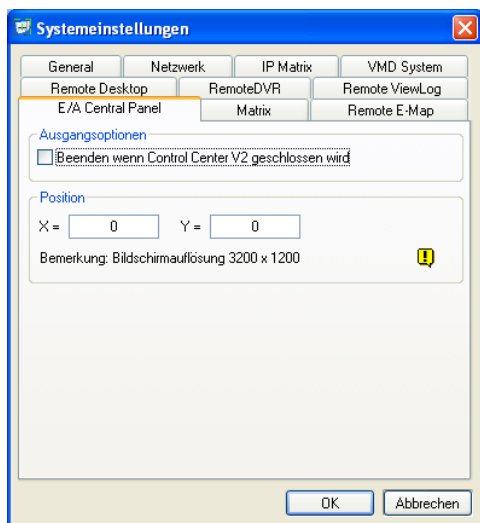


Abbildung 4-56

[Ausgangsoptionen] Diese Option schließt automatisch die E/A-Zentral Panel, wenn das Control Center beendet wird.

[Position] Wenn die Bildschirmauflösung auf eine höhere Breitbild-Auflösung gestellt ist, richten Sie bitte die Position der E/A-Zentralkonsole auf den Bildschirm aus. Die Positionseinstellungen unterstützen negative Koordinaten. Sie entsprechen den XY-Koordinaten in Anzeige-Eigenschaften von Windows. Siehe Abbildung 4-58.

Matrix-Einstellungen

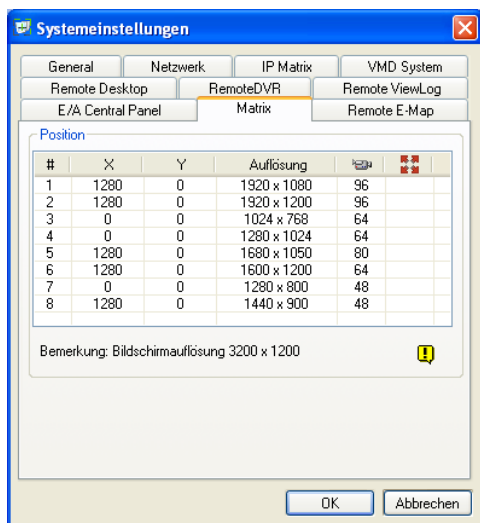


Abbildung 4-57

[Position]: Sie können gleichzeitig bis zu 4 Matrix-Fenster auf einem oder vier Monitore anzeigen lassen.

- **X / Y:** Hier können Sie die Positionen von bis zu 8 Matrix-Fenstern auf den Bildschirm ausrichten. Geben Sie die Positionswerte in die X- und Y-Spalte ein. Die Positionseinstellungen unterstützen negative Koordinaten. Sie entsprechen den XY-Koordinaten in Anzeige-Eigenschaften von Windows.
- **Auflösung:** Hier ändern Sie die Matrix-Auflösung.
-  : Hier wird die maximale Anzahl von Kanälen, die ein Matrix-Fenster anzeigen kann, angezeigt.
-  : Geben Sie ein Häkchen in diese Spalte ein, um einen Vollbildmodus zu haben.

Tipps: Sie können das "Eigenschaften von Anzeige"-Fenster von Windows öffnen und die Positionswerte der Monitorsymbole prüfen, um die X- und Y-Werte einzustellen. Siehe Abbildung 4-55.

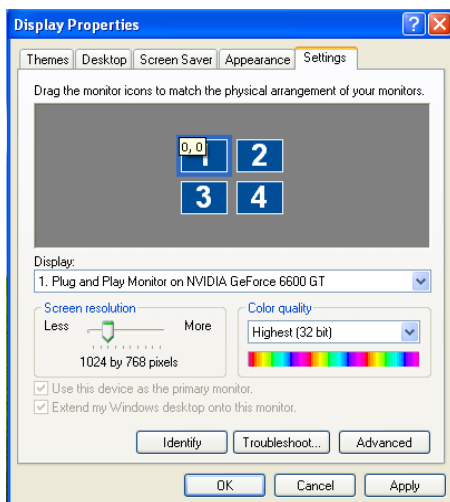


Abbildung 4-58

Fern-Desktop [Remote Desktop]-Einstellungen

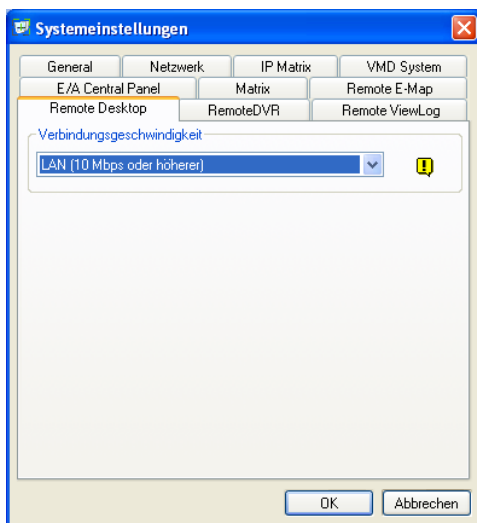


Abbildung 4-59

[Verbindungsgeschwindigkeit]

Wählen Sie die entsprechende Internet-Verbindungsgeschwindigkeit aus den Optionen **Modem (56 Kbps)**, **Breitband(128 Kbps – 1,5 Mbps)** und **LAN (10 Mbps oder höher)** aus.

IP Matrix-Einstellungen

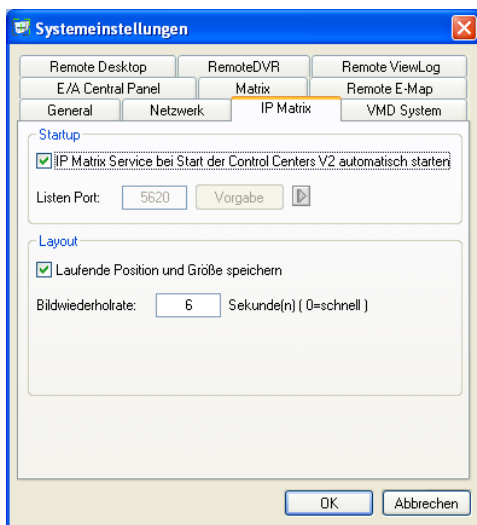


Abbildung 4-60

[Startup] Sie können den IP Matrix-Dienst automatisch ausführen lassen, wenn das Control Center startet. Die Einstellung für den **Listen Port** entspricht der **Port**-Einstellung auf dem Dialogfenster **IP Matrix Client**. Siehe Abbildung 4-21.

[Layout] Sie können die Position und Größe des IP Matrix-Fensters speichern und wiederherstellen, wenn das Fenster geöffnet ist. Sie können auch die **Bildwiederholrate** für die Aktualisierungsfrequenz für alle Kamera-Ansichten festlegen.

VMD System-Einstellungen

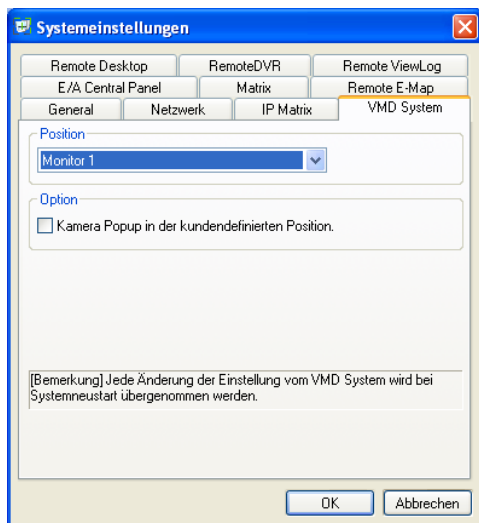


Abbildung 4-61

[Position] Sie können einen Monitor für das Anzeigen des VMD-Fensters einstellen.

[Option] Wenn die Option **Kamera Popup in der kundendefinierten Position** aktiviert ist, dann wird die Position der geöffneten Kamera auf dem Fenster von der Kamerareihenfolge in der VMD-Gruppe bestimmt. Wenn die Kamera 1 z.B. als die dritte Kamera in der VMD-Gruppe aufgelistet ist, wird die Kamera 1 in dem dritten Feld auf dem VMD-Fenster geöffnet (die Reihenfolge der geöffneten Kameras geht von links nach rechts).

Remote E-Map

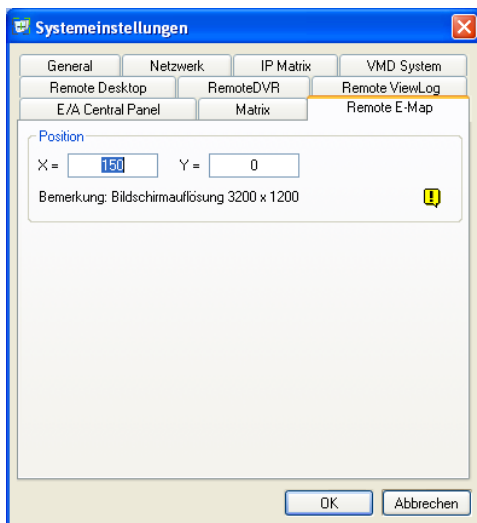


Abbildung 4-62

[Position] Wenn die Bildschirmauflösung auf eine höhere Breitbild-Auflösung gestellt ist, richten Sie bitte die Position des Fern-DVR-Fenster auf den Bildschirm aus. Die Positionseinstellungen unterstützen negative Koordinaten. Sie entsprechen den XY-Koordinaten in Anzeige-Eigenschaften von Windows. Siehe Abbildung 4-58.

Anhang

- A. Dongle-Beschreibung
- B. Aufrüsten des schwarzen Dongles
- C. Schnelle Sicherung und Wiederherstellung
- D. PTZ-Steuerung über den GV-Joystick
- E. Matrix-Steuerung über die GV-Tastatur
- F. Unterstützte IP-Geräte
- G. Technische Daten

A. Dongle-Beschreibung

Die GeoVision Zentralüberwachungsstation (CMS, Abk. für Central Monitoring Station) schließt vier unabhängig entwickelte Module mit ein: **Center V2 (Pro)**, **Dispatch Server**, **Vital Sign Monitor (VSM)** und **Control Center**.

- Ein entsprechender USB-Dongle in "Schwarz" ist erforderlich, um jedes CMS-Modul auszuführen.
- Es ist möglich, mehr als einen schwarzen Dongle auf dem selben Computer zu verwenden. Denken Sie dennoch bitte daran, dass **Control Center** und **Center V2**, sowie **Center V2** und **Dispatch Server** nicht zusammen ausgeführt werden können.
- Der schwarze Dongle kann aufgerüstet werden, um mehr Funktionen zu erhalten.
- Es ist erforderlich, die Treiber von der Software CD zu installieren, um den schwarzen Dongle zu verwenden.

Dongle-Optionen für Center V2

- Center V2 Pro
- Center V2 + VSM

Verbindung der GeoVision IP-Geräte mit dem Center V2: Das Center V2 nimmt alle Video-Datenströme von GeoVision IP-Videogeräten an. Es wird kein zusätzlicher Dongle benötigt. Zur Zeit unterstützt das Center V2 das Streamen von Videos IP-Geräten anderer Marken nicht.

Dongle-Optionen für Disptach Server

- Dispatch Server
- Dispatch Server + VSM

Dongle-Optionen für VSM

- VSM
- VSM + Control Center
- VSM + Center V2
- VSM + Dispatch Server

Dongle-Optionen für Control Center

- Control Center oder IP Matrix
- Control Center + Erweiterte Video-Analyse
- Control Center + VSM
- Control Center + VSM + Erweiterte Video-Analyse

Verbindung der IP-Geräte mit dem Control Center. Das Control Center nimmt Videoströme von sowohl GeoVision- als auch Dritt-IP-Videogeräten an. Es gibt keine Beschränkung auf die Kanalanzahl und es wird in diesem Fall kein zusätzlicher USB-Dongle benötigt.

B. Aufrüsten des schwarzen Dongles

Der schwarze Dongle kann auferüstet werden, um mehr Funktionen zu erhalten oder das System zu verbessern. Sie müssen die Daten von Ihrem Dongle abrufen und an GeoVision für eine Aufrüstung senden. Die Aufrüstung ist gebührenpflichtig. Gehen Sie wie folgt vor, um Ihren Dongle aufzurüsten:

1. Jeder Dongle hat seine eigene Seriennummer. Suchen Sie sie auf der Seite des Dongles. Diese Seriennummer wird verwendet, um die Dateien für die Aufrüstung zu benennen.



Abbildung 1

2. Schließen Sie den Dongle an den Computer an.
3. Klicken Sie doppelt auf die Datei **GVUsbKeyUpClient.exe** im GV-Ordner. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

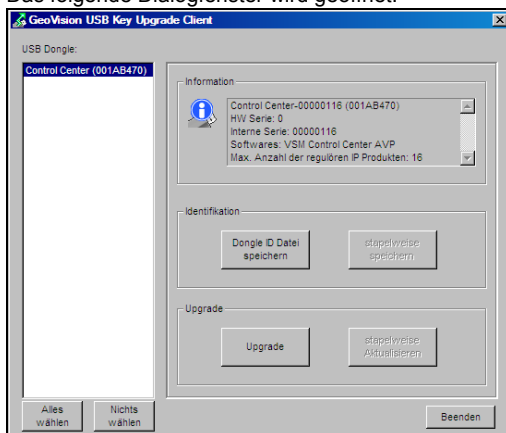


Abbildung 2

4. Klicken Sie auf **Alles wählen**, um die Daten von dem Dongle abzurufen. Die Informationen des Dongles werden in dem Informationsfeld angezeigt. Achten Sie darauf, dass die angezeigte "HW Serial"-Nummer mit der Seriennummer des Dongles übereinstimmen muss.
5. Um die Daten auf Ihrem lokalen Computer zu speichern, klicken Sie bitte auf **Dongle ID Datei speichern**. Wenn Sie mehr als einen Dongle aktualisieren möchten, klicken Sie bitte auf **Stapelweise speichern**. Unterschiedliche Dongle-Daten werden unter separaten Dateien gespeichert. Die Datei wird nach der Seriennummer des Dongles benannt und als *.out gespeichert. Wenn die Seriennummer eines Dongles z.B. 7116442 lautet, dann wird die Datei als "NVR-7116442.out" gespeichert.
6. Senden Sie diese Datendatei an GeoVision unter sales@geovision.com.tw. GeoVision wird die Datendatei prüfen und Ihnen eine Datei *.in zurückschicken. Der Dateiname enthält ebenfalls die Seriennummer des Dongles. In diesem Beispiel wird die zurückgeschickte Datendatei "NVR-7116442.in" heißen.
7. Wenn Sie die Update-Datei empfangen haben, schließen Sie bitte den der empfangenen Datei *.in entsprechenden Dongle an und führen anschließend die Datei **GVUsbKeyUpClient.exe** aus.
8. Klicken Sie auf **Alles wählen**, um den Dongle zu lesen. Klicken Sie auf **Upgrade** und öffnen die Update-Datei, um den Dongle aufzurüsten. Sie können ebenfalls mehr als einen Dongle in der Liste wählen und dann auf **Stapelweise speichern** klicken, um die Dongles gleichzeitig zu aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass die Dongles den empfangenen Update-Dateien entsprechen.

C. Schnelle Sicherung und Wiederherstellung

Mit der Lösung "Schnelle Sicherung und Wiederherstellung" können Sie das Aussehen (Skin) der Benutzeroberfläche von Center V2 und Control Center ändern und Ihre Konfigurationen in CMS-Applikationen sichern und wiederherstellen.

Installieren des Programms Schnelle Sicherung und Wiederherstellung

1. Legen Sie die CMS Software-DVD ein, klicken auf **V8.3.2.0 Zentralüberwachungssystem installieren**, wählen **Schnelle Sicherung und Wiederherstellung** und folgen dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Führen Sie nach dem Abschluss der Installation das Programm **Schnelle Sicherung und Wiederherstellung** von dem Start-Menü unter Windows aus. Das folgende Fenster wird angezeigt.

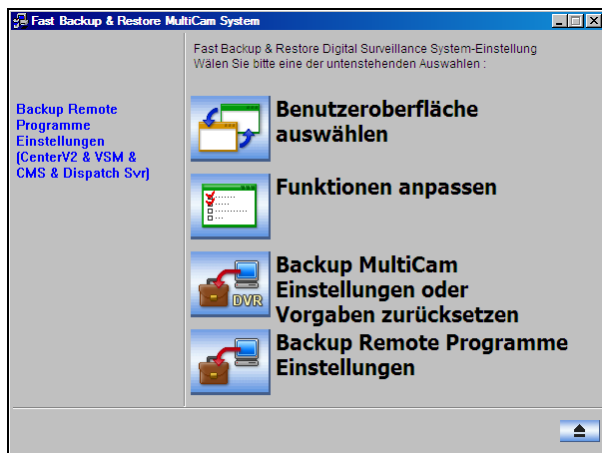


Abbildung 3

Auswählen des Skins

Es gibt zwei Skin-Optionen: silber (Standard) und konventionell. Die Skinänderung gilt nur für die Hauptfenster von Center V2 und Control Center. Die Dialogfenster werden nicht beeinflusst.

So ändern Sie den Skinstil

1. Klicken Sie auf das **Skinstil auswählen [Select Skin Style]**-Symbol auf dem Fenster "Schnelle Sicherung und Wiederherstellung" (Abb. 3). Das Menü mit Optionen wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Konventionellen Stil für alle [All use Conventional Style]** oder **Silberstil für alle [All use Silver Style]**, um einen Skinstil für alle Applikationen zu verwenden.
Um den Skinstil einer einzelnen Applikation zu ändern, wählen Sie bitte die gewünschte Applikation und dann den gewünschten Skinstil.
3. Schließen Sie das Fenster "Schnelle Sicherung und Wiederherstellung" und starten die Applikation, um die Änderung zu sehen.

Sichern und Wiederherstellen der Einstellungen

Sie können die von Ihnen aufgenommenen Konfigurationen in der CMS-Applikation sichern. Dann können Sie Ihr System mit den Sicherungsdaten wiederherstellen oder die Sicherungsdaten zu einem anderen Standort importieren.

Sichern der Einstellungen

1. Klicken Sie auf das Symbol **Backup Remote Programme Einstellungen** auf dem Fenster "Schnelle Sicherung und Wiederherstellung" (Abb. 3) und wählen die gewünschte Applikation aus dem Menü. Wir wählen z.B. VSM-Server. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

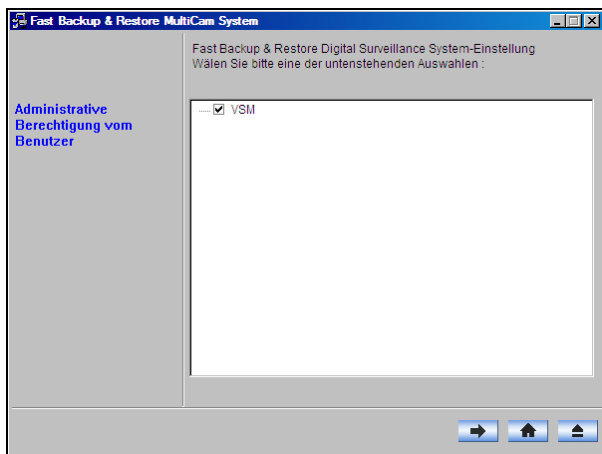


Abbildung 4

2. Klicken Sie auf das **Weiter**-Symbol  . Das Speichern unter-Dialogfenster wird geöffnet.
3. Wählen Sie das Ziellaufwerk aus, in dem Sie die Sicherungsdatei speichern möchten. Nach dem Abschluss des Sicherungsvorgangs wird die folgende Meldung angezeigt: *VSM Server-Einstellungen erfolgreich gesichert.*
[Successfully Backup VSM Server Settings.]

Wiederherstellen des Systems

Sie können Ihre aktuellen Applikationseinstellungen mit der Konfigurationssicherungsdatei wiederherstellen. Sie können ebenfalls diese Sicherungsdatei in eine andere Applikation an einem anderen Standort kopieren, um die Applikation mit den selben Einstellungen Ihrer Applikation zu konfigurieren.

1. Öffnen Sie die früher gespeicherte Sicherungsdatei (*.exe). Ein gültiger Benutzername und ein gültiges Kennwort sind erforderlich, um das folgende Fenster zu öffnen.

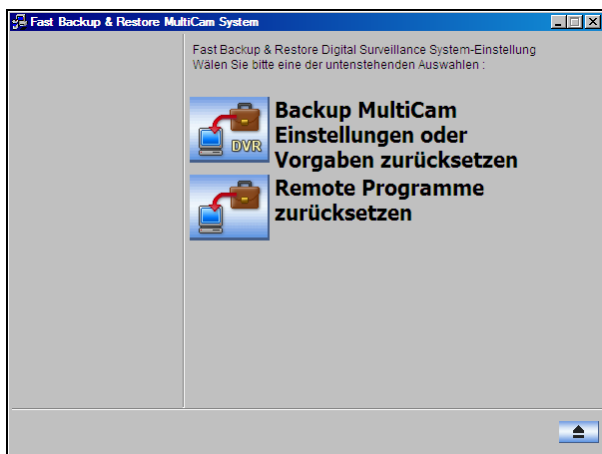


Abbildung 5

2. Klicken Sie auf das Symbol **Remote Programme zurücksetzen** und haken die Applikation an, deren Einstellungen Sie wiederherstellen möchten. For example, we select VSM Server for restoration.
3. Klicken Sie auf das **Weiter**-Symbol , um die Wiederherstellung zu starten.
4. Nach dem Abschluss der Wiederherstellung wird die folgende Meldung angezeigt: *VSM Server-Einstellungen erfolgreich wiederhergestellt.*
[Successfully REstore VSM Server Settings.]

D. PTZ-Steuerung über den GV-Joystick

Sie müssen das folgende Programm im Hintergrund ausführen, wenn Sie den GV-Joystick zur Steuerung einer PTZ-Kamera verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie im *Benutzerhandbuch für die GV-Joystick*

- **Center V2**

Sie können den GV-Joystick auf dem **Kamera-/Audio-Steuerungsfenster** verwenden (siehe Abb. 1-28), um PTZ-Kameras zu steuern. Bis zu 4 GV-Joysticks können angeschlossen werden, um PTZ-Kameras zu steuern.

- **Control Center**

Sie können bis zu 8 GV-Joysticks unter der **Liveansicht** und **Matrix** verwenden, um PTZ-Kameras zu steuern.

1. Führen Sie **mcamctrl.exe** im Programmordner aus. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

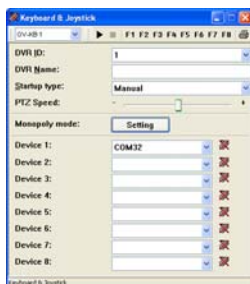


Abbildung 6

2. Wählen Sie aus dem Feld "Gerät" den COM-Anschluss aus, an dem der GV-Joystick angeschlossen ist.
3. Klicken Sie auf das **Startsymbol** ► (Abb. 6) Jetzt können Sie den GV-Joystick verwenden, um die PTZ-Kamera zu steuern.
4. Wenn mehr als ein GV-Joystick angeschlossen ist, wiederholen Sie bitte Schritt 2, um die anderen GV-Joysticks einzurichten und zu verwenden.

E. Matrix-Steuerung über die GV-Tastatur

Sie können GV-Tastaturen allein oder samt GV-Joystick verwenden, um die Bedienung von Matrix View-Applikationen auf mehreren Monitoren zu erleichtern. Das Control Center unterstützt maximal 8 GV-Tastaturen. Es stehen Ihnen zwei Anwendungsmodi zur Verfügung: Nicht-Monopol-Modus oder Monopol-Modus. Im Nicht-Monopol-Modus kann eine GV-Tastatur mehrere Matrix View-Applikationen steuern; es ist ebenfalls erlaubt, dass mehrere Tastaturen gleichzeitig mehrere Matrix View-Applikationen steuern. Im Monopol-Modus kann jede GV-Tastatur nur eine zugewiesene Matrix View-Applikation steuern. Sie müssen das Programm **mcamctrl** im Hintergrund ausführen lassen, wenn Sie die GV-Tastatur verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Benutzerhandbuch für die GV-Tastatur*.

So konfigurieren Sie GV-Tastaturen zur Steuerung von Matrix View im Nicht-Monopol-Modus:

1. Führen Sie die Datei **mcamctrl.exe** von dem Control Center-Programmordner aus. Das Dialogfenster "Tastatur und Joystick [Keyboard & Joystick]" (siehe Abb. 6) wird geöffnet.
2. Wählen Sie aus dem Feld "Gerät" den COM-Anschluss aus, an dem die GV-Tastatur angeschlossen ist.
3. Sie können die acht Funktionstasten an der GV-Tastatur definieren, um die Steuerung der Matrix-Funktion zu erleichtern. Klicken Sie hierzu auf eine Funktionstaste. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

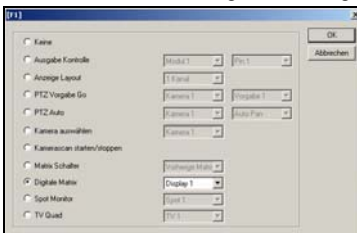


Abbildung 7

4. Wählen Sie eine Funktion aus, die Sie dieser Funktionstaste zuweisen möchten.
5. Wenn Sie mehrere Matrix-Ansichten einstellen und einen schnellen Zugriff haben möchten, dann wählen Sie **Matrix Schalter** und wählen eine gewünschte Funktion wie z.B. **Vorherige Matrix [Previous Matrix]**, **Nächste Matrix [Next Matrix]** oder **Matrix 1** bis **Matrix 8**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um andere Funktionstasten einzustellen.
7. Klicken Sie auf das **Dienst starten**-Symbol ► (siehe Abb. 6). Sie können jetzt die GV-Tastatur verwenden, um die Matrix-Ansicht zu steuern.

So konfigurieren Sie GV-Tastaturen zur Steuerung von Matrix View im Monopol-Modus:

1. Wiederholen Sie die ersten zwei Schritte oben
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Setting (Einstellung)** für den Monopol-Modus. Das folgende Dialogfenster wird geöffnet.

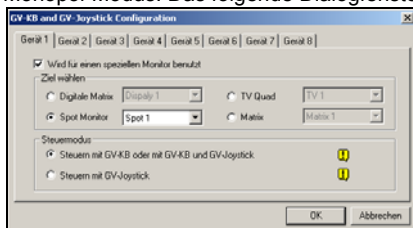


Abbildung 8

3. Wählen Sie den Registerreiter **Device (Gerät)** für die GV-Tastatur bzw. den GV-Joystick, die/den Sie einem bestimmten Monitor zuweisen möchten.
4. Haken Sie die Option **Used for a specific monitor (Für einen bestimmten Monitor verwenden)** an. Auf dem Feld "Select Target" (Ziel wählen) wählen Sie bitte **Matrix**. Wählen Sie anschließend die spezifische Matrixnummer.
5. Im Abschnitt "Control Mode" (Steuermodus) wählen Sie **Control with GV-KB or GV-KB connected with GV-Joystick (Steuerung mit GV-KB oder GV-KB plus GV-Joystick)** oder **Control with GV-Joystick (Steuerung mit GV-Joystick)**.

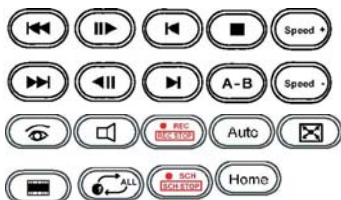
Hinweis:

1. Wenn mehrere GV-Tastaturen angeschlossen sind, überprüfen Sie bitte die Treiberinstallation jeder GV-Tastatur unter dem Element **Ports (Anschlüsse) im Device Manager (Geräte-Manager)**. Falls der Treiber eines Gerätes nicht richtig installiert wurde, wählen Sie bitte **Install or Remove GeoVision GV-Series Driver (Treiber für die GeoVision GV-Serie installieren oder entfernen)** auf der Software-DVD, um den Treiber zu installieren.
2. Mehrere GV-Tastaturen werden über RS-485-Kabel verbunden. Diese RS-485-Kabel werden mit einem RS-485-Adapter wie GV-Hub verbunden, der über den USB-Anschluss mit dem Control Center verbunden wird. Einzelheiten hierzu finden Sie in der *Funktionsanleitung V8.3.2*.
3. Im Nicht-Monopol-Modus funktionieren die folgenden vier Tasten an der GV-Tastatur nicht, wenn die Matrix-Funktion im Einsatz ist:



4. Im Monopol-Modus werden diese Tasten an der GV-Tastatur deaktiviert, um gleichzeitig verschiedene Bedienungen der Matrix View von Control Center zu vermeiden.

Funktionstasten:F1-F8



F. Unterstützte IP-Geräte

Die folgende Liste bietet in vier Kategorien ausführliche Informationen zu GeoVision-IP-Geräten und unterstützten IP-Geräten von anderen Marken:

- **Audio:** Das Zeichen "O" bedeutet, dass CMS die Zweiwegekommunikation mit dem Gerät unterstützt. Das Zeichen "x" bedeutet das Gegenteil.
- **Codec:** Von dieser Spalte erkennen Sie, welche Videocodecs CMS unterstützt.
- **PTZ:** Ein IP-Gerät, das die PTZ-Funktion unterstützt, wird mit dem Zeichen "O" gekennzeichnet. Andernfalls erscheint das Zeichen "x".
- **Megapixel:** Ein IP-Gerät, das Megapixel-Auflösungen unterstützt, wird mit dem Zeichen "O" gekennzeichnet. Andernfalls erscheint das Zeichen "x".

Center V2

GeoVision

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
GV-IP CAM1.3M Box	O	JPEG/MPEG-4	x	O
GV-IP CAM1.3M VARIFOCAL	O	JPEG/MPEG-4	x	O
GV-IP CAM1.3M VANDAL PROOF DOME	O	JPEG/MPEG-4	x	O
GV-IP CAM1.3M MINI FIXED DOME	O	JPEG/MPEG-4	x	O
GV-IP CAM H.264 1.3M/VGA	O	H.264/MJPEG/ MPEG-4	x	O
GV-IP Speed Dome (GV-SD011)	O	H.264/MJPEG/ MPEG-4	O	x
GV-Compact DVR	O	MPEG-4	O*	x
GV-Video Server (GV-VS02)	O	MPEG-4	O*	x
GV-Video Server (GV-VS02A)	O	MPEG-4	O*	x
GV-Video Server (GV-VS04A)	O	MPEG-4	O*	x

GV-Video Server (GV-VS12)	O	H264 / MJPEG / MPEG-4	O*	x
GV-Smart Box	x	JPEG	x	x
GV-DSP LRP V1	O	JPEG	x	x
GV-DSP LRP V2	O	JPEG	x	x
Hinweis: Die PTZ-Funktionen der Modelle, die mit * gekennzeichnet sind, sind nur dann verfügbar, wenn die zusätzlichen PTZ-Kameras verbunden sind.				

Control Center

GeoVision

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
GV-IP CAM1.3M Box	O	JPEG / MPEG-4	x	O
GV-IP CAM1.3M VARIFOCAL	O	JPEG / MPEG-4	x	O
GV-IP CAM1.3M VANDAL PROOF DOME	O	JPEG / MPEG-4	x	O
GV-IP CAM1.3M MINI FIXED DOME	O	JPEG / MPEG-4	x	O
GV-IP CAM H.264 1.3M/VGA	O	H.264 / MJPEG / MPEG-4	x	O
GV-IP Speed Dome (GV-SD011)	O	H.264 / MJPEG / MPEG-4	O	x
GV-Compact DVR	O	MPEG-4	O*	x
GV-Video Server (GV-VS02)	O	MPEG-4	O*	x
GV-Video Server (GV-VS02A)	O	MPEG-4	O*	x
GV-Video Server (GV-VS04A)	O	MPEG-4	O*	x
GV-Video Server (GV-VS12)	O	H264 / MJPEG / MPEG-4	O*	x
GV-Smart Box	x	JPEG	x	x
GV-DSP LRP V1	O	JPEG	x	x
GV-DSP LRP V2	O	JPEG	x	x
Hinweis: Die PTZ-Funktionen der Modelle, die mit * gekennzeichnet sind, sind nur dann verfügbar, wenn die zusätzlichen PTZ-Kameras verbunden sind.				

ACTi

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
ACD-2200	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-1011	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-1231	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-1511	O	MJPEG/MPEG-4	x	O
ACM-3001	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-3011	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-3311	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-3401	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-3411	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-3511	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-3601	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-3701	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-4000	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-4200	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-4201	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-5001	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-5601	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-5611	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-5711	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-7411	O	JPEG/MPEG-4	x	O
ACM-1431N	O	JPEG/MPEG-4	x	x
ACM-8511N	O	JPEG/MPEG-4	O	x
CAM-6510N	O	MPEG-4	O	x
CAM-6610	O	MPEG-4	O	x
TCM-4301	O	H.264/MJPEG/MPEG-4	x	O
TCM-5311	O	H.264/MJPEG/MPEG-4	x	O

Arecont Vision

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
AV1300	x	JPEG	x	○
AV1305	x	H.264 / JPEG	x	○
AV1355	x	H.264 / JPEG	x	○
AV2100	x	JPEG	x	○
AV2105	x	H.264 / JPEG	x	○
AV2155	x	H.264 / JPEG	x	○
AV3100	x	JPEG	x	○
AV3105	x	H.264 / JPEG	x	○
AV3130	x	JPEG	x	○
AV3135	x	H.264 / JPEG	x	○
AV5100	x	JPEG	x	○
AV5105	x	H.264 / JPEG	x	○
Av8180	x	JPEG	x	○
Av8185	x	H.264 / JPEG	x	○
AV8360	x	JPEG	x	○
Av8365	x	H.264 / JPEG	x	○

Axis

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
206	x	JPEG	x	x
207	○*	JPEG / MPEG-4	x	x
207MW	○*	JPEG / MPEG-4	x	○
207W	○*	JPEG / MPEG-4	x	x
209FD	x	JPEG / MPEG-4	x	x
209FD-R	x	JPEG / MPEG-4	x	x
209MFD	x	JPEG / MPEG-4	x	○
209MFD-R	x	JPEG / MPEG-4	x	○
210	x	JPEG / MPEG-4	x	x
210A	○	JPEG / MPEG-4	x	x
211	x	JPEG / MPEG-4	x	x
211A	○*	JPEG / MPEG-4	x	x
211M	○	JPEG / MPEG-4	x	○
211W	○	JPEG / MPEG-4	x	x
212	○*	JPEG / MPEG-4	○	x
213	○*	JPEG / MPEG-4	○	x
214	○*	JPEG / MPEG-4	○	x

215	○	JPEG/MPEG-4	○	×
216FD	○*	JPEG/MPEG-4	×	×
216FD-V	○*	JPEG/MPEG-4	×	×
216MFD	○	JPEG/MPEG-4	×	○
216MFD-V	○	JPEG/MPEG-4	×	○
221	×	JPEG/MPEG-4	×	×
223M	○*	JPEG/MPEG-4	×	○
225FD	×	JPEG/MPEG-4	×	×
231D	×	JPEG/MPEG-4	○	×
232D	×	JPEG/MPEG-4	○	×
233D	○*	JPEG/MPEG-4	○	×
241Q	×	JPEG/MPEG-4	×	×
241S	×	JPEG/MPEG-4	×	×
243Q	×	MJPEG/MPEG-4	×	×
M1031-W	○	H.264/MJPEG/MPEG-4	×	×
P3301	○	H.264/JPEG	×	×
Q7401	○	H.264/JPEG	×	×
Hinweis: Die Audiofunktionen der Modelle, die mit * gekennzeichnet sind, werden nur im GV-System V8.3 oder dessen Nachfolger unterstützt.				

Bosch

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
VIP X1	×	MPEG-4	×	×
VIP X2	×	MPEG-4	×	×

Canon

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
VB-C50i	×	JPEG	○	×
VB-C300	×	JPEG	○	×

IQinVision

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
301	×	JPEG	×	○
302	×	JPEG	×	○
510	×	JPEG	×	×
511	×	JPEG	×	○
701	×	JPEG	×	○

702	x	JPEG	x	o
703	x	JPEG	x	o
705	x	JPEG	x	o
752	x	JPEG	x	o
753	x	JPEG	x	o
755	x	JPEG	x	o
IQ041SI/IQD41SI	x	JPEG	x	o
IQ042SI/IQD42SI	x	JPEG	x	o
IQ040SI/IQD40SI	x	JPEG	x	x
IQ540SI	x	JPEG	x	x
IQ541SI	x	JPEG	x	o
IQ542SI	x	JPEG	x	o
IQ711/IQ751	x	JPEG	x	o
IQ802/IQ852	x	JPEG	x	o
IQ803/IQ853	x	JPEG	x	o
IQ805/IQ855	x	JPEG	x	o
IQ811/IQ851	x	JPEG	x	o
IQA10S/IQA10N	x	JPEG	x	x
IQA11S/IQA11N	x	JPEG	x	o
IQA12S/IQA12N	x	JPEG	x	o
IQA13S/IQA13N	x	JPEG	x	o
IQA15S/IQA15N	x	JPEG	x	o

JVC

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
VN-C20U	x	JPEG	x	x
VN-C205U	x	JPEG	x	x
VN-C215U	x	JPEG	x	x
VN-C625U	x	JPEG	o	x
VN-C655U	x	JPEG	o	x
VN-V25	x	JPEG/MPEG-4	x	x
VN-V26	x	JPEG/MPEG-4	x	x
VN-V686U	x	JPEG/MPEG-4	o	x

Mobotix

Model	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
M12D IT-DNight	○*	JPEG/MxPEG	×	×
M12D Sec	○*	JPEG/MxPEG	×	○
M12D Sec-DNight	○*	JPEG/MxPEG	×	○
M12D Sec-R8	○*	JPEG/MxPEG	×	○
M12D Web	×	JPEG/MxPEG	×	○

Hinweis:

1. Der Codec MxPEG wird nur im GV-System V8.3.2.0 oder dessen Nachfolger unterstützt.
2. Die Audiofunktionen der Modelle, die mit * gekennzeichnet sind, werden nur im GV-System V8.3.2.0 oder dessen Nachfolger unterstützt.

Panasonic

Model	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
BB-HCE481A	×	JPEG/MPEG-4	○	×
BB-HCM110	×	JPEG/MPEG-4	○*	×
BB-HCM311	×	JPEG/MPEG-4	○*	×
BB-HCM331	×	JPEG/MPEG-4	○*	×
BB-HCM371	×	JPEG/MPEG-4	○*	×
BB-HCM381	×	JPEG/MPEG-4	○	×
BB-HCM403	×	JPEG/MPEG-4	○*	×
BL-C10	×	JPEG	○*	×
BL-C30	×	JPEG	○*	×
WV-NS202A	○	JPEG/MPEG-4	○	×
WV-NW484	×	JPEG/MPEG-4	×	×
WV-NW964	○	JPEG/MPEG-4	○	×
WV-NF302	○	JPEG/MPEG-4	×	×
WV-NP304	○	JPEG/MPEG-4	×	×
WV-NP1004	×	JPEG/MPEG-4	×	×
WV-NW964	○	JPEG/MPEG-4	○	×

Hinweis: Die mit * gekennzeichneten Modelle unterstützt die Zoomfunktionen nicht.

Pelco

Modell	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
IP110-Reihe	×	JPEG/MPEG-4	×	×
IP3701-Reihe	×	JPEG/MPEG-4	×	×

Spectra IV IP Series	×	JPEG/MPEG-4	O	×
IXE20DN	×	H.264/JPEG	×	O

SONY

Model	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
SNC-CM120	O	JPEG/MPEG-4	×	O
SNC-CS10	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-CS11	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-CS20	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-CS50N	O	H.264/JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-CS50P	O	H.264/JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DF40N	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DF40P	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DF50N	O	H.264/JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DF50P	O	H.264/JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DF70N	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DF70P	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DF80N	O	H.264/JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DF85N	O	H.264/JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DF80P	O	H.264/JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DM110	O	JPEG/MPEG-4	×	O
SNC-DM160	O	JPEG/MPEG-4	×	O
SNC-DS10	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-DS60	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-P1	O	JPEG/MPEG-4	×	×
SNC-P5	O	JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RX530N	O	H.264/JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RX530P	O	H.264/JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RX550N	O	H.264/JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RX550P	O	H.264/JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RX570N	O	H.264/JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RX570P	O	H.264/JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RZ25N	O	JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RZ25P	O	JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RZ50N	O	H.264/JPEG/MPEG-4	O	×
SNC-RZ50P	O	H.264/JPEG/MPEG-4	O	×

Verint

Model	Audio	Codec	PTZ	Megapixel
Nextiva S1950e	x	MPEG-4	O*	x

Hinweis: Die PTZ-Funktionen der Modelle, die mit * gekennzeichnet sind, unterstützen nur die Protokolle Pelco D und Pelco P. Wählen Sie bitte das Modell mit dem betreffenden Protokoll aus der Geräteliste aus, wenn Sie eine IP-Kamera, die mit der PTZ-Funktion des GV-Systems kompatibel ist, hinzufügen.

G. Technische Daten

Die Produktspezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.

Center V2

Funktion	Bemerkung
Maximale Mitgliederanzahl (Standard)	5
Maximale Mitgliederanzahl (Pro)	500
Maximale Kanalanzahl (Standard)	80
Maximale Kanalanzahl (Pro)	800
GV-Joystick Steuerung	Ja
Sicherung zu CD/DVD	Ja
Alarm Berichte der Ereignisse	Ja
SMS Alarm Benachrichtigung	Ja
E-mail Alarm Benachrichtigung	Ja
E-Map Alarm Benachrichtigung	Ja
Automatische Verbindungswiederherstellung	Ja
Mega Pixel Auflösung Unterstützung	Ja
Echtzeit-Überwachung	Ja
Fern-PTZ-Steuerung	Ja
Fern-E/A-Steuerung	Ja

Dispatch Server

Funktion	Bemerkung
Maximale Kanalanzahl	40,000
Maximale Mitgliederanzahl	25,000
Maximale Center V2-Anzahl	50
Maximale Sensor-/Alarm-Anzahl	3,600,000
Echtzeit-Audioüberwachung	Ja
Fern-PTZ-Steuerung	Ja
Fern-E/A-Steuerung	Nein
Autom. Aufnahme	Nein
Ereignislisten-Viewer	Ja
Ereignislisten-Filter	Ja
Unterstützung für zwei Monitore	Nein
Netzwerkauslastungs-Unterstützung	Ja
Automatische Verbindungswiederherstellung	Ja

Vergleich zwischen VSM und Center V2 Pro

Funktion	VSM	Center V2 Pro
Mitglied	1,000	500
Gruppe	Ja	Ja
Bandbreite	4Mbps	25Mbps
Aufnahmemodus	Nein	Live/ Anhang/ Beides
Live-Mitgliederstatus	Ja	Nein
Autom. anmelden	Ja	Ja
E/A-Steuerung	Ja	Ja
SMS-Nachricht	Ja	Ja
Zeitsynchronisation	Ja	Ja
Sichere Tage	Ja	Nein
Ereignisnachricht	Ja	Ja
Benachrichtigungseinstellung	Ja	Ja
Ereignislogbuch	Ja	Ja
Verbindungsausfallerkennung	Ja	Ja
E/A-Geräteunterstützung	Ja	Ja
Mitgliederspeicherinfo	Ja	Nein

Control Center

Funktion	Menge	Bemerkung
DVR-Host	1000 Hosts	
Video Server-Host		Die Gesamtanzahl von Video Server-, IP Kamera-, Compact DVR-Hosts beträgt 500.
IP Kamera-Host	500 Hosts	
Compact DVR Host		
Fern-DVR	Unbegrenzt	
Fern-Desktop	Unbegrenzt	
Fern-ViewLog	5	
E/A-Host	• DVR: 1000 Hosts • GV-Video Server + GV-IP Kamera + GV-Compact DVR: 500 Kanäle	• Ein Host unterstützt bis zu 9 Sets von 16-in und 16-out E/A-Modulen. • Nur für GV IP-Produkte.
Fern-E-Map-Host	500 Hosts	
Fern-E-Map-Karte	Unbegrenzt	
Liveansicht (Erweiterte Benutzeroberfläche)	1	Jeweils eine von einer Anwendung.
Liveansichtskanal (Standard-Benutzeroberfläche)	20 Kanäle	
Matrix	8 Matrix-Ansichten	
Matrix-Gruppe	Unbegrenzt	
Matrix-Kanal	576 Kanäle	Für 1920x1200-, 1920x1080-Auflösung.
IP Matrix	36 Monitore	

IP Matrix-Kanal	4224 Kanäle (inklusive 768 Matrix-Kanäle von Control Center selber)	
VMD-Gruppe	1	
VMD-Gruppenkanal	- DVR: 1000 Kanäle - GV-Video Server + GV-Compact DVR + GV-IP Kamera: 200 Kanäle	Nur für GV IP-Produkte
Panorama-Ansicht	4 Ansichten	
Panorama-Kanal	32 Kanäle	
Matrix	1024x768: 64 Kanäle	Insgesamt: 512 Kanäle bei 8 Matrizen
	1280x1024: 64 Kanäle	Insgesamt: 512 Kanäle bei 8 Matrizen
	1680x1050: 80 Kanäle	Insgesamt: 640 Kanäle bei 8 Matrizen
	1600x1200: 64 Kanäle	Insgesamt: 512 Kanäle bei 8 Matrizen
	1920x1200: 96 Kanäle	Insgesamt: 768 Kanäle bei 8 Matrizen
	1920x1080: 96 Kanäle	Insgesamt: 768 Kanäle bei 8 Matrizen
	1280x800: 48 Kanäle	Insgesamt: 384 Kanäle bei 8 Matrix
	1440x900: 48 Kanäle	Insgesamt: 384 Kanäle bei 8 Matrizen